

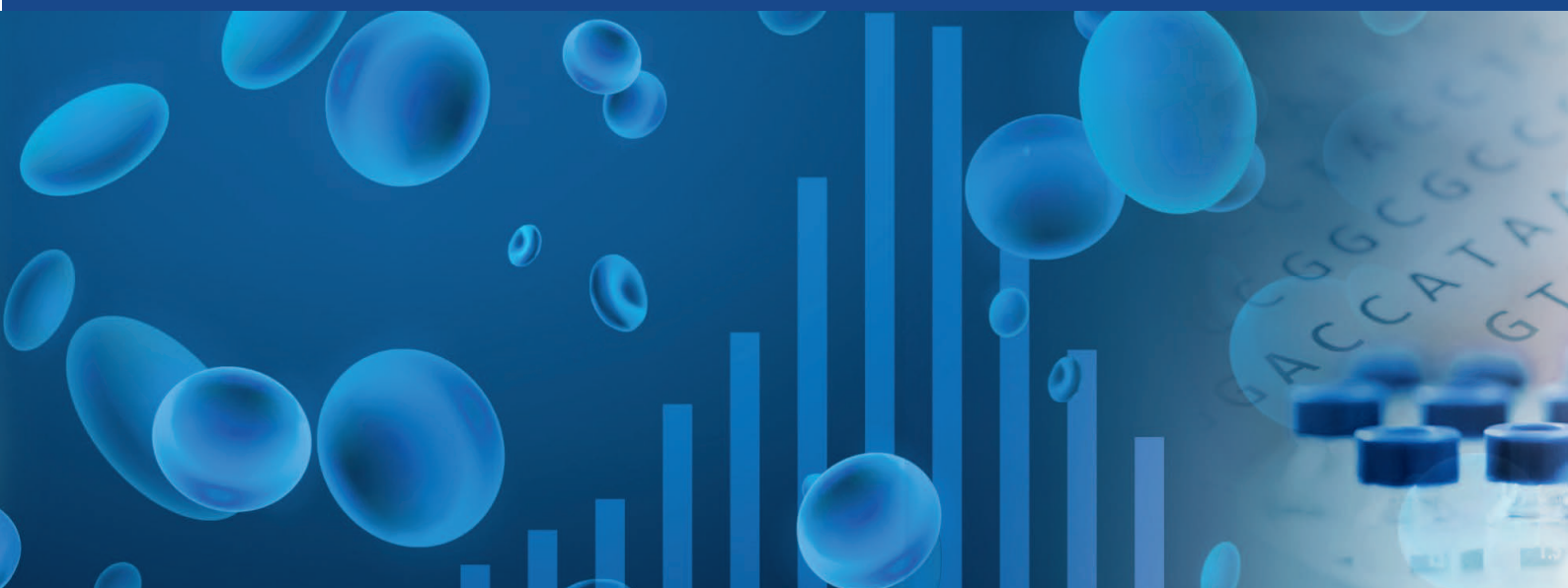


DG.
epi

DEUTSCHE
GESELLSCHAFT
FÜR
EPIDEMIOLOGIE

JAHRESBERICHT

2018 - 2019



Impressum

Redaktion

Dietrich Rothenbacher

Geschäftsstelle
DGEpi

Nicole Kroll – Geschäftsstelle
c/o Institut für Epidemiologie & Med. Biometrie
Universität Ulm
Helmholtzstraße 22
D - 89081 Ulm

Telefon: +49 (0) 7 31 / 50 – 3 10 76
Telefax: +49 (0) 7 31 / 50 – 3 10 69
E-Mail: geschaeftsstelle@dgepi.de
Homepage: www.dgepi.de

Redaktionsschluss

30.05.2020

Liebe Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie,

mit 2018 und 2019 liegen zwei ereignisreiche Jahre für die Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie hinter uns, die aber trotzdem in der Nachschau (wir schreiben diese Zeilen im Jahr der Pandemie 2020) wie angenehme, ruhige Routine erscheinen.

Im Jahr 2018 wurde die Datenschutzgrundverordnung verbindlich, und die Aufklärungspflichten nahmen erheblich zu. Auch wenn damit die epidemiologische Forschungspraxis weiterhin komplexer und bürokratischer wird, hat sie für eine Stärkung der informationellen Selbstbestimmung gesorgt, die zu begrüßen ist. Wundern darf man sich aber immer noch, wie bereitwillig - außerhalb von Datensammlung für Forschung und medizinische Versorgung - personenbezogene Daten freiwillig preisgegeben werden.

Das Jahr 2019 war unter anderem geprägt durch gesellschaftliche Debatten zu den gesundheitlichen Folgen von Luftschadstoffen, die hauptsächlich durch Irreführung und Bagatellisierung durch selbsternannte Experten gekennzeichnet waren. Interessant war, dass nicht die serienmäßig eingebaute Manipulationssoftware in Diesel-PKW thematisiert wurde, sondern die etablierten Grenzwerte für Luftschadstoffe infrage gestellt wurden. In dieser grotesken Situation ist es uns und verwandten Fachgesellschaften schnell gelungen, eine entsprechende Richtigstellung zu formulieren, die an die politischen Vertreter gesandt und in verschiedenen Tageszeitungen, aber auch in der Zeitschrift *Das Gesundheitswesen*, publiziert wurde. Mit den Regeln evidenzbasierten Argumentierens und Denkens darf in der Wissenschaft nicht gebrochen werden. Eine unserer wichtigsten Aufgaben als Fachgesellschaft sehen wir darin, uns in die Diskussion mit fachlichen Argumenten einzumischen und Sachlagen richtigzustellen.

Besorgniserregend ist der Resonanzraum, den sachlich falsche und manipulative Aussagen bekommen haben. Auch in Zukunft werden wir eine klare Stimme erheben. Den Ideologen, teilweise sogar unter den Wissenschaftlern selbst, muss eine klare Antwort gegeben werden, und diese verirrten Behauptungen dürfen nicht unwidersprochen bleiben – sie sind für unsere Gesellschaft und deren Gesundheit eine Gefahr.

Im März-Heft des *European Journal of Epidemiology* im Jahr 2019 wurden die überarbeiteten Leitlinien und Empfehlungen zur Sicherung von Guter Epidemiologischer Praxis (GEP) publiziert. Diese sind auch in deutscher Fassung auf der DGEpi-Homepage verfügbar. Die GEP-Leitlinien definieren und etablieren den „state of the art“ in unserem Feld und sorgen für klar definierbare ethische und wissenschaftliche Standards. Auf diese Standards müssen wir uns auch berufen, wenn mit irreführenden Zahlen und Argumentationen und nicht zulässigen Schlussfolgerungen gesundheitsrelevante Themen für klare politische Ziele eingesetzt werden. Die Basis für informative Entscheidungen müssen reproduzierbare Fakten sein. An diesen Debatten werden wir uns auch weiterhin beteiligen.

Mittlerweile haben wir den Umzug der Geschäftsstelle nach Ulm auch formell in der Satzung vollzogen. Wir haben diese Notwendigkeit genutzt, um die Satzung sprachlich und sachlich zu modernisieren. Allen Mitgliedern, die sich an der dafür notwendigen Abstimmung beteiligt haben, danken wir ganz herzlich.

Die Mitglieder, organisiert in vielen aktiven Arbeitsgruppen, spielen in der DGEpi eine sehr starke Rolle und stellen das Rückgrat, das Herz und gleichermaßen das Hirn der gesamten Fachgesellschaft dar. In den Workshops der AGs wurden wieder sehr spannende und aktuelle Themen abgehandelt, die das Fachgebiet dann auch wirklich weiterbringen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei denjenigen Mitgliedern, die in Arbeitsgruppen, als Delegierte der DGEpi, als Lehrende oder in anderer Weise die Epidemiologie in Deutschland gestärkt haben und die mithelfen, dass die Stimme der Epidemiologie gehört wird.

In der Gewissheit, solch aktive Arbeitsgruppen zu haben, und weil wir sicher sind, dass die epidemiologische Expertise bei Entscheidungen, die nicht nur die gesundheitliche Situation unserer Bevölkerung betreffen, auch globale Sichtweisen beinhalten, können wir mit gutem Gefühl auf die weitere Entwicklung des Fachgebiets blicken. Wichtig in diesem Zusammenhang ist, dass wir uns auch proaktiv an der Debatte zu gesundheitsrelevanten Themen in den kommenden Jahren beteiligen. An Gelegenheiten wird es nicht mangeln! Wir freuen uns dabei auch auf Ihre geschätzte Mitarbeit.

Um den heutigen Gewohnheiten digitaler Kommunikation und den Datenschutzerfordernissen gleichermaßen gerecht zu werden, wird gemäß Mitgliederbeschluss der Jahresbericht nur in digitaler Form und ohne Mitgliederverzeichnis erscheinen. Letzteres stellt die Geschäftsstelle ihren Mitgliedern auf Anfrage aktualisiert zur Verfügung.

Ulm und München, im Juni 2020

Prof. Dr. med. Dietrich Rothenbacher, MPH
Präsident DGEpi 2018-2019

Prof. Dr. med. Eva Grill, MPH
Präsidentin DGEpi 2020-2021

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----------|--|------------|
| 1 | Ziele und Historie..... | 4 |
| 2 | Vorstand, Mandatsträger und Mitgliedschaft in Dachorganisationen | 15 |
| 3 | ArbeitsgruppensprecherInnen und StellvertreterInnen | 20 |
| 4 | Jahrestagungen..... | 40 |
| 5 | Preise und Stipendien der DGEpi..... | 43 |
| 6 | Zertifikat Epidemiologie | 50 |
| 7 | Tätigkeitsbericht des Vorstands | 52 |
| 8 | Tätigkeitsberichte der Arbeitsgruppen | 56 |
| 9 | Bericht der Geschäftsstelle..... | 100 |
| 10 | Protokolle der Mitgliederversammlungen | 105 |

1 Ziele und Historie

Ziele

Die "Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi) e.V." ist eine unabhängige wissenschaftliche Fachgesellschaft, die im Jahr 2005 gegründet wurde. Sie vertritt das Fach Epidemiologie in Forschung und Lehre und ist aus der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie (DAE) hervorgegangen.

Die DGEpi kooperiert mit anderen wissenschaftlichen Fachgesellschaften im Erfahrungsaustausch, Verfolgen gemeinsamer Ziele und bei der Ausrichtung gemeinsamer Workshops und Konferenzen und ist insbesondere der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (*GMDS*), der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (*DGSMP*) und der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft (*IBS-DR*) als damalige Trägerorganisationen der DAE verbunden.

Die Gesellschaft versteht sich satzungsgemäß als die Fachvertretung der Epidemiologinnen und Epidemiologen in Deutschland. Sie fördert die epidemiologische Forschung und Lehre und die Umsetzung ihrer Erkenntnisse. Zu den Aktivitäten der DGEpi gehören insbesondere:

- die Veranstaltung wissenschaftlicher Fachtagungen,
- die Förderung des Austausches der Mitglieder untereinander,
- die Pflege eines engen Kontaktes mit fachlich nahestehenden Gesellschaften,
- die Beteiligung an internationalen Vereinigungen, insbesondere auf europäischer Ebene,
- die Organisation von Veranstaltungen zur Fort- und Weiterbildung,
- Maßnahmen der Qualitätssicherung epidemiologischer Forschung,
- Beratung in Fragen der Forschungsförderung und der Berufsausbildung,
- Politikberatung zu epidemiologischen Inhalten,
- eigene unabhängige Forschung,
- Erarbeitung von Leitlinien, Stellungnahmen und Empfehlungen.

Historie

Vorbemerkungen

Die Geschichte der Entstehung der DGEpi beginnt nicht erst mit der Eintragung in das Vereinsregister im Jahr 2005. Der Entstehungsprozess der Fachgesellschaft nahm mit der Gründung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie (DAE) im Jahr 1992 seinen Anfang. Der folgende Bericht war bereits in früheren Jahresberichten enthalten und wurde nun erneut fortgeschrieben.

Geschichte der DAE

Das Kick-off Meeting für die DAE (sozusagen die 0. Jahrestagung) fand am 30. und 31. März 1992 in Bremen unter der Leitung von Herrn Prof. Jöckel und Herrn Prof. Wichmann statt. In einem von Prof. Jöckel zur Verfügung gestellten Protokoll dieses Workshops «Epidemiologie» findet die DAE erstmalig Erwähnung. Nachfolgend Auszüge aus dem Protokoll:

Am 30./31.03.1992 fand an der Universität Bremen ein gemeinsamer Workshop der folgenden Arbeitsgruppen und Arbeitskreise der Biometrischen Gesellschaft, der GMDS und der DGSMP statt:

- Epidemiologie (GMDS, DGSMP, Organisator)
- Arbeitsmedizin (GMDS)
- Dermatologie (GMDS)
- Expertensysteme (GMDS)
- Humangenetik (GMDS)
- Klassifikation (GMDS)
- Epidemiologische Methoden (Biometrische Gesellschaft)
- Nutzung von Routinedaten (DGSMP)
- Statistische Methoden (GMDS)
- Therapeutische Forschung (GMDS)
- Umweltmedizin (GMDS, DGSMP)
- Epidemiologie in der Veterinärmedizin

Ziel

Der Workshop diente zum einen der Darstellung der epidemiologischen Aktivitäten in den verschiedenen Arbeitsgruppen und Arbeitskreisen der beteiligten Fachgesellschaften. Hierbei sollten Forschungsarbeiten vorgestellt und Perspektiven der weiteren Arbeit angesprochen werden. Das zweite Ziel bestand in der Diskussion von Fragen der Zusammenarbeit von Epidemiologinnen und Epidemiologen der drei Fachgesellschaften.

Strukturdiskussion

Ausgelöst durch die Neustrukturierung der GMDS sollte der Workshop sich mit der Frage befassen, wie die bisherige Zusammenarbeit der drei Fachgesellschaften in Zukunft gestaltet werden kann.

Hierzu wurden nach vorausgegangenen Abstimmungsgesprächen zwischen den Organisatoren, dem Präsidium der GMDS und dem Vorstand der DGSMP einige Vorschläge diskutiert.

1. Die bisherige Zusammenarbeit von Biometrischer Gesellschaft, GMDS und DGSMP auf dem Gebiet der Epidemiologie soll verstärkt und weiterentwickelt werden. Eine Aufsplitterung der Epidemiologie auf die Einzelgesellschaften ohne innere Verbindung wäre schädlich und würde die Fortentwicklung des Faches behindern.
2. Die Gründung einer eigenen Fachgesellschaft für Epidemiologie wird wegen der auch weiterhin wichtigen Verknüpfung mit der Biometrie, der Informatik und den sozialwissenschaftlichen Fächern nicht für sinnvoll gehalten.
3. Die Strukturen innerhalb der Fachgesellschaften sollten der Tatsache, dass die Epidemiologie eine größere Bedeutung erlangt hat, Rechnung tragen. In der GMDS ist dies bereits dadurch geschehen, dass ein Fachbereich Epidemiologie mit eigenem Sprecher, einem fünfköpfigen Fachbereichsrat und einem teilweise eigenen Etat eingerichtet wurde. In der DGSMP wird diskutiert, eine Vorstandskommission «Epidemiologie» einzurichten, die dieser Fachbereichsstruktur entspräche.
4. Die Strukturen auf der Ebene der Arbeitsgruppen und Arbeitskreise sollten möglichst wenig verändert werden. Das bedeutet, dass bestehende gemeinsame Arbeitsgruppen und Arbeitskreise zwischen den Fachgesellschaften weiterhin erhalten bleiben sollten, und dass Arbeitsgruppen und Arbeitskreise, die erst in einer der Fachgesellschaften bestehen, über ihre Ausdehnung in eine oder beide der Fachgesellschaften nachdenken sollten. Speziell für die Arbeitsgruppe Epidemiologie von GMDS und DGSMP wurde vorgeschlagen, diese in mehrere gemeinsame Arbeitsgruppen zu zerlegen. Hierbei wurden die Herz-Kreislauf-Epidemiologie, die Krebs Epidemiologie und die klinische Epidemiologie genannt.
5. Darüber hinaus wurde auch die Möglichkeit der Etablierung von Arbeitsgruppen diskutiert, die stärker auf methodische Fragen hin orientiert sind. Hierzu gehören insbesondere die Schnittstellen zur medizinischen Biometrie, aber auch zur Medizinischen Informatik. Des Weiteren wurde vorgeschlagen, eine Arbeitsgruppe zur Gesundheitsberichterstattung anzudenken. Inwieweit die methodische Arbeitsgruppe gemeinsam mit der Biometrischen Gesellschaft oder aber als zusätzliche Arbeitsgruppe geführt werden sollte, sollte Gegenstand weiterer Überlegungen und Beratungen sein. Dabei wurde in verschiedenen Diskussionsbeiträgen die Notwendigkeit betont, eine Arbeitsgruppe zu haben, die sich stärker mit den epidemiologisch-methodischen und weniger mit den statistisch-methodischen Fragen innerhalb der Epidemiologie beschäftigt.
6. Um die fachgesellschaftsübergreifende Zusammenarbeit zu organisieren, wurde vorgeschlagen, eine Arbeitsgemeinschaft Epidemiologie einzurichten. Diese könnte entweder auf der

Ebene der Fachgesellschaften oder auf der Ebene der Fachbereiche/Kommissionen organisiert sein und als kleines Gremium die Koordination der Aktivitäten der Fachgesellschaften übernehmen.

7. Es sollte angestrebt werden, die Zusammenarbeit auf epidemiologischem Gebiet mit inhaltlich orientierten (klinischen) Fachgesellschaften zu intensivieren. Dies könnte auf der Ebene gemeinsamer Arbeitskreise geschehen, die in den jeweils kooperierenden Partnergesellschaften gemeinsam beheimatet wären.
8. Es sollte regelmäßig jährlich eine fachgesellschaftsübergreifende Epidemiologie-Tagung stattfinden. Für 1993 wurde eine ein- bis zweitägige Veranstaltung im Frühjahr in Berlin in zeitlichem Zusammenhang mit dem Biometrischen Kolloquium vorgeschlagen.
9. Als weitere fachgesellschaftsübergreifende Aufgaben im Bereich der Epidemiologie wurden genannt:
 - gemeinsame Vergabe des Zertifikats Epidemiologie
 - als Ansprechpartner für Fragen der Forschung und Lehre in der Epidemiologie für andere Institutionen zur Verfügung zu stehen
 - Abgabe von Stellungnahmen zu wichtigen Themen, die die Epidemiologie betreffen
 - Erstellung eines Veranstaltungskalenders für epidemiologische Kurse

Dieses Konzept, in welches die wichtigsten Diskussionsbeiträge eingegangen sind, wurde breit akzeptiert. Darüber hinaus sollten folgende Punkte erwähnt werden:

- Es wurde gefordert, man solle sich mehr um die qualitative Verbesserung der Epidemiologie in der Bundesrepublik kümmern und weniger um Fragen von Fachgesellschaften und Strukturen.
- Die internationale Zusammenarbeit in Arbeitsgruppen sowie die Präsenz deutscher Epidemiologinnen und Epidemiologen auf internationalen Tagungen sollte verstärkt werden.
- Die angesprochene fachgesellschaftsübergreifende Arbeitsgemeinschaft Epidemiologie sollte für weitere Fachgesellschaften offen sein.

H.E. Wichmann, Wuppertal/München , K.H. Jöckel, Bremen

Im Februar 1993 wurde dann eine Vereinbarung zwischen den Präsidenten der GMDS, der DGSMMP und der DR-IBS unterzeichnet, die als Geschäftsordnung für die Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie fungierte:

Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie

Erste Geschäftsordnung (01.01.1993)

1. Die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS), die Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) und die Deutsche Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft (DR-IBS) vereinbaren in Verfolgung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben eine Kooperation auf dem Gebiet der Epidemiologie. Vorrangige Ziele der Kooperation sind die Förderung von Arbeiten auf dem Gebiet der Epidemiologie, der wissenschaftliche Erfahrungsaustausch und die gemeinsame Behandlung wissenschaftlicher Fragen.
2. Hierzu bilden die drei Fachgesellschaften eine Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie, in die jede Gesellschaft drei Vertreter entsendet. Die Vertretung mehrerer Gesellschaften in Personalunion ist nicht möglich. Die Benennung der Vertreter sollte im Regelfall für einen Zeitraum von mindestens 3 Jahren erfolgen. Die Arbeitsgemeinschaft tritt regelmäßig mindestens einmal im Jahr zusammen, darüber hinaus, wenn zwei Mitglieder dies wünschen. Sie wählt aus ihrer Mitte einen Sprecher und einen stellvertretenden Sprecher für die Dauer von 2 Jahren. Der Sprecher führt die Geschäfte der Arbeitsgemeinschaft und lädt zu den Sitzungen ein. Er kann mit absoluter Mehrheit abgewählt werden. Die Arbeitsgemeinschaft ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Stimmberechtigten anwesend ist. Beschlüsse und Wahlen erfolgen mit einfacher Mehrheit, können aber nicht gegen das Votum aller Vertreter einer der beteiligten Fachgesellschaften gefällt werden. Finanzwirksame Beschlüsse können nur mit Zustimmung der beteiligten Fachgesellschaften gefasst werden.
3. Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie organisiert gemeinsam mit den beteiligten Fachgesellschaften Tagungen auf dem Gebiet der Epidemiologie. Sie vertritt nach Absprache mit den jeweiligen Vorständen und Präsidien das Gebiet der Epidemiologie in entsprechenden internationalen Organisationen und leitet die hierbei erhaltenen Informationen an die beteiligten Fachgesellschaften weiter. Die Arbeitsgemeinschaft koordiniert das Angebot von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen auf dem Gebiet der Epidemiologie; sie kann auch die Durchführung entsprechender Veranstaltungen anregen oder selbst vornehmen. Sie erarbeitet Empfehlungen und Stellungnahmen zu Fragen des Fachs. Sie sorgt für eine möglichst umfassende Unterrichtung aller Interessenten über die in- und ausländischen Entwicklungen der Epidemiologie durch Veröffentlichungen, Berichte und Rundschreiben.

4. Die Kooperationsvereinbarung kann auf weitere Fachgesellschaften ausgedehnt werden, wenn die beteiligten Fachgesellschaften dies wünschen. Sie kann jeweils zum Ablauf einer Drei-Jahresfrist gekündigt werden. Die erste Jahresperiode beginnt am 1. Januar 1993.

Mainz, 22.01.1993; Prof. Dr. J. Michaelis, Präsident d. GMDS

Augsburg, Januar 1993; Prof. Dr. J. Gostomzyk, Präsident d. DGSMP

Bonn, 09.02.1993; Prof. Dr. Baur, Vors. DR-IBS

Nach dieser Geschäftsordnung wurden aus jeder der drei Fachgesellschaften drei Vertreter entsandt und aus ihrer Mitte ein Sprecher und ein stellvertretender Sprecher für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Eine erste Sitzung fand am 16.03.1993 in Berlin statt. Die entsandten Vertreter waren:

- *Herr Berger, Herr Jöckel, Herr Wichmann für die GMDS,*
- *Herr Laaser, Herr Raspe, Herr Robra für die DGSMP*
- *Frau Blettner, Frau Schach, Herr Wahrendorf für die DR-IBS*

Am 09.09.1993 wurden zum Sprecher Herr Wichmann und zum stellvertretenden Sprecher Herr Robra gewählt. Eine Wahl der eigentlichen (Vorstands-)Mitglieder konnte natürlicherweise nicht stattfinden, da diese von den Fachgesellschaften nominiert waren.

Im Protokoll der vierten Sitzung vom 15.03.1994 sind dann die folgenden Personen als Vorstandsmitglieder genannt:

- *Herr Berger, Herr Jöckel, Herr Michaelis, Herr Wichmann (GMDS)*
- *Herr Gostomzyk, Herr Keil, Herr Raspe, Herr Robra (DGSMP)*
- *Herr Baur, Frau Blettner, Herr Wahrendorf (DR-IBS)*

Im Februar 1995 nahmen PD Dr. Nikolaus Becker und Prof. Eberhard Greiser die ursprünglichen Überlegungen hinsichtlich der Gründung einer eigenständigen epidemiologischen Gesellschaft wieder auf und formulierten in einem Brief gemeinsam mit Prof. R. Frentzel-Beyme, Prof. H.-W. Hense, Prof. U. Keil und Prof. J. Wahrendorf eine neue Initiative mit dieser Zielrichtung. Die nachfolgenden Diskussionen zwischen der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie und ihren Trägergesellschaften sowie den Protagonisten der Initiative führten schließlich dazu, dass auf der gemeinsamen Jahrestagung der DGSMP und der DAE in Magdeburg im gleichen Jahr eine Plenumsdiskussion durchgeführt wurde. Diese fand am 27. September 1995 statt. Abweichend vom bis dahin geltenden reinen Delegationsprinzip wurde hinsichtlich der Bestimmung des Vorstandes ein gemischtes Wahl-Delegationsprinzip vorgeschlagen. Wesentliche Elemente sollten dabei die Wahl von Sprecher und Stellvertreter durch die Mitglieder der DAE sowie Delegation von je einem Vertreter der drei Trägergesellschaften in einen erweiterten Vorstand sein. Ein erster Entwurf sollte von Dr. N. Becker als dem Vertreter der "Briefeschreiber" und Prof. J. Michaelis als Vertreter der Fachgesellschaften unter Mitarbeit von Dr. H. Boeing erfolgen. In der Folge wurden verschiedene Satzungsentwürfe erarbeitet und diskutiert.

Im April 1996 teilte die Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie ihren Mitgliedern mit, dass die bisher aus entsandten Vertretern der drei Trägergesellschaften GMDS, Biometrische Gesellschaft und DGSMP bestehende DAE ihr Gesicht wandeln würde. Sie würde nun Mitglieder haben, die sich selbst einen Vorstand wählen. Dabei wurde betont, dass die enge Zusammenarbeit mit den Trägergesellschaften weiterhin im Vordergrund stehen würde. Im Verlauf des Jahres 1996 wurde dann konsensuell in mehreren Telefonkonferenzen und Sitzungen ein gemeinsamer Vorschlag für eine neue Geschäftsordnung formuliert. Mitglieder dieses Ausschusses waren Prof. Jöckel (GMDS), Prof. Gostomzyk (DGSMP) und Dr. Kreienbrock (DR-BG) als entsandte Vertreter der Trägergesellschaften sowie Prof. Michaelis, Dr. Becker und Dr. Hoffmann als gewählte Vertreter der DAE. Am 1. April 1997 wurde dann eine neue Geschäftsordnung der DAE verabschiedet. Diese sah nunmehr die Wahl von vier Vorstandsmitgliedern vor, die drei Trägergesellschaften entsandten je einen Vertreter in den dann siebenköpfigen Vorstand. Die Mitglieder des ersten auf diese Weise zustande gekommenen Vorstandes waren Prof. H.-W. Hense (Vorsitzender), Prof. H. Brenner (Stellv. Vorsitzender), Prof. J. Berger und PD Dr. N. Becker sowie als Delegierte Prof. H.E. Wichmann (GMDS), Prof. J. Michaelis (DR-BG) und Dr. T. Kohlmann (DGSMP).

Die DAE erfreute sich ab 1992 wachsender Mitgliederzahlen und eines steigenden Prozentsatzes von Mitgliedern, die ausschließlich in der DAE und in keiner der drei Trägergesellschaften organisiert sind. Das führte nicht nur zu größeren Aktivitäten und wachsendem Selbstbewusstsein, sondern auch zur Feststellung von Schwachpunkten in der Geschäftsordnung der DAE. Eine Diskussion unter den DAE-Mitgliedern und mit den Vorständen der drei Trägergesellschaften führte zu der überarbeiteten Fassung der Geschäftsordnung, wie sie bis zur Auflösung der DAE in Kraft war.

Auf der Jahrestagung der DAE, die gemeinsam mit der DR-IBS im Frühjahr 2004 in Heidelberg stattfand, wurde beschlossen, mittels einer Mitgliederbefragung über den weiteren Status der DAE zu befinden. Das Resultat dieser Abstimmung und die Implikationen, die sich letztendlich daraus ergaben, nämlich die Auflösung der DAE zum 31.12.2005, sind in Kapitel 4 im Jahresbericht 2003-2005 im Detail dargestellt. Der Jahresbericht ist auf unserer Homepage unter „Organisation“ einsehbar.

Die letzte Jahrestagung im September 2005, gemeinsam mit der GMDS, war faktisch die Abschlussveranstaltung der DAE, mit der gleichsam ein Meilenstein für die Entwicklung des Faches Epidemiologie in Deutschland gesetzt wurde. Die DAE hatte am Schluss ihres Bestehens 375 Mitglieder, davon waren 239 Personen Mitglied mindestens einer der Trägergesellschaften; 136 waren ausschließlich Mitglied der DAE. Dies war eine Entwicklung, die bei dem Kick-off Meeting in Bremen 1992 nur große Optimisten vorhergesagt hätten.

Die Vorstände der DAE sind in der folgenden Tabelle angegeben:

| Jahr | Vorsitz | 1. Stellvertreter | 2. Stellvertreter*in | Schatzmeister*in | Vertreter der Trägergesellschaften |
|-------------|--------------------|--------------------------|-----------------------------|-------------------------|---|
| 2005 | Becher | Hense | Hoffmann | Schäfer | Wichmann, GMDS Schlaud, DGSMP Steindorf, IBS-DR |
| 2004 | Hense | Becher | Hoffmann | Schäfer | Wichmann, GMDS Schlaud, DGSMP Steindorf, IBS-DR |
| 2003 | Hense | Kurth | Chang-Claude | Kroke | Wichmann, GMDS Kohlmann, DGSMP Becher, IBS-DR |
| 2002 | Kurth | Hense | Chang-Claude | Kroke | Wichmann, GMDS Kohlmann, DGSMP Becher, IBS-DR |
| 2001 | Kurth (Bellach) | Brenner | Berger | Kroke | Wichmann, GMDS Kohlmann, DGSMP Michaelis, IBS-DR |
| 2000 | Brenner | Bellach | Berger | Kroke | Wichmann, GMDS Kohlmann, DGSMP Michaelis, IBS-DR |
| 1999 | Brenner | Hense | Berger | Becker | Wichmann, GMDS Kohlmann, DGSMP Michaelis, IBS-DR |
| 1998 | Hense | Brenner | Berger | Becker | Wichmann, GMDS Kohlmann, DGSMP Michaelis, IBS-DR |
| 1997 | Wichmann | Robra | Wahrendorf | - | Jöckel/Berger, GMDS Kohlmann/Keil, DGSMP Blettner/Baur, IBS-DR |
| 1996 | Wichmann | Robra | Wahrendorf | - | Jöckel/Berger, GMDS Raspe/Keil, DGSMP Blettner/Baur, IBS-DR |
| 1995 | Wichmann | Robra | Wahrendorf | - | Jöckel/Berger, GMDS Raspe/Keil, DGSMP Blettner/Baur, IBS-DR |
| 1994 | Wichmann | Robra | Wahrendorf | - | Jöckel/Berger, GMDS Raspe/Keil, DGSMP Blettner/Baur, IBS-DR |
| 1993 | Wichmann | Robra | Wahrendorf | - | Jöckel/Berger, GMDS Raspe/Laaser, DGSMP Blettner/Schach, IBS-DR |

Gründung der DGEpi

Die Gründungsversammlung der DGEpi fand am 8.11.2004 in Berlin statt. Teilnehmer waren der Vorstand der DAE, und somit die für eine Vereinsgründung minimale Zahl von sieben Personen.

Gründungsmitglieder der DGEpi

Prof. Dr. Heiko Becher
Prof. Dr. Hans-Werner Hense
Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann
Prof. Dr. Torsten Schäfer
PD Dr. Martin Schlaud
Dr. Karen Steindorf
Prof. Dr. H.-Erich Wichmann

Es galt dann im Jahr 2005 den Übergang von der DAE in die DGEpi geeignet durchzuführen.

Im Jahr 2005 wurde ein Satzungsentwurf juristisch überarbeitet. Möglichkeiten für eine Geschäftsstelle der DGEpi wurden geprüft. Da auch die Deutsche Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft auf Suche nach einer neuen Geschäftsstelle war, bot sich eine gemeinsame Lösung an. Es wurde am 28.09.2005 ein entsprechender Kooperationsvertrag mit der Tierärztlichen Hochschule Hannover, Institut für Biometrie; Epidemiologie und Informationsverarbeitung abgeschlossen.

Im Sommer 2005 wurden alle Mitglieder der DAE eingeladen, der neuen Gesellschaft beizutreten. Die Resonanz war sehr hoch. Bereits am Jahresende verzeichnete die DGEpi einen Mitgliederstand von 229 Mitgliedern.

Die Eintragung in das Vereinsregister erfolgte am 27.9.2005 unter der Vereinsregisternummer 200047 beim Amtsgericht Hannover. Der Antrag auf Gemeinnützigkeit wurde wenig später vom Finanzamt Hannover positiv beschieden.

Die Vorstände der DGEpi sind in der folgenden Tabelle angegeben.

| Jahr | Vorsitz | Stellvertretung | Schatzmeister/in | Weitere Vorstandsmitglieder | Vertretung der Trägergesellschaften |
|-------------|----------------|------------------------|-------------------------|------------------------------------|---|
| 2019 | Rothenbacher | Grill | Beermann | Gabrysch Dörr | |
| 2018 | Rothenbacher | Krause | Grill | Gabrysch Völzke | |
| 2017 | Krause | Rothenbacher | Grill | Gabrysch Völzke | |
| 2016 | Krause | Völzke | Grill | Becher Klug | |
| 2015 | Völzke | Krause | Grill | Zeeb Becher | |
| 2014 | Völzke | Zeeb | Grill | Becher Klug | |
| 2013 | Zeeb | Völzke | Grill | Becher Klug | |
| 2012 | Zeeb | Razum | Grill | Berger Hoffmann | |
| 2011 | Razum | Zeeb | Grill | Berger Hoffmann | |
| 2010 | Razum | Hoffmann | Grill | Berger Stang | |
| 2009 | Hoffmann | Razum | Grill | Berger Stang | Schlaud, DGSMP Wichmann, GMDS Steindorf, IBS-DR |
| 2008 | Hoffmann | Becher | Schäfer | Stang Steindorf | Schlaud, DGSMP Wich- mann, GMDS Steindorf, IBS-DR |
| 2007 | Becher | Hoffmann | Schäfer | Stang Steindorf | Schlaud, DGSMP Wich- mann, GMDS Steindorf, IBS-DR |
| 2006 | Becher | Hense | Schäfer | Hoffmann Steindorf | Schlaud, DGSMP Wich- mann, GMDS Steindorf, IBS-DR |

Nach kontinuierlichem Mitgliederzuwachs zeichnet sich im Zeitraum 2018-2019 ein Allzeithoch mit 829 Mitgliedern zum Ende 2019 ab. Die DGEpi ist damit die mitgliederstärkste Interessenvertretung von Epidemiologinnen und Epidemiologen in Deutschland.

Die wichtigste organisatorische Änderung der DGEpi im aktuellen Berichtszeitraum war die Verlegung des Vereinssitzes von Hannover nach Ulm und die weitere Professionalisierung der Geschäftsstelle. Die Verlegung des Vereins von Hannover nach Ulm wurde gleichzeitig genutzt, um die Satzung zu aktualisieren, sprachlich anzupassen und auch Namen von bisherigen Amtsträgern aus der Satzung zu nehmen, um diese zeitloser zu machen. Die Ämter des Vorstands sind auch sprachlich aufgewertet, da wir nun von Präsident bzw. Präsidentin sprechen. Für all diese Änderungen war eine Abstimmung der Mitglieder notwendig. Erfreulicherweise waren von den eingesandten 370 Wahlzettel 367 gültig und davon haben 358 (97,5%) den vorgeschlagenen Änderungen zugestimmt. Die neue Satzung findet sich auf der Homepage www.DGEpi.de. Mittlereile erfolgte auch eine Neugestaltung des Webauftritts.

Die DGEpi umfasst derzeit 18 Arbeitsgruppen, deren Arbeit von den Mitgliedern aktiv gestaltet wird. Alle Informationen und Aktivitäten der Arbeitsgruppen sowie des Vorstands sind auf der DGEpi-Homepage (www.dgepi.de) zu finden. Nach der Mitgliederversammlung der Jahrestagung 2019 wurde auch eine Querschnittsinitiative „Causal Inference“ eingerichtet, vor allem um die Zusammenarbeit dieses querschnittlichen Themas mit vielen AGs möglich zu machen und auch die Einbindung in die anderen AGs, wie z. B. in AG 4 und 9, zu fördern. Nach ersten Erfahrungen soll dann in naher Zukunft eine Bilanz gezogen und über die weitere Verankerung dieses Bereichs in der DGEpi-AG-Landschaft diskutiert werden.

Satzung der DGEpi

Die aktualisierte Satzung der DGEpi ist für alle Mitglieder auf der Homepage in der aktuellen Fassung einsehbar (<http://dgepi.de/ziele-historie-satzung.html>).

2 Vorstand, Mandatsträger und Mitgliedschaft in Dachorganisationen

Vorstand der DGEpi 2019

Vorsitzender:

Prof. Dr. med. Dietrich Rothenbacher

Institut für Epidemiologie und Medizinische Biometrie

Institutsdirektor

Universität Ulm

Stellvertretende Vorsitzende:

Prof. Dr. PH Eva Grill

Institut für Medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie

Ludwig-Maximilians-Universität München

Schatzmeisterin:

Dr. phil. nat. Sandra Beermann

Robert-Koch-Institut Berlin

Zentrum für internationalen Gesundheitsschutz

Weitere Vorstandsmitglieder:

PD Dr. med. Sabine Gabrysch, PhD

Universitätsklinikum Heidelberg

Institut für Public Health

Prof. Dr. med. Marcus Dörr

Universitätsmedizin Greifswald

Kardiovaskuläre Epidemiologie und Prävention

Vorstand der DGEpi 2018

Vorsitzender:

Prof. Dr. med. Dietrich Rothenbacher

Institut für Epidemiologie und Medizinische Biometrie
Institutsdirektor
Universität Ulm

Stellvertretender Vorsitzender:

Prof. Dr. med. Gérard Krause

Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH
Leiter Abteilung Epidemiologie
Lehrstuhl für Infektionsepidemiologie an der Medizinischen Hochschule Hannover

Schatzmeisterin:

Prof. Dr. PH Eva Grill

Institut für Medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie
Ludwig-Maximilians-Universität München

Weitere Vorstandsmitglieder:

PD Dr. med. Sabine Gabrysch, PhD

Universitätsklinikum Heidelberg
Institut für Public Health

Prof. Dr. med. Henry Völzke

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Institut für Community Medicine
Study of Health in Pomerania (SHIP)/ Klinisch-epidemiologische Forschung

Mandatsträger der DGEpi

Die DGEpi ist in den nachfolgend aufgeführten Gremien und Verbänden durch mandatierte Mitglieder vertreten (Stand Dezember 2018).

| Gremium, Verband | VertreterIn der DGEpi (ggf. StellvertreterIn) |
|---|--|
| Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) | Dietrich Rothenbacher |
| Deutsche Arbeitsgemeinschaft Statistik (DagStat) | Sigrid Behr |
| Leitlinie der DEGAM zur Prävention kardiovaskulärer Erkrankungen | Marcus Dörr |
| Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) | Heiko Becher |
| Deutsche Gesellschaft für Public Health (DGPH) | Hajo Zeeb |
| Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung (DNVF) | Wolfgang Hoffmann (Heiko Becher) |
| Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung (DNVF): Qualitätsindikatoren der Nierenersatztherapie | Jochen Schmitt |
| European Epidemiological Federation of the International Epidemiological Association (IEA-EEF) | Eva Grill |
| German Medical Science | Eva Grill |
| International Joint Policy Committee of the Societies of Epidemiology (IJPC-SE) | Beate Zoch-Lesniak |
| Internationaler wissenschaftlicher Beirat der Nationalen Kohorte | Stefanie Klug |
| Kooperationsverbund Qualitätssicherung durch Klinische Krebsregister (KoKQ) | Stefanie Klug (Joachim Kieschke) |
| Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ) | Michael Urschitz (Freia de Bock) |
| Leitlinienerstellung Schicht- und Nachtarbeit | Andreas Seidler (Janice Hegewald) |
| Leitlinie S3 Prävention Zervixkarzinom | Stefanie Klug |
| Kompetenzverbund für Strahlenforschung (KVSF) | Hiltrud Merzenich (Hajo Zeeb) |
| Nationaler Kompetenzbasierter Lernzielkatalog Medizin (NKLM) | Henry Völzke |
| Zertifikatskommission Epidemiologie | Dietrich Rothenbacher (Rafael Mikolajczyk) |
| Beirat des Zentrums für Krebsregisterdaten | Alexander Katalinic |

Mitgliedschaft in Dachorganisationen

Die DGEpi ist Mitglied folgender Dachorganisationen:

- Deutsche Arbeitsgemeinschaft Statistik (DAGStat)
- Deutsche Gesellschaft für Public Health e.V. (DGPH)
- Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V. (DNVF)
- Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V. (AWMF)
- International Epidemiological Association - European Epidemiology Federation (IEA-EEF)
- International Joint Policy Committee of the Societies of Epidemiology (IJPC-SE)

Seit 2007 ist die DGEpi, vertreten durch die Arbeitsgruppe „Statistische Methoden in der Epidemiologie“, Mitglied der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Statistik (DAGStat). Die DAGStat ist ein Zusammenschluss verschiedener statistischer Fachgesellschaften in Deutschland. Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist es, über gemeinsame Aktivitäten und Öffentlichkeitsarbeit eine stärkere Wahrnehmung der Statistik in Wissenschaft und Öffentlichkeit zu erreichen (www.dagstat.de).

Seit Februar 2007 ist die DGEpi Mitglied der DGPH. Die 1997 gegründete Deutsche Gesellschaft für Public Health e.V. (DGPH) ist ein interdisziplinärer und multiprofessionaler Zusammenschluss von Institutionen, Organisationen und Fachgesellschaften mit Zuständigkeit und Verantwortung für Lehre, Forschung und Praxis im Bereich von Public Health/Gesundheitswissenschaften. Die DGPH fungiert als Dachgesellschaft. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, nationale und internationale Kooperationen in Public Health zu fördern, den Austausch zwischen Wissenschaft, Praxis und Politik zu intensivieren, und Public Health in Forschung, Lehre und Praxis stetig weiter zu entwickeln (www.deutsche-gesellschaft-public-health.de).

Ebenfalls seit 2007 ist die DGEpi Mitglied des Vereins „Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V.“ (DNVF). Das DNVF hat es sich zum Ziel gesetzt, die an der Versorgungsforschung im Gesundheitswesen beteiligten Wissenschaftler zu vernetzen, Wissenschaft und Versorgungspraxis zusammenzuführen sowie die Versorgungsforschung insgesamt zu fördern. Hierzu tragen insbesondere die Arbeits- und Fachgruppen im DNVF bei. Darüber hinaus ist es dem DNVF ein Anliegen, den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern (www.netzwerk-versorgungsforschung.de).

Seit November 2011 ist die DGEpi Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V. (AWMF). In der AWMF, die 1962 gegründet wurde, sind derzeit 168 wissenschaftliche Fachgesellschaften aus allen Bereichen der Medizin zusammengeschlossen. Die AWMF berät über grundsätzliche und fachübergreifende Fragestellungen in der wissenschaftlichen Medizin, fördert die Zusammenarbeit ihrer Mitgliedsgesellschaften bei der Wahrnehmung ihrer wissenschaftlich-medizinischen Aufgaben und Ziele sowie den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die ärztliche Praxis. Darüber hinaus vertritt sie in Kooperation mit anderen ärztlichen

Organisationen die Interessen der wissenschaftlichen Medizin gegenüber den zuständigen politischen Gremien und der Öffentlichkeit, strebt eine enge Zusammenarbeit mit vergleichbaren Organisationen an und stellt somit einen wichtigen Pfeiler in der medizinischen Organisation Deutschlands dar. (www.awmf.org)

Als nationale Fachgesellschaft ist die DGEpi im Board der IEA European Epidemiology Federation (IEA-EEF) (<http://iea-europe.org>), der europäischen Sektion der International Epidemiological Association (<http://ieaweb.org>), vertreten. Die IEA-EEF hat das Ziel, die Kommunikation zwischen Epidemiologinnen und Epidemiologen in Europa zu erleichtern, die Qualität und Sichtbarkeit epidemiologischer Arbeit zu verbessern und den Beitrag epidemiologischer Forschung in den Bereichen Public Health und klinischer Medizin zu fördern. Zu diesem Zweck organisiert die IEA-EEF Tagungen, Seminare, Workshops und Kurse.

Das International Joint Policy Committee of the Societies of Epidemiology (IJPC-SE) vereint epidemiologische Fachgesellschaften und verfolgt das Ziel, Erkenntnisse aus der epidemiologischen Forschung in gesellschaftliche und (gesundheits-)politische Diskurse einzubringen. Die DGEpi unterstützte im Jahre 2014 eine Initiative des IJPC-SE zum Asbestbann und ist seit 2015 Mitglied des IJPC-SE.

3 ArbeitsgruppensprecherInnen und StellvertreterInnen (Stand August 2019)

Die Arbeitsgruppen (AGs) der DGEpi:



Arbeitsgruppe 1: Infektionsepidemiologie

Sprecher:

Ralf Krumkamp
Infektionsepidemiologie
Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin
Bernhard-Nocht-Str. 74
20359 Hamburg
Fon: +49 (0)40 42818 535
E-Mail: krumkamp@bnitm.de

Stellvertreterin:

Stefanie Castell
Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH
Inhoffenstraße 7
D-38124 Braunschweig
Fon: +49 (0) 0531 6181-3104
E-Mail: stefanie.castell@helmholtz-hzi.de

Arbeitsgruppe 2: Pädiatrische Epidemiologie

Sprecher:

Univ.-Prof. Dr. med. Michael S. Urschitz, EU-M.Sc.

Abteilung für Pädiatrische Epidemiologie

Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Postanschrift: Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz

Besucheradresse: Gebäude 902, 2. Etage, Raum 215, Obere Zahlbacher Str. 69, 55131 Mainz

Fon: +49 6131 17-3122

Fax: +49 6131 17-2968

E-Mail: urschitz@uni-mainz.de

Stellvertreter:

Dr. med. univ. Michael Eichinger

Staff Scientist

University Medicine Mannheim

Medical Faculty Mannheim, Heidelberg University

Mannheim Institute of Public Health, Social and Preventive Medicine

Ludolf-Krehl-Str. 7 - 11, 68167 Mannheim

Fon: +49 621 383-71834

E-Mail: michael.eichinger@medma.uni-heidelberg.de

Arbeitsgruppe 3: Epidemiologie der Arbeitswelt

Sprecher*Innen:

Dr. rer. biol. hum. Janice Hegewald M. Sc.
Institut und Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin
Technische Universität Dresden
Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus
Besucheranschrift:
Löschner Straße 18
D-01309 Dresden
Postanschrift:
Fetscherstraße 75
01307 Dresden
Fon: +49 (351) 3177 443 / Sekr.: +49 (351) 3177 441
Fax: +49 (351) 3177 459
E-Mail: janice.hegewald@tu-dresden.de

Dipl.-Stat. Katarzyna Burek
Institut für Prävention und Arbeitsmedizin der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung
Institut der Ruhr-Universität Bochum
Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
D-44789 Bochum
Fon: +49 234 302-4672
E-Mail: burek@ipa-dguv.de

Dr. Jean-Baptist du Prel, MPH
Lehrstuhl für Arbeitswissenschaft
Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik
Bergische Universität Wuppertal
Gaußstraße 20, Raum U 13.34
42119 Wuppertal
Fon: +49 202 439 3008
E-Mail: jbduprel@uni-wuppertal.de

Arbeitsgruppe 4: Epidemiologische Methoden

Sprecher*Innen:

Dipl.-Psych. Juliane Hardt

Institut für Biometrie und Klinische Epidemiologie (IBikE)
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Charitéplatz 1
10117 Berlin
E-Mail: julianehardt.science@chardt.de

Prof. Dr. rer. med. habil Dr. phil. Carsten Oliver Schmidt

Study of Health in Pomerania (SHIP) / Klinisch-Epidemiologische Forschung (KEF)
Institut für Community Medicine
Universitätsmedizin Greifswald
Walter-Rathenau-Str. 48, 17475 Greifswald
Fon: 03834 86-7542
E-Mail: carsten.schmidt@uni-greifswald.de

PD Dr. rer. med. habil Sebastian E. Baumeister

Lehrstuhl für Epidemiologie der LMU München am UNIKA-T Augsburg
Universitäres Zentrum für Gesundheitswissenschaften am Klinikum Augsburg - UNIKA-T
Neusässer Straße 47
86156 Augsburg
Tel.: 0821 598 6465
Fax: 0821 598 6468
E-Mail: s.baumeister@unika-t.de

Univ.-Prof. Dr. med. André Karch, MSc

Lehrstuhl für Klinische Epidemiologie
Institut für Epidemiologie und Sozialmedizin
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Medizinische Fakultät
Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude D3
48149 Münster
Tel.: 0251 83 55646
E-Mail: akarch@uni-muenster.de

Arbeitsgruppe 5: Ernährungsepidemiologie

Sprecher:

Sven Knüppel

Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE) Abteilung Epidemiologie

Arthur-Scheunert-Allee 114-116

14558 Nuthetal

Fon: +49(0)33 200/88-2719

E-Mail: sven.knueppel@dife.de

Stellvertreter:

Dr. Tilman Kühn

Heidelberg Institute of Global Health (HIGH)

Im Neuenheimer Feld 130 / 3

69120 Heidelberg

Fon: +49 (0)6221/

Fax: +49 (0)6221/

E-Mail: tilman.kuehn@uni-heidelberg.de

Arbeitsgruppe 6: Genetische Epidemiologie

Sprecherin:

Dr. sc. hum. Sonali Pechlivanis, PhD
Lehrstuhl für Pharmakologie und Toxikologie
Fakultät für Gesundheit
Universität Witten/Herdecke
Stockumer Straße 10
58453 Witten
Fon: +49 (0) 201 / 92239-213
E-Mail: sonali.pechlivanis@uni-wh.de

Stellvertreter:

Peter Ahnert
Arbeitsgruppe Genetische Statistik und Systembiologie, Institut für Medizinische Informatik,
Statistik und Epidemiologie, Medizinische Fakultät, Universität Leipzig
Härtelstr. 16-18
D-04109 Leipzig
Fon: +49 (0)341 / 97-16282
E-Mail: peter.ahnert@imise.uni-leipzig.de

Arbeitsgruppe 7: Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen

Sprecher*In:

Marcus Dörr

Universitätsmedizin Greifswald

Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B

Friedrich-Loeffler-Straße 23 a

17475 Greifswald

Fon: +49 (0)3834 / 86 80510

E-Mail: mdoerr@uni-greifswald.de

Priv.-Doz. Dr. med. Dhayana Dallmeier, PhD

Leitung der Forschungsabteilung

Geriatrisches Zentrum Ulm/Alb-Donau

Fon: +49 (0)731 / 187 – 190

Fax: +49 (0)731 / 187 – 33 190

E-Mail: Dhayana.Dallmeier@bethesda-ulm.de

Homepage: <http://www.bethesda-ulm.de/Forschung.8488.0.html>

Arbeitsgruppe 8: Krebsepidemiologie

Sprecher*In:

Dr. rer. medic. Sven Tiews, MSc, MPH (Walden University, USA)

Labor für Cytopathologie Dr. Steinberg GmbH

Im Stiftsfeld 1

59494 Soest

Fon: +49 2921 9695164

Fax: +49 2921 9695138

E-Mail: dr.tiews@steinberg-partner.de

Dr. PH Dorothee Twardella

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Bayerisches Krebsregister – Koordinierungsstelle

Veterinärstraße 2

85764 Oberschleißheim

Fon: +49 9131-6808-5609

Fax: +49 9131-6808-2905

E-Mail: dorothee.twardella@lgl.bayern.de

Arbeitsgruppe 9: Statistische Methoden in der Epidemiologie

Sprecherin:

Irene Schmidtman

Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik

D-55101 Mainz (Postanschrift)

Obere Zahlbacherstr. 69; D-55131 Mainz (Haus- und Lieferanschrift)

Fon: +49 (0) 6131 17-3951

E-Mail: Irene.Schmidtman@uni-mainz.de, Irene.Schmidtman@unimedizin-mainz.de

1. Stellvertreterin:

Anne Lotz

Institut für Prävention und Arbeitsmedizin der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

Institut der Ruhr-Universität-Bochum (IPA)

Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

44789 Bochum

Fon: +49 (0)234 302-4533

E-Mail: Lotz@ipa-dguv.de

2. Stellvertreter:

Ralph Brinks

Institut für Biometrie und Epidemiologie

Deutsches Diabetes-Zentrum

Auf'm Hennekamp 65

40225 Düsseldorf

E-Mail: ralph.brinks@ddz.uni-duesseldorf.de

DAGStat-Beauftragte (Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie):

Sigrid Behr

Quantitative Safety Scientist

Novartis Pharma AG

Drug Safety & Epidemiology

Postfach CH-4002 Basel

Schweiz

Fon: +41 61 324 0682

E-Mail: sigrid.behr@novartis.com

Arbeitsgruppe 10: Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzungen

Sprecher*In:

Nadja Steinkühler

Umweltbundesamt

Corrensplatz 1

D-14195 Berlin

Fon: +49 (0)30 / 8903-1253

Fax: +49 (0)30 / 8903-1830

E-Mail: nadja.steinkuehler@uba.de

André Conrad

Umweltbundesamt

Corrensplatz 1

D-14195 Berlin

Fon: +49 (0)30 / 8903-1715

E-Mail: andre.conrad@uba.de

Arbeitsgruppe 11: Pharmakoepidemiologie

Sprecherin:

Tania Schink

Leiterin der Fachgruppe "Arzneimittelrysikoforschung"

Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS GmbH

Achterstr 30

D-28359 Bremen

Fon: +49 (0)421 / 218-56865

E-Mail: schink@bips.uni-bremen.de

Stellvertreter:

Dr. Niklas Schmedt

Data Support Project Leader

Global Market Access TA Cardiovascular

Bayer AG

Müllerstraße 178

13353 Berlin

Tel. +49 (0) 30 46 81 10 97

E-Mail: niklas.schmedt@bayer.com

PD Dr. Ben Schöttker

Abteilung für Klinische Epidemiologie und Altersforschung

Deutsches Krebsforschungszentrum

Im Neuenheimer Feld 581

69120 Heidelberg

Tel: +49 (0)6221 42 1355

E-Mail: b.schoettker@dkfz.de

Arbeitsgruppe 12: Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten (AGENS)

Sprecher:

Dr. Holger Gothe
IGES Institut GmbH
Fon: +49 (0)30 / 230 809 91
E-Mail: holger.gothe@iges.com

Peter Ihle
PMV forschungsgruppe
Universitätsklinikum Köln
Herderstraße 52
D-50931 Köln
Fon: +49 (0)221 / 478- 85532
E-Mail: peter.ihle@uk-koeln.de

PD Dr. Enno Swart
Institut für Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Leipziger Str. 44
D-39120 Magdeburg
Fon: +49 (0)391 / 67-24306
E-Mail: Enno.Swart@med.ovgu.de
[verantwortlich für AGENS-Verteiler]

Arbeitsgruppe 13: Nachwuchsgruppe Epidemiologie

Sprecher*In:

Dr. Florian Fischer

Universität Bielefeld

Fakultät für Gesundheitswissenschaften

AG 2 Bevölkerungsmedizin und biomedizinische Grundlagen

Postfach 100 131

33501 Bielefeld

Tel.: +49 (0)521/106-4257

E-Mail: f.fischer@uni-bielefeld.de

Myriam Tobollik

Umweltbundesamt

Fachgebiet II 1.6 Expositionsschätzung, gesundheitsbezogene Indikatoren

Corrensplatz 1

14195 Berlin

E-Mail: myriam.tobollik@uba.de

Arbeitsgruppe 14: Neurologische und psychische Erkrankungen

Sprecher*In:

Prof. Dr. rer. med. habil. Tobias Luck
Professur für Sozialpsychiatrie
Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Institut für Sozialmedizin, Rehabilitationswissenschaften und Versorgungsforschung (ISRV)
Hochschule Nordhausen
Weinberghof 4
99734 Nordhausen
Tel.: ++49 3631 420 535
Fax: ++49 3631 420 817
E-Mail: tobias.luck@hs-nordhausen.de
Homepage: www.hs-nordhausen.de

PD Dr. med. Heike Minnerup, MSc (Epidemiologie)
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Institut für Epidemiologie und Sozialmedizin
Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude D3
48149 Münster
Fon: +49 (0)251 83 56086
Fax: +49 (0)251 83 55300
E-Mail: h.minnerup@uni-muenster.de
Homepage: www.epi.uni-muenster.de

Arbeitsgruppe 15: Health Geography

Sprecher*In:

Werner Maier

Institut für Gesundheitsökonomie und Management im Gesundheitswesen

Helmholtz Zentrum München

Ingolstädter Landstraße 1

D-85764 Neuherberg

Fon: +49 (0)89 / 3187-4187

E-Mail: werner.maier@helmholtz-muenchen.de

Daniela Koller

Ludwig-Maximilians-Universität München

Fachbereich Health Services Management

Schackstraße 4

80539 München

Fon: 089/2180-1342

E-Mail: koller@bwl.lmu.de

Arbeitsgruppe 16: Sozialepidemiologie

Sprecher:

Jacob Spallek (Ansprechpartner für die DGEpi)
Institut für Gesundheit
Fakultät 4 Gesundheit, Soziale Arbeit und Musikpädagogik
Brandenburgische TU Cottbus-Senftenberg
Großenhainer Straße 57
Fon: +49 (0)3573/ 85-722
E-Mail: jacob.spallek@b-tu.de

Stellvertreter:

Thomas Lampert (Ansprechpartner für die DGMS, DGS)
Abt. für Epidemiologie und Gesundheitsberichterstattung
Robert Koch-Institut
General-Pape-Straße 62-66
D-12101 Berlin
Fon: +49 (0)30 / 18754-3304
E-Mail: t.lampert@rki.de

Sven Schneider (Ansprechpartner für die DGSMP)
Mannheimer Institut für Public Health, Sozial- und Präventivmedizin (MIPH)
Medizinische Fakultät Mannheim
Universität Heidelberg
Ludolf-Krehl-Straße 7-11
68167 Mannheim
Fon: +49 (0)621-383-9910 (Sekretariat) -9917 (Durchwahl)
E-Mail: sven.schneider@medma.uni-heidelberg.de

Arbeitsgruppe 17: Epidemiologie des Alterns

Sprecherin:

Judith Fuchs

Robert Koch-Institut, Abteilung Epidemiologie und Gesundheitsberichterstattung

Nordufer 20, 13353 Berlin

Fon: 030 - 18 75 4-0

E-Mail: FuchsJ@rki.de

Internet: www.rki.de

Stellvertreterin:

Eva Grill

Institut für Medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie

Ludwig-Maximilians-Universität München

Marchioninistraße 17, 81377 München

Fon: +49 (0)89 / 2180-78223

E-Mail: Eva.Grill@med.uni-muenchen.de

Schriftführer

Ralf Strobl

Institut für Medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie

Ludwig-Maximilians-Universität München

Marchioninistraße 17

81377 München

Fon: +49 (0)89 / 2180-78217

E-Mail: ralf.strobl@med.uni-muenchen.de

Arbeitsgruppe 18: Lehre

Sprecherinnen:

Brigitte Strahwald
cognomedic
Medical Valley Center
Henkestraße 91
91052 Erlangen
Fon: (09131) 9731-856
E-Mail: brigitte@strahwald.de

Ursula Schlipköter
IBE, LMU München
Marchioninstr. 15,
81377 München
Fon: +49 (0)89 /440077498
E-Mail: schli@ibe.med.uni-muenchen.de

Dr. Andrea Schmidt-Porkrzywniak
Klinisches Krebsregister an der Medizinischen Fakultät/Klinisches Krebsregister
Ernst-Grube-Straße 40
Telefon: +49 345 557-4469
Fax: +49 345 557-2536
E-Mail: andrea.schmidt-pokrzywniak@medizin.uni-halle.de

Querschnittsinitiative: Causal Inference

(gegründet an der DGEpi-Jahrestagung, 12. Sept. 2019, in Ulm)

Sprecher:

Uwe Siebert
(UMIT, HSPH)

Tiroler Privatuniversität UMIT TIROL
Institute of Public Health, Medical Decision Making and HTA
Eduard-Wallnöfer-Zentrum 1
A-6060 Hall i.T., Austria

E-Mail: uwe.siebert@umit.at

4 Jahrestagungen

14. Jahrestagung in Ulm, 11. – 13.09.2019

Motto: Daten analysieren für informierte Entscheidungen

Tagungspräsident: Prof. Dr. Dietrich Rothenbacher

Die 14. Jahrestagung der DGEpi fand vom 11.-13. September in Ulm statt. Mit über n=200 Beiträgen ist ein sehr hochkarätiges und spannendes Programm zusammengekommen, das die epidemiologischen Themen breit abgebildet und die Interdisziplinarität unseres Faches eindrucksvoll belegt hat. Sowohl methodische Keynotes wie der Vortrag von Professor Til Stürmer (UNC, Chapel Hill) zum Thema „Prospensity scores - principles, implications and use for study design“ als auch erste Ergebnisse aus laufenden Studien der angewandten Epidemiologie (DO-HEALTH – Professor Heike A. Bischoff-Ferrari, Zürich), als auch Vorträge mit Seminarcharakter zum Thema „From Real-World Evidence to Causal Inference and Health Decision Making (Professor Uwe Siebert, Hall, Tirol) boten eine ausgewogene Mischung zwischen methodischen Entwicklungen und praktischer Arbeit im Feld. Auch der Vortrag von Professor Keil (Münster) zum Thema „Was müssen wir tun, damit Post-Marketing Studien zur Arzneimittelsicherheit beitragen können?“ zeigte dringenden Handlungsbedarf im Feld der angewandten Arzneimittelpidemiologie.

Erstmals fand auch besonderer „Gesellschaftsabend“ (Bunter AG-Abend) am Donnerstag direkt nach der Mitgliederversammlung um an der Universität Ulm statt. In diesem Rahmen konnten sich die AGs nach ihrem eigenen Gusto präsentieren. Die Präsentationen waren auch teilweise sehr kurzweilig, lustig und unterhaltsam, und doch sehr informativ. Das Format stellte sich als neue Präsentationsmöglichkeit heraus, in der auf kurzweilige Weise mit Musikeinlagen, Essen und Trinken durchaus der fachbezogene Austausch in einem unterhaltsamen Rahmen gefördert werden kann. Es fand insgesamt eine sehr gute Zustimmung bei der überwiegenden Zahl der Teilnehmer. Auch die im Anschluss an die Tagung durchgeführten Workshops fanden einen guten Zuspruch bei den Teilnehmern und bieten sehr effektive Weiterbildungsmöglichkeiten. Das Online-Programm ist auch weiterhin verfügbar unter <https://2019.dgepi.de/>. Dort sind nach wie vor alle Abstracts einsehbar (letzter Zugriff 15. Mai 2020).

13. Jahrestagung in Bremen, 26. – 28.09.2018

Motto: In Extremen leben – aus Extremen lernen

Tagungspräsidium: Prof. Dr. Hajo Zeeb, Prof. Dr. Ulrike Haug, Prof. Dr. Gabriele Bolte

Unter dem Leitthema „In Extremen leben – aus Extremen lernen“ fand die Jahrestagung 2018 mit fast 400 Teilnehmenden in Bremen statt. Drei Plenarvorträge zu unterschiedlichen „extremen Umständen“ – von Zwillingstudien über Epidemiologie nach der Deep Water Horizon Katastrope bis zu Kohortenstudien bei Obdachlosen - boten einen hervorragenden Rahmen für vielfältige Diskus-

sionen und Austausche. Weitere Highlights war eine offene Diskussion über das Lernen aus Schwierigkeiten und Fehlern im „Pleiten, Pech und Pannen“ – Workshop, und die damals gerade Fahrt aufnehmende Kontroverse über Luftschadstoffe und Erkrankungsrisiken konnten Teilnehmende in einem Workshop in Ko-Organisation des Umweltbundesamtes direkt miterleben. Im Rahmen der Tagung wurden auch drei gut besuchte Tutorials angeboten. Insgesamt ergab sich so eine vielfältige und lebendige Tagung mit viel Inhalt, aber auch der immer so wichtigen Möglichkeit, sich persönlich auszutauschen und Pläne zur Epidemiologie von morgen zu schmieden. Der gut zugängliche Austragungsort an der Universität Bremen bot auch dafür Gelegenheit, ebenso wie der Gesellschaftsabend mit Live-Musik.

12. Jahrestagung in Lübeck, 05. – 08.09.2017

Gemeinsame Tagung der DGMS und DGSMP und DGEpi

Motto: Gemeinsam forschen - gemeinsam handeln

Tagungspräsident: Prof. Dr. Alexander Katalinic

11. Jahrestagung in München, 28.08. – 02.09.2016

Gemeinsame Tagung von GMDS, DGEpi, IEA-EEF, EFMI

Motto: Health – Exploring Complexity (HEC 2016)

Tagungspräsidium: Prof. Dr. Ulrich Mansmann, Prof. Dr. Martin Müller, Prof. Dr. Eva Grill

10. Jahrestagung in Potsdam, 28.09 – 02.10.2015

Motto: Epidemiologie als innovatives Fachgebiet – Status und Perspektiven

Tagungspräsident: Prof. Dr. Heiner Boeing.

9. Jahrestagung in Ulm, 17. – 20.09.2014

Motto: Epidemiologie als Schlüssel für Prävention und bessere Versorgung

Tagungspräsident: Prof. Dr. Dietrich Rothenbacher.

8. Jahrestagung in Leipzig, 24. – 27.09.2013

In Zusammenarbeit mit dem 1. internationalen LIFE-Symposium

Tagungspräsidium: Prof. Dr. Markus Löffler und Prof. Dr. Steffi G. Riedel-Heller.

7. Jahrestagung in Regensburg, 26. – 29.09.2012

Motto: Populationen und Patienten – Epidemiologie als Brücke in eine gesunde Zukunft

Tagungspräsident: Prof. Dr. Michael Leitzmann.

6. Jahrestagung in Mainz, 26. – 29.09.2011

In Zusammenarbeit mit der GMDS.

Motto: Biometrie, Epidemiologie und Informatik – Gemeinsam forschen für Gesundheit.

Tagungspräsidentin für die DGEpi: Prof. Dr. Stefanie Klug.

5. Jahrestagung in Berlin, 21. – 25.09.2010

Gemeinsam mit der DGSMP und der EUMASS.

Motto: Individualisierte Prävention und Epidemiologie: Die moderne Medizin.

Tagungspräsident für die DGEpi: PD Dr. Martin Schlaud.

4. Jahrestagung in Münster, 16. – 19.09.2009

In Zusammenarbeit mit dem Epidemiologischen Krebsregister NRW.

Motto: Von der Prävention zur Prognose; Epidemiologie und patientenorientierte Forschung.

Tagungspräsident: Prof. Dr. Hans-Werner Hense.

3. Jahrestagung in Bielefeld, 24. – 29.09.2008

In Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit NRW (LIGA.NRW).

Motto: Epidemiologie in Wissenschaft und Öffentlichkeit.

Kongresspräsident: Prof. Dr. Oliver Razum

2. Jahrestagung in Augsburg, 17. – 21.09.2007

gemeinsam mit GMDS und DGSMP

Motto: Prävention und Versorgung: innovativ – qualitätsgesichert – sozial

Kongresspräsident: Prof. Dr. Dr. H.-Erich Wichmann

1. Jahrestagung in Greifswald, 21. – 23.09.2006

Motto: Kontinuität und Zukunft: - Bevölkerung - Versorgung - Evidenz

Tagungspräsidium: Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann, Prof. Dr. Torsten Schäfer

Die Jahrestagungen der DAE sind im gemeinsamen Jahresbericht der DAE und der DGEpi 2003-2005 aufgelistet, welcher auf unserer Homepage unter „Organisation“ eingesehen werden kann.

5 Preise und Stipendien der DGEpi

Die Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi) schreibt jährlich Preise und Stipendien aus, auf die sich die Mitglieder der Fachgesellschaft bewerben können.

Neben den etablierten Preisen und Stipendien

- **Stephan-Weiland-Preise,**
- **Poster-Preise**
- **und den Reisestipendien,**

werden seit 2017 auch drei weitere Preise ausgeschrieben:

- **Preis für exzellente Lehre
in der Epidemiologie,**
- **Masterpreis für eine herausragende Masterarbeit
im Fach Epidemiologie**
- **und ein Preis für besondere Verdienste bei der
Unterstützung epidemiologischer Forschung.**

Zu allen Preisen und Stipendien finden sich entsprechende Informationen auf der DGEpi-Homepage (<https://www.dgepi.de/de/tagungen-and-fortbildungen/preise-und-stipendien/>).

Stephan-Weiland-Preise

Die DGEpi ist im Bereich der Nachwuchsförderung besonders aktiv. So schreibt sie beispielsweise seit dem Jahr 2006 alljährlich einen Nachwuchspreis für Epidemiologie aus. Seit 2009 trägt der wichtigste Preis unserer Fachgesellschaft den Namen Stephan-Weiland-Preis. Stephan Weiland war ein aktives Mitglied der DGEpi und ein geachteter Hochschullehrer und Wissenschaftler, der sich unter anderem mit seinen Arbeiten zur Umweltepidemiologie und in der International Study of Asthma and Allergies in Childhood (ISAAC) einen Namen gemacht hatte. Er verstarb leider im Jahr 2007 im Alter von nur 49 Jahren.

Die Ausschreibung richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die zum Zeitpunkt der Publikation das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten. Angegebene Erziehungszeiten werden angemessen berücksichtigt. In den Jahren 2018 und 2019 waren die Preise mit jeweils 1000 €, 750 € und 500 € dotiert.

Stephan-Weiland-Preise 2019:

1. **Johannes Mischlinger**, Department of Tropical Medicine, Bernhard Nocht Institute for Tropical Medicine and I. Department of Medicine, University Medical Center Hamburg-Eppendorf
Titel: Use of Capillary Blood Samples Leads to Higher Parasitemia Estimates and Higher Diagnostic Sensitivity of Microscopic and Molecular Diagnostics of Malaria than Venous Blood Samples
2. **Anna-Janina Stephan**, Institut für Medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie, Ludwig-Maximilians-Universität München
Titel: Being born in the aftermath of World War II increases the risk for health deficit accumulation in older age: results from the KORA-Age study
3. **Prudence Carr**, German Cancer Research Center, Heidelberg
Titel: Healthy Lifestyle Factors Associated With Lower Risk of Colorectal Cancer Irrespective of Genetic Risk

Stephan-Weiland-Preise 2018:

1. **Janick Weberpals**, German Cancer Research Center, Heidelberg
Titel: Immortal time bias in pharmacoepidemiological studies on cancer patient survival: empirical illustration for beta-blocker use in four cancers with different prognosis
2. **Annette Aigner**, Institute of Medical Biometry and Epidemiology, University Medical Center Hamburg-Eppendorf
Titel: Bias due to differential participation in case-control studies and review of available approaches for adjustment
3. **Anton Gies**, German Cancer Research Center, Heidelberg
Titel: Direct Comparison of Diagnostic Performance of 9 Quantitative Fecal Immunochemical Tests for Colorectal Cancer Screening

Lehrpreis

Der 2017 erstmalig ausgeschriebene und vergebene „DGEpi Preis für exzellente Lehre in der Epidemiologie“ ist ein mit 300 € dotierter Preis, der für herausragende Leistungen oder überdurchschnittliches Engagement in der Lehre der Epidemiologie vergeben wird. Das Besondere an diesem Preis ist, dass alle Studierenden in Epidemiologie-Vorlesungen/Kursen vorschlagsberechtigt sind.

Im Jahr 2019 wurde der Preis nicht verliehen, da keine Bewerbungen vorlagen.

Lehrpreis 2018:

Im Jahr 2018 wurden zwei Lehrende nominiert und beide Nominierten reichten eine Bewerbung ein. Als Preisträger wurde

Bob Siegerink,

Charité, Universitätsmedizin Berlin

ausgewählt.

Der Preis wurde verliehen für folgende Lehrveranstaltungen:

Extracurricular training in Clinical Epidemiology for Medical Students: creating a stimulating environment for the curious student

Masterpreis

Auch 2017 wurde der Masterpreis das erste Mal ausgeschrieben. Mit dieser Auszeichnung sollen herausragende Masterarbeiten im Fach Epidemiologie gewürdigt werden. Der Preis geht einher mit einer kostenfreien dreijährigen Mitgliedschaft in der DGEpi. Es können abgeschlossene und benotete Masterarbeiten von einer deutschen Universität oder Fachhochschule (z. B. MSc Epidemiologie, Master of Public Health, Master Gesundheitswissenschaften) eingereicht werden.

Die Auswahl findet in einem 2-schrittigen Verfahren durch eine Jury der DGEpi statt:

1. Schritt: Vorauswahl aufgrund der eingereichten schriftlichen Unterlagen
2. Schritt: Mündlicher Vortrag während einer speziell hierfür vorgesehenen öffentlichen Session „Masterstudierende präsentieren“ während der DGEpi-Jahrestagung.

Im Jahr 2019 wurde der Preis nicht verliehen, da keine Bewerbungen vorlagen.

Masterpreis 2018:

Im Jahr 2018 gab es vier Bewerbungen für den Masterpreis, wovon die beiden besten zur Präsentation an der Jahrestagung nach Bremen eingeladen wurden. Da beide Masterarbeiten absolut vergleichbar gut beurteilt und präsentiert wurden, erhielten sowohl

Kathrin Steinbeißer, Helmholtz-Zentrum, München

mit dem Titel „Determinants for utilization and transitions of long-term care in adults 65+ in Germany: results from the longitudinal KORA-Age study“

als auch

Chaterina Sujana, Ludwigs-Maximilians-Universität, München

mit dem Titel „Association Of Fetuin-A With Incident Type 2 Diabetes: A Systematic Meta-Analysis With Inclusion Of Unpublished Results From The Monica / Kora Study

den Masterpreis 2018.

Preis für besondere Verdienste bei der Unterstützung Epidemiologischer Forschung

Mit dieser Auszeichnung sollen Mitarbeiter gewürdigt werden, deren Einsatz bei der Planung und Durchführung epidemiologischer Studien unverzichtbar für deren Erfolg ist, und die nicht primär eine wissenschaftliche Karriere verfolgen. Neben überdurchschnittlichem Engagement in der Bewältigung von oftmals im Hintergrund stattfindenden Aufgaben sollte auch Originalität und Innovation bei Lösungsansätzen im Bereich der Datenerhebung und -pflege berücksichtigt werden. Der Preis ist mit 200 € dotiert.

Preis für Besondere Verdienste 2019:

Beate Schütte

Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie - BIPS, Bremen

Im Jahr 2018 wurde der Preis nicht verliehen, da keine Bewerbungen vorlagen.

Reisestipendien

Reisestipendien 2019:

Laura Schilling, Social and Preventive Medicine, Medical Faculty Mannheim

Titel: E-Zigaretten und Tabakzigaretten in der Schwangerschaft – Eine Analyse von aktiver und passiver Exposition und Einstellung unter Schwangeren in Deutschland

Anna-Janina Stephan, Institut für Medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie, Ludwig-Maximilians-Universität München

Titel: Health Expectancy in older adults as a function of sex, measurement period and morbidity measure – Results from the KORA-Age cohort study

Maria Wiethaler, Landeszentrale für Gesundheit in Bayern, München

Titel: Einflussfaktoren auf die Bereitschaft zur Umsetzung von Präventions- und Gesundheitsförderungsmaßnahmen für Menschen in schwierigen Lebenslagen in deprivierten Kommunen in Bayern

Alexandra Alina Willmann, Deutsches Diabetes Zentrum, Düsseldorf

Titel: Exzess-Mortalität bei Multipler Sklerose: Auswertung von Abrechnungsdaten von 70 Millionen Versicherten der Gesetzlichen Krankenversicherung 2009-2015

Reisestipendien 2018:

Janett Barbaresko, Deutsches Diabetes Zentrum, Düsseldorf

Titel: Adherence to healthy lifestyle and risk of diabetes: a systematic review and meta-analysis

Michael Eichinger, Social and Preventive Medicine, Medical Faculty Mannheim

Titel: Aktiver Transport im Kindes- und Jugendalter: Co-Benefits für Gesundheit und Umwelt

Fabienne Pradella, Statistik und Ökonometrie, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Titel: Pränatale Exposition zu Ramadan und Geburtsergebnis: Ergebnisse der Mainzer Umfragestudie zu Ramadan in der Schwangerschaft

Titel: Wasting und Stunting im Kindesalter: Welchen Einfluss haben pränatale Erfahrungen?

Laura Schilling, Social and Preventive Medicine, Medical Faculty Mannheim

Titel: Sonnenschutz ist auch Chefsache – Welche Rolle spielt die Unterstützung hinsichtlich des Sonnenschutzverhaltens am Arbeitsplatz?

Anna-Janina Stephan, Institut für Medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie, Ludwig-Maximilians-Universität München

Titel: Does being born during a hunger period make a difference for deficit accumulation in older age? Results from the KORA-Age study

Posterpreise

Posterpreise 2019:

Felizitas Eichner, Karl Georg Häusler, Armin Grau, Johannes Mühler, Hassan Soda, Vladimir Pavlovic, Marina Oberrauner, Peer Schoofs, Renate Weinhardt, Luisa Kreß, Peter Ringleb, Christopher Jan Schwarzbach, Joschua M Reis, Peter U Heuschmann (Julius-Maximilians-Universität Würzburg)
Titel: Cross-sectional study investigating the comprehension of the informed consent procedure for a secondary prevention program among stroke patients

Linda Marchioro, Aisling A. Geraghty, Olaf Uhl, Engy Shokry, Eileen C. O'Brien, Berthold Koletzko, Fionnuala M. McAuliffe (Ludwig-Maximilians-Universität München)
Titel: Effect of a low glycaemic index diet during pregnancy on maternal and cord blood metabolic profiles: results from the ROLO RCT

Posterpreise 2018:

Der Posterpreis Epidemiologie wurde gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi) verliehen.

Fabienne Pradella, Birgit Leimer, Anja Fruth, Annette Queißer & Reyn van Ewijk (Johannes-Gutenberg-Universität Mainz)
Titel: Pränatale Exposition zu Ramadan und Geburtsergebnis: Ergebnisse der Mainzer Umfragestudie zu Ramadan in der Schwangerschaft

Stephanie Stangl, Kirsten Haas, Felizitas Eichner, Berit Kühne, Peter U. Heuschmann, Achim Wöckel (Julius-Maximilians-Universität Würzburg)
Titel: Entwicklung und Pilotierung eines patientenorientierten Registerkonzepts: Pilotstudie des Breast Cancer Care for patients with metastatic disease (BRE-4-MED) registry

6 Zertifikat Epidemiologie

Das Zertifikat Epidemiologie wird von den epidemiologischen Fachgesellschaften an Personen verliehen, die über breites epidemiologisches Wissen sowie mehrjährige epidemiologische Berufserfahrung verfügen. Eine entsprechende grundständige Ausbildung, eine komplementäre Weiterbildung sowie eigenständige Forschungstätigkeit ist für die Erlangung des Zertifikats gefordert. Mit dem Zertifikat soll die Weiterbildung im Fach Epidemiologie gefördert und ein erfolgreicher Weiterbildungsabschluss von den Fachgesellschaften bestätigt werden. Es gilt als offizieller Nachweis der Befähigung zu Leitungsaufgaben in der Epidemiologie und gilt jenseits aller formalen Abschlüsse. Es wird seit 1993 vergeben.

Für die Verleihung des Zertifikats ist die Zertifikatskommission zuständig. Sie tagt regelmäßig mindestens einmal jährlich – meist in Verbindung mit einer Jahrestagung der beteiligten Fachgesellschaften (September 2018: Bremen; September 2019: keine Anfrage).

Zusammensetzung der Kommission im Jahr 2019:

- für die GMDS: Prof. Dr. Karl-Heinz Jöckel
Prof. Dr. Antje Timmer (Vorsitz)
- für die DGEpi: Prof. Dr. Rafael Mikolajczyk
Prof. Dr. Dietrich Rothenbacher
- für die DGSMP: Prof. Dr. Adrian Loerbroks
PD Dr. Enno Swart (stellv. Vorsitzender)
- für die DR-IBS: Prof. Dr. Oliver Kuss
Prof. Dr. Heike Bickeböller

In den beiden Berichtsjahren 2018 und 2019 wurden ein Zertifikat zuerkannt, entsprechend den 2013 überarbeiteten Richtlinien (www.egms.de/static/de/journals/mibe/2013-9/mibe000141.shtml). Damit gibt es derzeit 96 Zertifikatsinhaber.

Dietrich Rothenbacher

7 Tätigkeitsbericht des Vorstands

Im Berichtszeitraum 2018-19 setzte sich der Vorstand der DGEpi wie folgt zusammen:

Vorsitzender bzw. Präsident 2018-2019: Dietrich Rothenbacher

Stellvertretender Vorsitzender 2018: Gérard Krause („outgoing“, früherer Vorsitzender 2016-17)

Stellvertretende Vorsitzende bzw. Präsidentin 2019: Eva Grill („incoming“, zukünftige Präsidentin 2020-21)

Schatzmeisterin 2018-19: Sandra Beermann

Weitere Vorstandsmitglieder 2018-19: Sabine Gabrysch, Marcus Dörr

Der Vorstand tagte an folgenden Terminen:

- 30.01.2018 (Telefonkonferenz)
- 16.03.2018 vor-Ort-Treffen in Ulm
- 08.05.2018 (Telefonkonferenz)
- 06.06.2018 (Telefonkonferenz)
- 25.09.2018 vor-Ort-Treffen in Lübeck
- 11.11.2018 (Telefonkonferenz)

- 09.04.2019 (Telefonkonferenz)
- 15.05.2019 vor-Ort-Treffen in Ulm
- 12.06.2019 (Telefonkonferenz)
- 24.07.2019 (Telefonkonferenz)
- 10.09.2019 vor-Ort-Treffen in Ulm
- 07.11.2019 (Telefonkonferenz)

Die im vorangehenden Berichtszeitraum eingeführte erweiterte Vorstandssitzung unter Beteiligung der Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitsgruppen hat sich sehr bewährt und wurde fortgesetzt. Im Jahr 2019 wurde anstelle der erweiterten Vorstandssitzung ein Bunter AG-Abend im Rahmen der Jahrestagung veranstaltet, da aufgrund der zeitlichen Nähe zur Jahrestagung der GMDS keine Sitzung vor der DGEpi Jahrestagung geplant werden sollte, um die Überlappung zu gering wie möglich zu halten. Dietrich Rothenbacher vertrat zudem den Vorstand der DGEpi als Gast bei der Vorstandssitzung der GMDS am 12.06.2018 in Essen.

Geschäftsstelle in Ulm

Mittlerweile ist der Umzug der Geschäftsstelle nach Ulm auch in der Satzung verortet und ein Eintrag im Vereinsregister in Ulm erfolgt. Die Geschäftsstelle wird in Teilzeit von Nicole Kroll und Dr. Gisela Büchele betrieben. Neben den organisatorischen und administrativen Aufgaben unterstützt die neue Geschäftsstelle nun zusätzlich den Vorstand bei konzeptionellen strategischen Aufgaben und betreibt Öffentlichkeitsarbeit. Auch wird nun der www-Auftritt der Gesellschaft von der Geschäftsstelle gepflegt.

Stellungnahmen und Fachpolitische Aktivitäten

Auch in diesem Berichtszeitraum hatte sich die DGEpi bei unterschiedlichen gesundheitspolitischen Themen zu Wort gemeldet und engagiert. Besonders hervorheben möchte ich die gemeinsamen Stellungnahmen von DGEpi, DGPH, DGSMP und GMDS zu gesundheitlichen Folgen von Luftschadstoffen. In sehr kurzer Zeit ist es uns dabei gelungen, eine konsentiere Stellungnahme zu verfassen und zu konsentieren. Solche gemeinsamen Stellungnahmen sind sichtbarer und haben wahrscheinlich auch mehr Gewicht. Ein besonderer Dank den verantwortlichen Personen für diese sehr gute Zusammenarbeit.

Themen, zu denen die Fachgesellschaft mit Hilfe ihrer Arbeitsgruppen Stellungnahmen oder offene Briefe formulierte, waren im Berichtszeitraum 2018-2019:

- **Stellungnahme** zur Änderung der Richtlinie für organisierte Krebsfrüherkennungsprogramme (oKFE-RL), besonderer Teil (BT): Programm zur Früherkennung von Zervixkarzinomen und eine Änderung der Krebsfrüherkennungs-Richtlinie (KFE-RL) Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie e.V. (DGEpi) vom 31.05.2016 zur Richtlinienänderung Zervixkarzinom-Screening
- **Stellungnahme** - Richtlinie für organisierte Krebsfrüherkennungsprogramme und Änderung der Krebsfrüherkennungs-Richtlinie
- **Stellungnahme** zum Beschlussentwurf und wissenschaftliche Begründung für die Empfehlung der HPV-Impfung für Jungen im Alter von 9-14 Jahren“ STIKO: Ergänzung zum Stellungnahmeverfahren: Abschlussbericht Modellierung HPV-Impfung Jungen; Beschlussentwurf der HPV-Impfung bei Jungen nach 89. STIKO-Sitzung
- **Stellungnahme** - Strategie der Bundesregierung zu Globaler Gesundheit.
- **Mündliche Anhörung** - Richtlinie für organisierte Krebsfrüherkennungsprogramme (oKFE-RL) AT und BT Darmkrebs sowie Änderung der Krebsfrüherkennungs-Richtlinie (KFE-RL)
- **Gemeinsame Stellungnahme** von DGEpi, DGPH, DGSMP, GMDS zu gesundheitlichen Folgen von Luftschadstoffen (auch publiziert in Gesundheitswesen 2019; 81:80)
- **Unterstützerschreiben** “Geburtenregister Mainzer Modell” und Universität Mainz, Land.
- **Unterstützerschreiben** “National Research Data Infrastructure for Personal Health Data” (NFDI4Health) 2019 Call for NFDI Consortia Proposals of the German Research Foundation (DFG) (*Federführung BIPS, Bremen & ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften Köln*)
- **Unterstützerschreiben** „NFDI4Medicine“. Die deutschen Zentren der Gesundheitsforschung (DZG) beteiligen sich zusammen mit den Konsortien der Medizininformatik-Initiative (MI-I), der TMF, dem MFT und dem VUD mit einem gemeinsamen Antrag (NFDI4Medicine, nicht zu verwechseln mit NFDI4Health!)
- **Gemeinsame Stellungnahme** der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi) und der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) zum Umgang mit Messwerten in der epidemiologischen und klinischen Forschung.

Die vollständigen Dokumente dieser Stellungnahmen und Antworten finden sich auf der Homepage in der Rubrik „Berichte und Publikationen“ → „Stellungnahmen“.

Leitlinien und Empfehlungen

Regelmäßig bringen Mitglieder in Vertretung der Fachgesellschaft ihre fachliche Expertise in den Diskurs um Leitlinien und Empfehlungen ein. Zudem entscheidet der Vorstand unter Einbeziehung entsprechender Experten aus der Mitgliedschaft, ob eine Empfehlung oder ein Positionspapier offiziell von der DGEpi unterstützt wird. Im Berichtszeitraum 2018-2019 wirkte die DGEpi bei folgenden Empfehlungen mit:

- **Leitlinien und Empfehlungen** zur Sicherung von **Guter Epidemiologischer Praxis (GEP)** - Überarbeitung (auch publiziert von Hoffmann et al. Eur J Epidemiol 2019; 34(3):301-317)
- **Gute Praxis Datenlinkage (GPD)** (auch publiziert von March et al. 2019; Gesundheitswesen epub)
- **Mitwirkung "Letter to the Editor" "Kritik an Population Attributable Fraction bei genauerem Hinsehen nicht gerechtfertigt"** (Gesundheitswesen 2019; 81:444)
- **Memorandum Onkologie** Versorgungsforschung in der Onkologie (08.19) Kommentierung/Anmerkungen

Den daran beteiligten AGs und Mitgliedern sei für die oftmals sehr intensive Arbeit an diesen Dokumenten ausdrücklich gedankt!

Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederzahlen sind mittlerweile auf einem stabilen Hoch. Im Januar 2018 verzeichneten wir 774 Mitglieder, im Dezember des Folgejahres hatte die DGEpi 837 Mitglieder. Von diesen nahmen 105 Mitglieder den Beitragsrabatt bei gleichzeitiger Mitgliedschaft in der GMDS, 44 bei gleichzeitiger Mitgliedschaft in der DGSMP und 27 bei gleichzeitiger Mitgliedschaft in der IBS-DR in Anspruch. Weitere 5 Mitglieder waren sogar gleichzeitig in der GMDS und der DGSMP und 26 in der GMDS und IBS-DR gemeldet.

Interne Kommunikation

Entsprechend den sich ändernden Kommunikationsgewohnheiten nahm die DGEpi Twitter als neues Format des Informationsaustausches und der methodischen Diskussion auf und reduzierte dagegen die Anzahl der eher periodischen unidirektional kommunizierenden Rundbriefe auf insgesamt zwei, die auf der Homepage der Fachgesellschaft unter <http://dgepi.de/berichte-und-publicationen/protokolle-rundbriefe-jahresberichte.html> archiviert sind. Verstärkt benutzen wir auch die Rubrik „Aktuelles“ auf der Homepage als Verbreitungskanal für neue und aktuelle Meldungen, auch um die E-Mail-Flut bei den Mitgliedern möglichst klein zu halten.

Internetpräsentation der DGEpi

Die Neugestaltung und die technische Migration der DGEpi Internetseite wurde im Jahr 2018 abgeschlossen sein. Ziel ist es, neue Inhalte künftig zeitnaher, flexibler und besser auffindbar anbieten zu können und den Informations- und Meinungsaustausch in der Epidemiologie zu fördern. Die Pflege der Internetseite wird von der Geschäftsstelle in Ulm bewerkstelligt.

Die Seiten finden Sie unter: <https://www.dgepi.de/>

8 Tätigkeitsberichte der Arbeitsgruppen

Die hier veröffentlichten AG-Berichte beziehen sich auf den Zeitraum Sommer/Herbst 2018 bis Sommer 2019 (falls keine anderen Zeitangaben genannt sind). Die AGs hatten auf der Jahrestagung 2018 die Gelegenheit, ihre Arbeit auf Postern vorzustellen. An der Jahrestagung 2019 fand ein Bunter AG-Abend statt, an dem sich die AGs in Form von Kurzvorträgen oder Postern präsentieren konnten.

Die in Kapitel 3 (ArbeitsgruppensprecherInnen und StellvertreterInnen) aufgeführten Sprecherinnen und Sprecher waren für den Berichtszeitraum der im Folgenden aufgeführten AG-Berichte in ihren Ämtern aktiv. Aufgrund von zwischenzeitlichen Neuwahlen und Amtswechseln können Abweichungen zu anderen Berichten oder mit den auf den Webseiten genannten Sprecherinnen und Sprechern auftreten.

AG 1 Infektionsepidemiologie

Stefanie Castell, Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung, Braunschweig (Stv. Leiter/in)
Ralf Krumkamp, Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin, Hamburg (Leiter/in)

Tätigkeit vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

Die Arbeitsgruppe ist eine gemeinsame Arbeitsgruppe der DGEpi, der DGSMP und der GMDS. Es handelt sich um einen Zusammenschluss verschiedener am Thema interessierter praktisch und wissenschaftlich tätiger EpidemiologInnen, PH ExpertInnen und (Tier)MedizinerInnen. Die AG hat sich zum Ziel gesetzt, die verschiedenen in der Infektionsepidemiologie tätigen Disziplinen zu vernetzen, anderen Fachdisziplinen und der Öffentlichkeit eine Informationsplattform zu bieten und aktuelle Themen der Infektionsepidemiologie zu bearbeiten. AG-Treffen finden i.d.R. im Rahmen der DGEpi und/oder GMDS Jahrestagungen statt.

Wir konnten im Berichtszeitraum unsere Expertise in zwei Stellungnahmen einbringen, nämlich zur BMG-Strategie Globale Gesundheit (Neuen Strategie der Bundesregierung zu Globaler Gesundheit) und zur STIKO Empfehlung „Beschlussentwurf zur Entscheidung, die Herpes Zoster Impfung mit dem adjuvantierten Herpes-Zoster-subunit-Totimpfstoff als Standardimpfung zu empfehlen“. 2018 wurde kein wissenschaftlicher Workshop der AG durchgeführt.

Ausblick

Im kommenden Jahr ist ein Workshop zum Thema „Zusammenarbeit zwischen akademischer Infektionsepidemiologie und dem öffentlichen Gesundheitsdienst“ geplant. Ziel ist es aktuelle Vernetzungen darzustellen, methodische und thematische Übereinstimmungen aufzuzeigen und zukünftige Kooperationsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Amtszeit der Arbeitsgruppenleitung und deren Vertretung:

Die AG-Leitung ist bis 2020 durch Ralf Krumkamp und die AG-Stellvertretung ist bis 2019 mit Stefanie Castell besetzt.

AG 1

Infektionsepidemiologie

Sprecher*innen: Ralf Krumkamp

Stellvertreter*innen: Stefanie Castell

Berichtszeitraum: September 2018 bis August 2019

Aktivitäten:

1. Workshop

Im Berichtszeitraum wurde kein wissenschaftlicher Workshop der AG durchgeführt.

2. Stellungnahmen

Wir konnten im Berichtszeitraum unsere Expertise in zwei Stellungnahmen einbringen, nämlich zur BMG-Strategie Globale Gesundheit (Neuen Strategie der Bundesregierung zu Globaler Gesundheit) und zur STIKO Empfehlung „Beschlussentwurf zur Entscheidung, die Herpes Zoster Impfung mit dem adjuvantierten Herpes-Zoster-subunit-Totimpfstoff als Standardimpfung zu empfehlen“.

3. Ausblick: Workshop 2020

Im kommenden Jahr ist ein Workshop zum Thema „Zusammenarbeit zwischen akademischer Infektionsepidemiologie und dem öffentlichen Gesundheitsdienst“ geplant. Ziel ist es aktuelle Vernetzungen darzustellen, methodische und thematische Übereinstimmungen aufzuzeigen und zukünftige Kooperationsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Ulm, 12.09.2019

Stefanie Castell

Bericht der AG 2 - Pädiatrische Epidemiologie für das Jahr 2017/2018

Sprecher

F. De Bock

M. Urschitz

Stand

25. September 2018

Aktivitäten

- Die AG ist seit 2017 durch M. Urschitz im Konvent der Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde und Jugendmedizin (DGKJ) vertreten.
- Das Thema „Chronische Krankheiten im Kindesalter“ wurde als erstes übergreifendes Thema für das Arbeitsjahr 2017/2018 identifiziert und entsprechende Workshops und Symposien bei den Jahrestagungen der DGepi und DGKJ eingereicht.
- Ein Workshop mit dem Thema „Alle reden von chronischer Erkrankung – aber meinen wir alle dasselbe? Probleme, Perspektiven und Implikationen der Definition chronischer Erkrankung im Kindesalter“ wurde in Zusammenarbeit mit der AG Kinder und Jugendgesundheit der DGSMF auf der DGepi Jahrestagung 2017 in Lübeck realisiert.
- F. De Bock gestaltete beim Kongress für Kinder- und Jugendmedizin 2018 in Leipzig das Symposium „Langzeitbetreuung chronisch kranker Kinder“ und beteiligte sich mit dem Thema „Teilhabe“.
 - Gestaltung zweier Sessions zu pädiatrisch-epidemiologischen Themen auf der DGepi Jahrestagung 2018 in Bremen durch S. Kuhle und C. Poethko-Müller. Ein AG übergreifender Workshop zu Definition und Operationalisierung des sozio-ökonomischen Status im Kindesalter konnte leider nicht realisiert werden.
 - F. De Bock und M. Urschitz besuchten im Januar 2018 die neue Präsidentin der DGKJ (Fr. Prof. Krägeloh-Mann) und wiesen auf die Bedeutung der pädiatrischen Epidemiologie im geplanten Deutschen Zentrum für Kinder- und Jugendgesundheit hin.
- Zahlreiche Mitglieder der AG waren in Forschungsaktivitäten rund um das Thema „Versorgungsepidemiologie und Versorgungsforschung in der Kinder- und Jugendmedizin“ involviert. So z.B.:
 - Übernahme der Sprecherrolle der „Fachgruppe Kinder- und Jugendmedizin“ der DGKJ im Deutschen Netzwerk Versorgungsforschung (DNVF) im Jahr 2017 durch M. Urschitz.
 - Aktive Beteiligung an den Innovationsfondsprojekten „KidSafe“ und „PartChild“ durch F. De Bock und M. Urschitz.
 - Beteiligung an der Ausschreibung „Versorgungsforschung bei Seltenen Erkrankungen im Kindesalter“ (Kindness for Kids W3-Stiftungsprofessur).
- Fazit: Die zunehmende Vernetzung und die anhaltenden Aktivitäten innerhalb der AG lassen darauf schließen, dass Versorgungsepidemiologie und Versorgungsforschung auch im kommenden Jahr eine große Rolle einnehmen werden.

Köln und Mainz im September 2019,

Freia De Bock

Michael S. Urschitz

AG 2

Pädiatrische Epidemiologie

Sprecher: Michael S. Urschitz

Stellvertreter: Michael Eichinger

Berichtszeitraum: Oktober 2018 bis September 2019

Aktivitäten:

1. Erfassung aller aktiven pädiatrischen Kohorten

Die Erfassung aller aktiven pädiatrischen Kohorten in Deutschland ist abgeschlossen, eine Liste liegt vor.

2. Zusammenstellung aller pädiatrisch-versorgungswissenschaftlichen Projekte aus dem Innovationsfonds

Des Weiteren wurde eine Liste mit pädiatrisch-versorgungswissenschaftlichen Projekten zusammengestellt, die derzeit durch den Innovationsfonds gefördert werden.

3. Veranstaltungsformate während der DGEpi-Jahrestagung 2019

Dieses Jahr richtete die AG im Rahmen der Jahrestagung zwei Vortragsessions, eine Postersession (gemeinsam mit der AG Ernährungsepidemiologie) sowie einen Workshop zur pädiatrischen Versorgungsepidemiologie mit Primär- und Sekundärdaten aus. Der Workshop umfasste eine Keynote von Enno Swart (AG AGENS) zur wissenschaftlichen Nutzung von Sekundärdaten in der pädiatrischen Versorgungsforschung und drei thematisch passende begutachtete Einzeltvorträge. Des Weiteren war die AG mit einem Poster auf dem bunten AG-Abend vertreten.

4. Sessions auf dem Kongress für Kinder- und Jugendmedizin 2019

Auf dem Kongress für Kinder- und Jugendmedizin wurde von der AG folgende Veranstaltung ausgerichtet:

- Symposium „Nutzen epidemiologischer Studien für das Verständnis pädiatrischer Erkrankungen“

Darüber hinaus hat die assoziierte Fachgruppe Kinder- und Jugendmedizin des Deutschen Netzwerks Versorgungsforschung (DNVF) die folgenden Veranstaltungsformate ausgerichtet:

- Treffen der Fachgruppe Kinder- und Jugendmedizin des DNVF
- Symposium „Versorgungsforschung für Kinder und Jugendliche – geförderte Projekte aus dem Innovationsfonds“

5. Ausblick: Sessions der assoziierten Fachgruppe Kinder- und Jugendmedizin des DNVF auf dem Deutschen Kongress für Versorgungsforschung 2019

Die Fachgruppe Kinder- und Jugendmedizin des DNVF richtet auf dem diesjährigen Deutschen Kongress für Versorgungsforschung die folgenden Sessions aus:

- Besprechung der Fachgruppe Kinder- und Jugendmedizin
- Postersession „Versorgungsforschung für Kinder, Jugendliche und Familien“
- Vortragsession „Versorgung von Kindern und Jugendlichen“

Mannheim, 25.09.2019

Michael S. Urschitz und Michael Eichinger

AG 3

Epidemiologie in der Arbeitswelt

Sprecher*innen: Katarzyna Burek (ehemals Gawrych), Janice Hegewald

Berichtszeitraum: September 2017 bis August 2018

Aktivitäten:

1. Aktualisierung der S2k-Leitlinie "Gesundheitliche Aspekte und Gestaltung von Nacht- und Schichtarbeit bzgl. LL-Schicht".

- Konsensustreffen am 6. März 2018: Mandatsträger der DGEpi (Seidler mit Vertretung Hegewald: alle Dresden) und der DGSM (Latzka mit Vertretung durch Astrid Zobel, München) für die Aktualisierung der S2k-Leitlinie "Gesundheitliche Aspekte und Gestaltung von Nacht- und Schichtarbeit bzgl. LL-Schicht".

2. Workshop „Epidemiologie der Schichtarbeit und der Arbeitszeit“ am 12.04.2018 in Bochum

Als Keynote Speaker hat Frau Dr. Kristan Aronson vom Queen's Cancer Research Institut in Kingston (Ontario, Kanada) über Ihre Forschung bzgl. Schichtarbeit und Krebsrisiken berichtet. Dabei haben sich über 20 Teilnehmer über aktuelle Themen aus der Schichtarbeits-Forschung ausgetauscht.

Zusätzlich zur Frau Dr. Kristan Aronson, gab es acht Beitragende zu folgenden Themen:

| | | |
|-------------------|------------|--|
| Katharina Wichert | IPA DGUV | The role of polymorphisms in genes of melatonin biosynthesis and signaling for the development of breast cancer |
| Valérie Gross | Uni Köln | Challenges when considering individual shift work and working time [chronobiology] in epidemiological studies on shift work |
| Grit Müller | BauA | Longitudinal study on social, psychological and physiological consequences of 12 hour shifts and permanent night work: Overview and study design |
| Sylvia Rabstein | IPA DGUV | Analysis of melatonin suppression in the IPA field study on shift work |
| Thomas Erren | Uni Köln | Can smoking insights inform shiftwork research? Why and how to assess circadian disruption at and off work |
| Janice Hegewald | TU Dresden | Blue-light filtered coating for glasses – a possibility for a blinded randomized trial among shift workers? |
| Martin Lehnert | IPA DGUV | Vitamin D levels in shift working nurses |
| Thomas Kantermann | SynOpus | Individual differences in shift work tolerance and recommendations for research and practice |

3. Sonstiges

- Abstract-Beurteilung Jahrestagungen 2018: DGEpi und GMDS
- DGEpi in Lübeck 2017: Teilnahme an der erweiterten DGEpi-Vorstandssitzung, Moderation der Vortrag- und Poster-Session zum Thema Arbeitswelt und Vorstellung der AG auf dem Marktplatz, AG-Sitzung am 6. September 2017.

Dresden: Hegewald, 25.9.2018

AG 3

Epidemiologie in der Arbeitswelt

Sprecher*innen: Katarzyna Burek, Jean-Baptist du Prel, Janice Hegewald

Berichtszeitraum: September 2018 bis August 2019

Aktivitäten:

- 1. Aktualisierung der S2k-Leitlinie "Gesundheitliche Aspekte und Gestaltung von Nacht- und Schichtarbeit bzgl. LL-Schicht".**
 - Mandatsträger der DGEpi (Seidler mit Vertretung Hegewald: alle Dresden) und der DGSMP (Latzka mit Vertretung durch Astrid Zobel, München) für die Aktualisierung der S2k-Leitlinie "Gesundheitliche Aspekte und Gestaltung von Nacht- und Schichtarbeit bzgl. LL-Schicht".
- 2. Workshop „Parents at work: how the workplace impacts family health“ (DGSMP)**
 - Im Rahmen der 54. Jahrestagung der DGSMP in Dresden wurde am 13. September 2018 der Workshop „Parents at work: how the workplace impacts family health“ veranstaltet. In diesem Workshop wurden in fünf Vorträgen der Zusammenhang zwischen Familiengesundheit und Arbeit, aktuelle Änderungen des Mutterschutzgesetzes für schwangere Ärztinnen im OP-Saal diskutiert, sowie die DREAM (DResdner studie zu Elternschaft, Arbeit und Mentaler Gesundheit) Studie vorgestellt. Die Abstracts sind unter <https://www.thieme-connect.de/products/ejournals/abstract/10.1055/s-0038-1667758> abrufbar.

Vortragende:

- Lea-Sophie Borgmann (für Rattay, Petra; Lampert, Thomas): Health between Family and Work. Results from a Scoping Review of the European research
- Marie Kopp: Association between maternal employment status and the mother's mental and somatic health
- Marie Kopp (für Susan Garthus-Niegel): DREAM – DResdner study on parenting, work and mental health (Garthus-Niegel, Susan):
- Petra Rattay (für Borgmann, Lea-Sophie; Müters, Stephan; Kroll, Lars E.; Lampert, Thomas): Associations between Work-Family-Conflicts and self-reported health from working mothers and fathers in Europe
- Stefanie Schmauder: The new Maternity Protection Law – significance for female doctors conducting surgical tasks

3. Forum Epidemiologie "Epidemiologische Forschung zur Gesundheit von Arbeitnehmern mit Migrationshintergrund" (DGAUM)

- Im Rahmen der 59. Jahrestagung der DGAUM in Erfurt wurde am 20. März 2019 das Forum Epidemiologie "Epidemiologische Forschung zur Gesundheit von Arbeitnehmern mit Migrationshintergrund" veranstaltet.

Vortragende:

- Patrick Brzoska: Arbeitsbezogene Gesundheit von Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland

- Benjamin Schilgen: Die gesundheitliche Situation von Pflegekräften mit Migrationshintergrund: Ein systematisches Review
- Nazan Ulusoy: Psychosoziale Belastungen und Beanspruchungen in der Altenpflege: Vergleich zwischen Pflegekräften mit und ohne Migrationshintergrund

4. Sprecherwahl

- Am 20. März 2019 wurde die Sprecherwahl der AG Epidemiologie in der Arbeitswelt auf der 59. Jahrestagung DGAUM in Erfurt durchgeführt. Frau Dr. Janice Hegewald (IPAS der TU Dresden) und Frau Katarzyna Burek (IPA Bochum) wurden weiter als Sprecherinnen bestätigt. Nach Abstimmung über eine dreifache Besetzung der Sprecherschaft der AG Epidemiologie der Arbeitswelt wurde Herr Dr. Jean-Baptist du Prel (Lehrstuhl für Arbeitswissenschaft, Bergische Universität Wuppertal) neu als Sprecher hinzugewählt.

5. Sonstiges

- Abstract-Beurteilung für Jahrestagungen 2019: DGEpi und GMDS
- 13. Jahrestagung der DGEpi in Bremen: AG Sitzung am 27. September 2018; Moderation der Session Epidemiologie in der Arbeitswelt
- Vertretung bei der Revision der Begutachtungsempfehlung zur Berufskrankheit (BK) 2108 durch Prof. Dr. med. Ulrich Bolm-Audorff

10. September 2019

Janice Hegewald

Jean-Baptist du Prel

Jahresbericht der DGEpi-Arbeitsgruppe 4 „Epidemiologische Methoden“ für den Berichtszeitraum 09/2018-09/2019

Die Arbeitsgruppe „Epidemiologische Methoden“ engagiert sich für den methodischen Austausch der Mitglieder in und zwischen den Fachgesellschaften.

Ein wichtiger Meilenstein der Arbeit der AG im Berichtszeitraum waren Verabschiedung und Veröffentlichung der aktualisierten „Leitlinien und Empfehlungen zur Sicherung von Guter Epidemiologischer Praxis“ (GEP 2.0) von DGEpi und weiteren Fachgesellschaften. An der Überarbeitung waren die 4 AG-Sprecher engagiert beteiligt. Die GEP 2.0 wurden in englischer Sprache im European Journal of Epidemiology (2019, 34:301–317, DOI: [10.1007/s10654-019-00500-x](https://doi.org/10.1007/s10654-019-00500-x)) und deutscher Sprache bei der DGEpi online veröffentlicht: https://www.dgepi.de/assets/Leitlinien-und-Empfehlungen/Leitlinien_fuer_Gute_Epidemiologische_Praxis_GEP_vom_September_2018.pdf

Gemeinsame AG-Sitzungen mit den Statistik-AGs der 4 Fachgesellschaften (GMDS, IBS-DR, DGEpi & DGSMP) fanden am 04.09.2018 in Osnabrück, am 27.09.2018 in Bremen und am 23.11.2018 beim gemeinsamen Herbstworkshop in München statt.

Bei den Jahrestagungen der Fachgesellschaften 2018 bot die AG wieder verschiedene Methoden-Workshops an. Im Rahmen der GMDS-Jahrestagung (gmds2018.de) veranstaltete die AG einen Workshop in neuem Format für aktuelle Themen und Work in progress mit 2 Sessions. Für den 1. Teil des Workshops konnten aktuelle Beiträge („Work in progress“ o. „Late-breaking contributions“) bei der AG eingereicht werden. Schwerpunktthema des 2. Workshop-Teils war „Datenerhebung und Datenqualität“. Zudem stellten die AG-Sprecher auf der GMDS-Jahrestagung wieder in einer der Update-Sessions der 5 GMDS-Fachbereiche aktuelle Themen aus dem Bereich Epidemiologische Methoden vor, u. a. zu Standards und Leitlinien (STRATOS, GEP 2.0, Qualitätsstandards für epidemiologische Kohortenstudien, 3x3 DQA Framework). Am 27.09.2018 fand bei der DGEpi-Tagung ein Methoden-Workshop zum Thema „Unabdingbar, aber doch im Schattendasein – Datenqualität in epidemiologischen Studien – Was können wir besser machen?“ statt mit Beiträgen des DFG-Projekts „Standards und Werkzeuge zur Beurteilung der Datenqualität in komplexen epidemiologischen Studien“.

Bei beiden Jahrestagungen war die AG auch wieder mit dem Poster der 4 Statistik- und Methoden-AGs der 4 Fachgesellschaften vertreten und engagierte sich für den wissenschaftlichen Austausch via Twitter. Die AG begleitete die Jahrestagungen der Fachgesellschaften GMDS ([#gmds2018](https://twitter.com/IGW_HSOS), https://twitter.com/IGW_HSOS), DGEpi ([#dgepi2018](https://twitter.com/dgepi), <https://twitter.com/dgepi>) unter www.twitter.com/ag_epi_meth.

Der jährliche **Herbstworkshop** 2018 fand am 22. & 23. November 2018 mit mehr als 50 Teilnehmern am Helmholtz-Zentrum München wieder in Kooperation mit den AGs „Statistische Methodik in der klinischen Forschung“ (GMDS), „Statistische Methoden in der Medizin“ (IBS-DR) und „Statistische Methoden in der Epidemiologie“ (IBS-DR, DGEpi, DGSMP) statt. Schwerpunktthema war „**Innovative Designs und cluster-randomisierte Studien**“. Als eingeladene Redner gaben **Prof. Dr. Tim Friede** (Institut für Medizinische Statistik, Universitätsmedizin Göttingen) und **Prof. Dr. Oliver Kuß** (Institut für Biometrie u. Epidemiologie, DDZ Düsseldorf) einen Überblick zu den verschiedenen Studiendesigns, zusätzlich wurden 13 Beiträge zu diesem u.a. Themen präsentiert. Programm u.a. Informationen online: <http://www.unimedizin-mainz.de/smde/herbstworkshop-2018.html>. Auch vom Herbstworkshop berichtete die AG live auf Twitter (Hashtag #HWS2018; [@HWS2018](https://twitter.com/HWS2018), <https://twitter.com/HWS2018>).

Auch 2019 war die AG wieder mit mehreren Veranstaltungen präsent. Auf den Jahrestagungen der GMDS und der DGEpi 2019 bot die AG jeweils einen Work-in-Progress-Workshop an. Auf der GMDS-Tagung 2019 in Dortmund wurde auch ein Intensiv-Journal Club zum Thema „Causal Inference“ angeboten, auf der DGEpi-Tagung in Ulm ein Workshop zum Thema „Harmonisierte Datenqualitätsberichtserstattung“. Auch mit einem Poster waren die 4 Statistik- und Methoden-AGs wieder präsent.

Im Berichtszeitraum bis September 2019 erfolgte auch die Vorbereitung des Herbstworkshops 2019 mit dem Schwerpunktthema „**Causal Inference and Estimands**“, der am 21.-22.11.2019 in Hamburg stattfand. Weitere Informationen zum Herbstworkshop 2019 online unter <http://www.unimedizin-mainz.de/smde/herbstworkshop-2019.html> und <https://twitter.com/HWS2019stats>.

Bericht der AG Ernährungsepidemiologie

Berichtszeitraum: September 2017-August 2018

Sprecher: Sven Knüppel, DIfE Potsdam-Rehbrücke

Stellvertreter: Tilman Kühn, DKFZ Heidelberg

1. Aktivitäten der AG Ernährungsepidemiologie im Rahmen der 12. Jahrestagung der DGepi in Lübeck

- Die AG Ernährungsepidemiologie organisierte je zwei sehr gut besuchte Poster- und Vortrags-sessions. Auch in anderen Sessions waren Themen der Ernährungsepidemiologie sehr präsent. Die anwesenden Mitglieder der AG zeigten sich hinsichtlich Quantität und Qualität der Beiträge und anschließenden Diskussionen sehr angetan.
- Darüber hinaus veranstaltete die AG einen einstündigen Workshop zum Thema „Erfahrungen bei der Modellierung von Ernährungsdaten“, der mit etwa 30 Teilnehmer/innen gut besucht war. Die eingeladenen Referenten Prof. Dr. Jakob Linseisen (München, Augsburg), Dr. Thorsten Heuer (Karlsruhe) und Dr. Benedikt Merz (Karlsruhe) stellten in drei sehr guten Vorträgen die Herausforderungen bei der Erhebung und Modellierung von Ernährungsdaten dar. Den Vorträgen folgte ein intensiver Austausch.
- Die AG initiierte weiterhin - zusammen mit AG „Statistische Methoden in der Epidemiologie“ und der AG „Epidemiologische Methoden“ der DGEpi - ein Tutorial zum Thema „Gemischte lineare Modelle“ (Prof. Dr. Peter Schlattmann, Universität Jena).
- Beim Treffen der AG waren 16 Mitglieder anwesend. Dr. Sven Knüppel und Dr. Tilman Kühn wurden jeweils mit einer Enthaltung als Sprecher und stellvertretender Sprecher der AG gewählt.
- Die AG beschloss im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Ernährungsepidemiologie der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE e.V.) auf dem DGE-Kongress 2018 in Stuttgart (7. bis 9. März) einen Workshop zum Thema „Bedeutung anthropometrischer Maße über die Lebenszeit“ durchzuführen.

2. Gemeinsames Mini-Symposium mit der AG Epidemiologie der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE e.V.) am 8. März 2018

- Am 8. März fand im Rahmen des 55. Kongresses der DGE in Stuttgart-Hohenheim ein gemeinsamer 90-minütiger Workshop der AG5 und der AG Epidemiologie der DGE mit folgenden Vorträgen statt:
 1. *„Bedeutung anthropometrischer Messmethoden und Messwerteinschätzung bei Kindern“*,
Dr. Ruth Gausche, Leipzig
 2. *„BMI Trajektorien und späteres metabolisches Risiko: Gibt es ein kritisches Zeitfenster in der Kindheit?“*,
Dr. Claudia Börnhorst, Bremen
 3. *„Metabolisch gesunde Adipositas und das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen“*,
Prof. Dr. Matthias Schulze, Nuthetal

4. „Veränderung anthropometrisches Parameter und deren Bedeutung im Alter“, Prof. Dr. Kristina Norman, Nuthetal

Der Workshop fand bei den Anwesenden großen Anklang, auch wenn die auf Grund vieler Parallelveranstaltungen eher niedrige Teilnehmerzahl (n=30) etwas bedauerlich war. Für gemeinsame Workshops in den kommenden Jahren wird daher eine gemeinsame Ausrichtung mit anderen AGs in Erwägung gezogen, um ein breiteres Publikum anzusprechen.

3. **Workshop: Dietary Assessment and Measurement Error (DAME)**

- In Kooperation mit dem Deutschen Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE) wurde von der AG (Sven Knüppel) ein Workshop zu Methoden der Ernährungserhebung und statistischen Modellierung organisiert. Dieser findet vom 8. bis 9. Oktober 2018 in Rehbrücke statt. Ein detailliertes Programm ist u.a. auf der Homepage des DIfE verfügbar:
http://www.dife.de/veranstaltungen/downloads/180727_Info+Program_DAME.pdf

4. **Vorbereitungen für die 13. Jahrestagung der DGepi in Bremen (26. bis 28.9.2018)**

- Sven Knüppel ist als Vertreter der AG Ernährungsepidemiologie im wissenschaftlichen Programmkomitee.
- Es wurden zwei Poster-Sessions und eine Vortragsession organisiert.

AG 5

Ernährungsepidemiologie

Sprecher: Sven Knüppel, Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE)

Stellvertreter: Tilman Kühn, Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)

Berichtszeitraum: September 2018 bis August 2019

Aktivitäten:

1. Workshop 08.-09.10.2019

- Die AG organisierte zusammen mit dem Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE) einen zweitägigen internationalen Workshop zum Thema „Dietary Assessment and Measurement Error (DAME)“ am DIfE Potsdam-Rehbrücke.

Programm:

Day 1: 09:00 – 16:00: Dietary assessment methods

| Time | Topic | Speaker |
|---|---|--------------------------|
| 08:00-09:00 | Registration and coffee | |
| Welcome and Introduction | | |
| 09:00-09:15 | Welcome address | S. Knüppel, H. Boeing |
| 09:15-09:50 | Dietary assessment in large scale cohort studies | H. Boeing (DIfE) |
| 09:50-10:30 | Dietary assessment for risk surveillance: The EU Menu project | Z. Horvath (EFSA) |
| <i>Coffee break</i> | | |
| Novel Dietary Assessment Methods | | |
| 11:00-11:30 | Web 24-h dietary recalls | U. Nöthlings (Uni Bonn) |
| 11:30-12:00 | Apps for nutritional monitoring | B. Renner (Uni Konstanz) |
| 12:00-12:30 | Personalized Nutrition via mobile apps – from boring digital memory residents to data-crawling companions | K. Gedrich (TUM) |
| 12:30-13:00 | Methodological challenges of risk assessment – German experiences | O. Lindner (BfR) |
| <i>Lunch</i> | | |
| Group discussions | | |
| 14:00-15:30 | Structured group discussions What is the future of dietary assessment methods? | ALL |
| 15:30-16:00 | Discussion in plenum and summary | ALL |

SOCIAL EVENT: Eating out together (self-paying)

Day 2: 09:00 – 14:00: Measurement error of dietary intake

| Time | Topic | Speaker |
|---------------------------------|--|-----------------------------|
| Measurement error models | | |
| 09:00-09:15 | Re-Cap first day | S. Knüppel, H. Boeing |
| 09:15-09:30 | Random measurement error | S. Knüppel (DIfE) |
| 09:30-10:30 | Measurement error and statistical modeling of dietary intake with the application of generalized Gamma distribution and Bayesian methods | G. Agogo (Yale) |
| Coffee break | | |
| Statistical modeling | | |
| 11:00-11:30 | Statistical modeling experience in Augsburg | J. Linseisen (LMU München) |
| 11:30-12:00 | SPADE, dedicated tools for statistical modelling of different types of dietary exposure data | A. Dekkers (RIVM) |
| 12:00-12:30 | Fitting distributions to dietary exposure data | B. Devleeschauwer (WIV-ISP) |
| Coffee break | | |
| Closing discussion | | |
| 13:00-14:00 | Closing discussion and closing remarks | ALL |

2. Minisymposium 21.03.2019

- Die AG organisierte zusammen mit der Fachgruppe Epidemiologie der Gesellschaft für Ernährung (DGE) ein Minisymposium auf dem 56. Kongress der DGE in Gießen (21.03.2019) zu dem Thema „Chronobiologie der Nahrungsaufnahme und Mahlzeitenmuster mit Bezug zu metabolischen Erkrankungen“

Programm:

| | |
|--------------|---|
| 9.00 – 10.30 | <p>MINISYMPOSIUM Fachgruppen Epidemiologie u. Ernährungsmedizin: Chronobiologie der Nahrungsaufnahme und Mahlzeitenmuster mit Bezug zu metabolischen Erkrankungen</p> <p>Moderation: <i>PD Dr. Cornelia Weikert,</i> <i>Prof. Dr. Dr. Anja Bosy-Westphal</i></p> <p>Der Einfluss von Mahlzeiten auf die kardiometabolische Gesundheit <i>Carolina Schwedhelm, Nuthetal</i></p> <p>Einfluss von zirkadianen Rhythmen auf die Appetitregulation <i>Britta Willms, Lübeck</i></p> <p>Neue Humanstudien zu Intervallfasten und kardiometabolischer Gesundheit: Update und Perspektiven <i>Tilman Kühn, Heidelberg</i></p> |
|--------------|---|

08.09.2019

Sven Knüppel. Tilman Kühn

Kurzbericht AG6 Genetische Epidemiologie für das Jahr 2018

- Das AG-Treffen 2017 fand am 07.09.2017 im Rahmen der DGEpi Jahrestagung 2017 in Lübeck statt.
- Frau Dr. Anja Rudolph hat das Amt als Sprecherin der AG 6 Genetische Epidemiologie an Frau Dr. Sonali Pechlivanis abgegeben habe. Herr Dr. Peter Ahnert ist weiterhin stellvertretender Sprecher der AG. Da während der letzten Jahrestagung in Lübeck keine Wahlen stattfinden konnten, da nur zwei Mitglieder zur Sitzung erschienen, und es keine Kandidaten für das Sprecheramt gab, übernehmen die Sprecher die Ämter zunächst kommissarisch, bis sich Gelegenheit bietet zu einer Wahl.
- Geplant: Workshop "Biometrische Aspekte der Genomanalyse 2019" am 21./22.2.2019 in Lübeck. Für weitere Information:
<http://www.biometrische-gesellschaft.de/arbeitsgruppen/populationsgenetik-und-genom-analyse.html>

AG Jahresbericht

AG 06

AG-Genetische Epidemiologie

Sprecher*innen: Sonali Pechlivanis

Stellvertreter*innen: Peter Ahnert

Berichtszeitraum: September 2018 bis August 2019

Aktivitäten:

1. Aktivität

• Das AG-Treffen 2018 fand am 26.09.2018 im Rahmen der DGEpi Jahrestagung 2018 in Bremen statt.

2. Aktivität

• Mitorganisation des Workshops "Biometrical Aspects of Genome Analysis XIII" in Zusammenarbeit mit dem AK Humangenetik der GMDS und der AG Populationsgenetik und Genomanalyse der IBS-DR, welcher am 21/22. February 2019 in Lübeck stattfand. Die eingeladenen Sprecher waren:

- Justo Lorenzo Bermejo, Statistical Genetics Group, Institute of Medical Biometry and Informatics, University of Heidelberg mit einem Vortrag zu „Handling of cell-type heterogeneity in epigenome-wide association studies“.
- Stefan Kirsch, Fraunhofer Institute for Toxicology and Experimental Medicine, Regensburg mit einem Vortrag zu „Single cell isolation and analysis: Methods and applications“

Der Workshop fand mit 29 Teilnehmern regen Zuspruch. Viele der Teilnehmer beteiligten sich mit eigenen Kurzvorträgen.

Während des Workshops gab es Rückmeldungen zur zukünftigen Ausrichtung des zweijährlich stattfindenden Workshops "Biometrische Aspekte der Genomanalyse".

Massenhausen, 10.09.2019

Name-Sonali Pechlivanis

AG Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen

Marcus Dörr, Greifswald (Leiter)
Dhayana Dallmeier, Ulm (Leiterin)

Tätigkeit vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2018

Ein wesentlicher Schwerpunkt der AG war wie in den vergangenen Jahren die Durchführung von Workshops, die durch einen großzügigen Zeitrahmen für die einzelnen Beiträge die Möglichkeit zu detaillierten Vorträgen und intensiven Diskussionen bieten. Ziel dieser Workshops ist es, eine Plattform für einen gegenseitigen Informations- und Erfahrungsaustausch über inhaltliche und methodische Details zu den Schwerpunktthemen der AG und zu „work in progress“ zu bieten. Die Workshops wurden in den letzten Jahren meistens gemeinsam mit anderen AGs der GMDS, DGEpi und DGSMP durchgeführt, so dass Themenschwerpunkte fachübergreifend diskutiert wurden.

So wurde im Dezember 2017 gemeinsam mit der AG „Infektions-/Ernährungsepidemiologie“ ein zweitägiger Workshop zum Thema „Mikrobiom und kardiometabolische Erkrankungen“ in Leipzig mit 55 Teilnehmern durchgeführt.

Im Dezember 2018 wurde in Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung (DZHK e.V.) ein Workshop zu „Subklinischen kardiovaskulären und metabolischen Veränderungen über die Lebensspanne – von der Kindheit bis in das hohe Alter“ organisiert. Dieser wurde am Bundesinstitut für Risikobewertung in Berlin mit 50 Teilnehmern durchgeführt.

Das auf Basis der Ergebnisse des 2015 durchgeführten Workshops verfasste Manuskript mit dem Titel „Erfassung inzidenter kardiovaskulärer und metabolischer Krankheiten in epidemiologischen Kohortenstudien in Deutschland [Assessing incident cardiovascular and metabolic diseases in epidemiological cohort studies in Germany]“ wurde im April 2018 im Bundesgesundheitsblatt publiziert (<http://europepmc.org/abstract/MED/29487975>).

Neue Mitglieder und Interessenten für die Aktivitäten der AG sind jederzeit herzlich willkommen und werden gebeten, sich bei den AG-Sprechern unter den E-Mail Adressen Dhayana.Dallmeier@bethesda-ulm.de und marcus.doerr@uni-greifswald.de zu melden.

AG Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen

Marcus Dörr, Greifswald (Leiter)
Dhayana Dallmeier, Ulm (Leiterin)

Tätigkeit vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

Ein wesentlicher Schwerpunkt der AG war die Teilnahme unserer Mitglieder an der Jahrestagung unserer Gesellschaft zu fordern, bzw. zu unterstützen. Die Jahrestagung fand im 2019 in Ulm statt. Insgesamt gab es vier Sessions unserer AG. Bei knapp über 200 Beiträge waren 14 Vorträge und 9 Poster Themen der Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen gewidmet. Im Rahmen unserer Mitgliederversammlung wurde die Schnittstelle unserer epidemiologischen Forschung mit der klinischen Epidemiologie hervorgehoben und diskutiert. Es ist geplant, die im Bereich der klinischen Forschung tätigen Kolleginnen und Kollegen zu kontaktieren, um den wissenschaftlichen Austausch zu steigern und fördern. Die Jahrestagung der DGEpi wird als eine gute Plattform angesehen, um Doktoranden und klinische Wissenschaftler die Möglichkeit zu bieten, in einer kollegialen und professionellen Arbeitsatmosphäre über ihre Ergebnisse und deren Implikationen zu diskutieren. Gleichzeitig kennen viele Kollegen aus der klinischen Forschung auch nicht die in Deutschland vorhandenen epidemiologischen Studien, sowie deren Potenzial, um relevante Fragestellungen auf Bevölkerungsebene zu beantworten. Im Rahmen der AG-Sitzung wurde über eine Teilnahme an der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie durch ein Symposium diskutiert. Daraufhin wurde einheitlich entschieden, auf die Durchführung eines Workshops für das Jahr 2019 zu verzichten. Stattdessen sollten unsere Anstrengungen darauf ausgerichtet werden, eine Verlinkung zu den Kollegen im Bereich der kardiovaskulären klinischen Epidemiologie zu schaffen. Hier wäre auch eine Kooperation u.a. mit dem Deutschen Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung e.V. wünschenswert. Es ist geplant, zunächst die Rahmenbedingungen für solche Kooperationen anzuklären.

Neue Mitglieder und Interessenten für die Aktivitäten der AG sind weiterhin jederzeit sehr herzlich willkommen und werden gebeten, sich bei den AG-Sprechern unter den E-Mail Adressen Dhayana.Dallmeier@bethesda-ulm.de und marcus.doerr@uni-greifswald.de zu melden.

Bericht AG Krebs Epidemiologie

Die AG hat im Rahmen der Jahrestagung der DGEpi 2017 einen workshop zum Thema Monitoring und Evaluation von Krebsfrüherkennungsprogrammen durchgeführt. Hierbei wurde in vier Vorträgen der aktuelle Stand bezüglich der Krebsfrüherkennungsprogramme von Hautkrebs, Darmkrebs, Brustkrebs und Gebärmutterhalskrebs dargestellt und Perspektiven diskutiert. Die PDF-Dateien der Vorträge sowie eine Zusammenfassung des workshops befinden sich auf der Internetseite der AG bei der DGEpi.

Die AG hat weiterhin jeweils eine Stellungnahme zu (a) der organisierten Krebsfrüherkennungsrichtlinie (Allgemeiner Teil) und dem Besonderen Teil zu Darmkrebscreening sowie zu (b) dem Besonderen Teil zum Gebärmutterhalscreening verfasst und im Namen der DGEpi an den G-BA übermittelt. Über (a) hat der G-BA am 19.07.2018 beschlossen. Die zugehörigen Tragenden Gründe und die Zusammenfassende Dokumentation zum Beratungsverfahren sind auf der Homepage des G-BA (<https://www.g-ba.de/informationen/beschluesse/3418/>) veröffentlicht. Die Auswertung der schriftlichen Stellungnahmen ist in der Zusammenfassenden Dokumentation in Kapitel B abgebildet. Die Beratungen zu (b) sind noch nicht abgeschlossen.

Die AG beteiligt sich weiterhin mit der AG Infektionsepidemiologie an der S3-Leitlinie „Impfprävention HPV-assoziiertes Neoplasien“, Kickoff zum 28.09.2018 in Berlin.

Auf der diesjährigen Jahrestagung der DGEpi trifft sich die AG, um Themenvorschläge für zukünftige Workshops und Schwerpunkte der thematischen Arbeit zu besprechen.

AG 8

Krebsepidemiologie

Sprecher*innen: Tiews, Sven; Twardella, Dorothee

Stellvertreter*innen:

Berichtszeitraum: September 2018 bis August 2019

Aktivitäten:

1. Aktivität

- Stellungnahme zu dem INEP Policy Brief "Risks to health and well-being from radio-frequency radiation emitted by cell phones and other wireless devices (12/2018). Es wurden kontroverse Positionen vertreten, die nicht aufgelöst werden konnten. Daher wurde keine Stellungnahme abgegeben (abstention).

2. Aktivität

- Stellungnahme zu "Beratungsthemen zur Überprüfung gemäß § 135 Absatz 1 in Verbindung mit § 25 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch: Bewertung des Prostatakrebs-Screenings mittels Bestimmung des PSA " (06/2019). Die Stellungnahme wurde im Auftrag der Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi e.V.) und der Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) e.V. verfasst.

3. Aktivität

- Stellungnahme zum Memorandum der DNVF zum Thema "Versorgungsforschung in der Onkologie" (08/2019). Die Stellungnahme wurde im Auftrag der Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi e.V.) und der Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) e.V. verfasst.

4. Aktivität

- Gemeinschaftliche Beteiligung mit der AG Infektionsepidemiologie an Erstellung der S3-Leitlinie „Impfprävention HPV-assoziiierter Neoplasien“.

Ort, Datum: Ulm, 12.09.2019

Name-Verfasser*innen: Tiews, Twardella

Jahresbericht 2017/2018 der AG 9 „Statistische Methoden in der Epidemiologie“ der DGEpi

Durchgeführte Aktivitäten im Berichtszeitraum

Seit November 2014 wird die AG durch ein Team aus drei SprecherInnen geleitet: Irene Schmidtman (Mainz), Anne Lotz (Bochum) und Ralph Brinks (Düsseldorf). Im Rahmen des Herbstworkshops 2017 wurde das Team wiedergewählt. Schwerpunkte der Arbeit der AG 8 im FB 1 der DGSMMP im Berichtszeitraum (September 2017 bis August 2018) waren die Organisation von Methodenworkshops sowie die Beteiligung an den Vorbereitungen für die gemeinsamen Jahrestagungen.

Der traditionelle jährliche Herbstworkshop (HWS) der vier Statistik- und Methoden-AGs der vier Fachgesellschaften fand am 23.-24.11.2017 am Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung in Braunschweig statt. Das übergeordnete Thema für den HWS lautete „Statistical Models for Prediction and Causal Inference“, was zu rund 70 angemeldeteten TeilnehmerInnen führte. Eingeladene Redner waren Ewoud Schuit (UMC Utrecht) mit dem Vortrag „Clinical Prediction Models: don't develop them“ und Antoine Chambaz (Université Paris Descartes) dem Vortrag „Targeted learning in action: navigating a world of causal questions and big data“. Durch die kurzfristige Erkrankung von Ewoud Schuit wurde der Vortrag ersatzweise durch die AG Sprecherin Irene Schmidtman (Mainz) gehalten. Die Vorträge des letzten HWS sind unter <http://www.unimedizin-mainz.de/smed/herbstworkshop-2017.html> abrufbar.

Während des gesamten Berichtszeitraums beteiligte sich die AG aktiv an der Überarbeitung der Leitlinien und Empfehlungen zur Sicherung von Guter Epidemiologischer Praxis (GEP).

Darüber hinaus beteiligte sich die AG an der Vorbereitung der Jahrestagung 2018 der DGEpi in Bremen und dem Biometrischen Kolloquium 2018, u.a. durch Mitarbeit im Programmkomitee und in der Begutachtung von eingereichten Beiträgen.

Vorgesehene Aktivitäten 2018

Auf der DGEpi-Tagung in Bremen (26.-28.09.2018) gibt es eine Poster-Session und eine Vortrags-session zum Thema „Statistische Methoden in der Epidemiologie“. Auf der Jahrestagung der GMDS wird die AG gemeinsam mit den drei weiteren Statistik- und Methoden-AGs der vier Fachgesellschaften wieder mit einem Poster präsent sein.

Am 8.11.2018 wird AG-Sprecher Ralph Brinks (Düsseldorf) an der Charité Berlin im Rahmen des monatlichen „Berlin Epidemiological Methods Colloquium“ (<https://bemcolloquium.com>) einen Vortrag mit dem Titel „Multistate models in the epidemiology of chronic diseases“ halten.

Der jährliche Herbstworkshop der Arbeitsgruppen „Statistische Methoden in der Medizin“ (IBS-DR), „Statistische Methoden in der Epidemiologie“ (DGSMMP, IBS-DR, DGEpi), „Statistische Methoden in der klinischen Forschung“ (GMDS) und „Epidemiologische Methoden“ (DGSMMP, DGEpi, GMDS) wird am 22.-23. November 2018 am Helmholtz-Zentrum München – Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt stattfinden. Das Thema des diesjährigen Workshops

lautet: "Innovative Designs und cluster-randomisierte Studien", wofür wir Prof. Dr. Tim Friede (Göttingen) sowie Prof. Dr. Oliver Kuß (Düsseldorf) als Redner gewinnen konnten. Der Schwerpunkt des diesjährigen HWS soll wie gehabt auf praktischen und methodischen Herausforderungen liegen. Zudem möchten wir jüngere Kolleginnen und Kollegen motivieren, ihre Arbeiten vorzustellen oder Work in Progress zu präsentieren und zu diskutieren.

Die AG-SprecherInnen danken im Namen der AG für die Unterstützung der Workshops durch die DGEpi und die sehr gute Zusammenarbeit mit den anderen AGs.

Mainz, 22.10.2018 Irene Schmidtman

AG 9

Statistische Methoden in der Epidemiologie

Sprecher*innen: Dr. Irene Schmidtman

Stellvertreter*innen: Anne Lotz; Dr. rer. nat. Ralph Brinks, Dipl. Math., MA

DAGStat-Beauftragte: Sigrid Behr

Berichtszeitraum: September 2018 bis August 2019

1. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie in Bremen (26.-28.09.2018)

- Am Mittwoch gab es eine Session zum Thema „Statist. Methoden in der Epidemiologie“.
- Am Donnerstag gab es eine AG Sitzung bei der Tagung, in der u.a. über den Herbstworkshop der AG gesprochen wurde.

2. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) in Osnabrück (2.-6.9.2018)

- Die AG hat ihre Arbeit in einem Poster zusammen mit der AG4 (Epidemiologische Methoden), der AG Statistische Methodik in der klinischen Forschung (GMDS) und der AG Statistische Methoden in der Medizin (IBS-DR) vorgestellt.

3. Herbstworkshop „Innovative Designs, cluster-randomisierte Studien“ 22.-23.11.18, München

- Der Herbstworkshop wurde gemeinsam mit den Arbeitsgruppen „Epidemiologische Methoden“ (DGEpi AG4, GMDS, DGSM), „Statistische Methoden in der Medizin“ (IBS-DR) und „Statistische Methoden in der klinischen Forschung“ (GMDS) am 22. und 23. November 2018 in München am Helmholtz-Zentrum München – Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt ausgerichtet.
- Als eingeladenen Redner gaben Prof. Dr. Tim Friede (Institut für Medizinische Statistik, Universitätsmedizin Göttingen) sowie Prof. Dr. Oliver Kuß (Institut für Biometrie und Epidemiologie, Deutsches Diabetes-Zentrum Düsseldorf) einen umfassenden Überblick zu den verschiedenen Studiendesigns. Der Schwerpunkt des Workshops lag auf den praktischen und methodischen Herausforderungen. Auch andere Themen aus dem Bereich der Arbeitsgruppen waren wie gewohnt vertreten.

4. Deutschen Arbeitsgemeinschaft Statistik (DAGStat)

- Am Mittwoch den 20.3.2019 hatte die AG gemeinsam mit der AG Statistische Methoden in der Medizin eine Geschäftssitzung im Rahmen der fünften Tagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Statistik (DAGStat) in München (18.-22.3.2019), bei der unter anderem über den Herbstworkshop 2019, das Biometrische Kolloquium 2020 und die Jahrestagung der DGEPI 2019 gesprochen wurde.
- Die AG hat die DGEPI in den Vertretersammlungen der DAGStat am 9.10.2018 und am 18.3.2019 repräsentiert.

Mainz, 05.12.2019, Anne Lotz, Irene Schmidtman, Ralph Brinks

Bericht AG 10: Arbeitskreis „Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzungen“ von DGEpi, GMDS und DGSMP im Jahr 2018

Der Arbeitskreis hat seinen diesjährigen Workshop am 8. Juni 2018 in Berlin gemeinsam mit der Abteilung Umwelthygiene des Umweltbundesamtes durchgeführt. An dem Workshop nahmen 20 Fachleute aus Forschungseinrichtungen sowie aus Landes- und Bundesbehörden teil. Thema des Workshops war „Umwelt und Gesundheit: Herausforderungen für die Risikokommunikation“. Ein Übersichtsbeitrag zum Workshop wurde zusammen mit Artikeln zu einzelnen Vorträgen des Workshops in Ausgabe 02/2018 der Zeitschrift „UMID: Umwelt und Mensch – Informationsdienst“ publiziert: <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/umid-022018>.

Der AK beteiligte sich an der Kommentierung des Entwurfes zur Allgemeinen Verwaltungsvorschrift „zur wissenschaftlichen Bewertung von Früherkennungsuntersuchungen zur Ermittlung nicht übertragbarer Krankheiten“.

Auf der AK-Sitzung im Rahmen der DGEpi-Jahrestagung in Bremen wurden Themenvorschläge für zukünftige Workshops und Schwerpunkte der thematischen Arbeit diskutiert.

AG 10

Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzungen (gemeinsamer Arbeitskreis von DGEpi, GMDS und DGSMP)

Sprecherin: Nadja Steinkühler

Sprecher: André Conrad

Berichtszeitraum: September 2018 bis November 2019

Aktivitäten:

1. Workshop

- Der Arbeitskreis hat seinen diesjährigen Workshop am 8. Juni 2019 gemeinsam mit der Abteilung Sozialepidemiologie des Instituts für Public Health und Pflegeforschung (IPP) der Universität Bremen durchgeführt. Der Workshop fand parallel zum Launch des WHO Collaborating Centre for Environmental Health Inequalities an der Universität Bremen statt. Es nahmen Fachleute aus Forschungseinrichtungen, aus Landes- und Bundes-behörden sowie dem Europäischen Zentrum für Umwelt und Gesundheit des WHO-Regionalbüros für Europa teil. Thema des Workshops waren „Ungleichheiten im umweltbezogenen Gesundheitsschutz und in der Gesundheitsförderung“. Die Ergebnisse des Workshops werden Anfang 2020 in der Zeitschrift „UMID: Umwelt und Mensch – Informationsdienst“ publiziert.

2. Arbeitskreissitzung

- Auf der jährlichen Arbeitskreissitzung im Rahmen der DGEpi-Jahrestagung im September 2019 in Ulm wurden Themenvorschläge für zukünftige Workshops und Schwerpunkte der fachlichen Arbeit diskutiert. Der Arbeitskreis möchte zukünftig seine Kontakte zu internationalen Fachgesellschaften im Bereich Umwelt und Gesundheit verstärken.

Berlin, 27. November 2019

André Conrad

AG 11: Pharmakoepidemiologie

Sprecherin: Dr. rer. medic Tania Schink, Bremen
Stellvertreter: PD Dr. med. Frank Andersohn, Berlin (bis Juni 2018)
Dr. Niklas Schmedt, Berlin (seit Juni 2018)
Dr. Ben Schöttker, Heidelberg (seit Juni 2018)

Der Verteiler der AG Pharmakoepidemiologie in der DGEpi und der GMDS umfasste im Zeitraum ca. 120 Mitglieder und Interessierte.

Der diesjährige Workshop der AG mit dem Themenschwerpunkt geriatrische Pharmakoepidemiologie fand bei strahlend schönem Wetter am 7. und 8. Juni 2018 in Bremen statt. Neben dem eingeladenen Vortrag von Til Stürmer gab es viele weitere interessante Beiträge und angeregte Diskussionen, sowohl im Anschluss an die einzelnen Vorträge, als auch abends beim gemeinsamen Abendessen.

Am Ende Workshops standen im Rahmen des AG-Treffens turnusmäßig die Wahlen zu den Sprechern auf dem Programm, bei denen Frau Dr. Tania Schink (Bremen) als Sprecherin wiedergewählt und Dr. Niklas Schmedt (Berlin) und Dr. Ben Schöttker (Heidelberg) als neue Sprecher der AG gewählt wurden.

Bei der DGEpi Jahrestagung war die AG mit je einer Poster- und Vortragssession vertreten. Im Anschluss an die Vortragssession fand ein weiteres AG-Treffen statt, auf dem u.a. die Gutachter der AG für die GMDS Preise nominiert wurden und die Planungen für den nächsten Workshop, der erstmals in Berlin stattfinden wird, konkretisiert wurden.

Der Workshops 2019 wird am 23. und 24. Mai 2019 mit dem Thema „Arzneimittlexposition“ stattfinden. Als eingeladene Rednerin konnten wir dazu Helga Gardasdottir gewinnen, die über verschiedene Methoden Arzneimittellexposition aus Sekundärdaten zu schätzen vortragen wird.

AG 11

Pharmakoepidemiologie

Sprecher*innen: Dr. rer. medic Tania Schink, Bremen

Stellvertreter*innen: Dr. Niklas Schmedt, Berlin & Dr. Ben Schöttker, Heidelberg

Berichtszeitraum: September 2018 bis August 2019

Aktivitäten:

1. Workshop in Berlin mit AG-Treffen

- Der diesjährige Workshop der AG fand am 23. und 24. Mai 2019 in Berlin mit insgesamt 34 Teilnehmenden statt. Neben den eingeladenen Vorträgen „Methods to assess drug exposure in large databases“ sowie „Exposure and outcome measurement in multi-database / country studies“ von Dr. Helga Gardarsdottir (Utrecht University), gab es 12 weitere interessante Beiträge aus verschiedensten Themenbereichen der Pharmakoepidemiologie. Diese wurden sowohl im Anschluss an die einzelnen Vorträge, als auch abends beim gemeinsamen Abendessen rege diskutiert. Im Anschluss an den Workshop fand ein kurzes AG-Treffen stand.

2. Beteiligung an Jahrestagungen der DGEpi und der GMDS

- Die AG beteiligte sich an der Begutachtung der Beiträge für die Jahrestagungen der DGEpi und GMDS, der Zusammenstellung der Sessions.
- Bei der DGEpi Jahrestagung 2018 in Bremen war die AG mit je einer Poster- und Vortrags-session vertreten. Im Anschluss an die Vortrags-session fand ein AG-Treffen statt, auf dem u.a. die Gutachter der AG für die GMDS Preise nominiert wurden und die Planungen für den nächsten Workshop 2019 konkretisiert wurden.
- Bei der GMDS Jahrestagung 2018 in Osnabrück hat Tania Schink als Vertreterin der AG in der Update-Session einen Vortrag über aktuelle Entwicklungen in der Pharmakoepidemiologie gehalten.

3. Sonstige Aktivitäten

- Die AG vermittelte Referenten für Unterrichtsaktivitäten im Fach Pharmakoepidemiologie in Deutschland und für die Besetzung von Fachgremien der Fachgesellschaften oder anderer Organisationen.
- Zudem kümmerte sie sich um die Pflege der AG-Webseiten auf den Homepages der DGEpi und der GMDS, sowie des Emailverteilers.

Bremen, 25.09.2019

Tania Schink, Niklas Schmedt und Ben Schöttker

Bericht der Arbeitsgruppe „Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten“ (AGENS)

Zu AGENS gehören mehr als 400 Kolleg/inn/en aus Forschung und Praxis, aus den Reihen der Sekundärdatennutzer wie auch der Dateneigner. Der Informationsaustausch erfolgt über den stetig wachsenden Email-Verteiler sowie bei den regelmäßig stattfindenden AGENS-Veranstaltungen.

Aktivitäten 2017/2018:

- **Herbsttreffen** in Hannover (17.11.17, Leibniz-Universität; 36 TeilnehmerInnen) zur Besprechung künftiger Arbeitsschwerpunkte
- **10. AGENS-Methodenworkshop**, März 2018 in Dresden, mit rund 150 Teilnehmern, Themenschwerpunkte: Linkage, Validierung und Datenschutz, Chancen und Limitationen von Sekundärdatenanalysen, aktuelle Ergebnisse und laufende Studien, Datentransparenzverordnung; organisiert von Holger Gothe in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Public Health an der Medizinischen Fakultät „Carl Gustav Carus“ der TU Dresden.
- Durchführung der **7. AGENS Spring School** im April 2018 in Köln mit den Modulen basic, advanced und expert mit zusammen rund 50 Teilnehmern
- Beratung des DIMDI bei der Umsetzung und Evaluation der **Datentransparenzverordnung (DaTraV)**
- Das Manuskript ‚**Quo vadis Datenlinkage**‘ in einer Projektgruppe zusammen mit der Arbeitsgruppe Validierung und Linkage von Sekundärdaten des Deutschen Netzwerks für Versorgungsforschung (DNVF, Ltg. Falk Hoffmann [Uni Oldenburg] & Stefanie March [ISMG]); wurde im Gesundheitswesen publiziert Gesundheitswesen 2018; 80: e20-e31)
- Vorarbeiten für **Gute Praxis Datenlinkage**, in einer gegenüber der dem Status-Quo-Manuskript erweiterten Arbeitsgruppe
- Mitwirkung bei der Revision der **Guten Epidemiologischen Praxis (GEP)**
- **Call für Abstracts** für ein ePaper-Sonderheft des Gesundheitswesens zu methodischen Aspekten der Sekundärdatenanalyse

Ausblick 2018/2019

- **AGENS AutumnSchool** basic am **8./9. November 2018** in Köln
- **11. AGENS Methodenworkshop** am **27. und 28. Februar 2019** in Magdeburg (Universitätsklinikum; organisiert von Enno. Swart)
- **8. AGENS SpringSchool** von **11.-15. März 2019** in Köln
- Publikation der **Guten Praxis Datenlinkage** (1. Halbjahr 2019)
- Sonderheft(e) **Methoden der Sekundärdatenanalyse** (ePaper; open access; Gesundheitswesen, 1. Halbjahr 2019)

Sprecher der Arbeitsgruppe

a) Dr. Holger Gothe, IGES Institut, Berlin, Tel. 030-230809-91, gt@iges.com,

b) Peter Ihle, PMV Forschungsgruppe, Universität zu Köln, Tel. 0221-478-85532, peter.ihle@uk-koeln.de

c) PD Dr. Enno Swart, Institut für Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie (ISMG) Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Tel. 0391-67-24306, enno.swart@med.ovgu.de [verantwortlich für AGENS-Verteiler]

Berlin/Köln/Magdeburg, Juli 2018

AG 12

AGENS – Arbeitsgruppe Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten

Sprecher*innen (gleichberechtigt): Dr. Holger **Gothe** (Berlin), Peter **Ihle** (Köln), PD Dr. Enno **Swart** (Magdeburg)

Berichtszeitraum: **September 2018 bis August 2019**

Aktivitäten:

1. AGENS Methodenworkshop

- Der 11. AGENS Methodenworkshop fand im Februar 2019 in Magdeburg mit knapp 150 Teilnehmern statt mit den Themenschwerpunkten: Datenlinkage, Validierung und Datenschutz, Chancen und Limitationen von Sekundärdatenanalysen, aktuelle Ergebnisse und laufende Studien, Datentransparenzverordnung

2. AGENS Schools

- AGENS richtete im November 2018 und April 2019, jeweils in Köln, erneut eine Autumn- und eine SpringSchool mit den Modulen basic und expert mit zusammen rund 60 Teilnehmern aus; weitere spezifische Fortbildungsangebote zur Einführung und Vertiefung in SQL und zum Aufbau einer Forschungsdatenbank ergänzten diese Angebote.

3. AGENS Methodenentwicklung

- Die Gute Praxis Datenlinkage wurde in Zusammenarbeit mit der AG Validierung und Linkage von Sekundärdaten des (DNVF sowie der AG Arbeitsgruppe Datenschutz und die Arbeitsgruppe IT-Infrastruktur und Qualitätsmanagement der TMF in einer Open Access Publikation veröffentlicht (March et al.; Das Gesundheitswesen 2019; DOI10-1055/a-0962-9933)
- AGENS wirkte mit bei der Fortschreibung der Guten epidemiologischen Praxis (GEP; Hoffmann et al.; Eur J Epidemiology; <https://doi.org/10.1007/s10654-019-00500-x>)

4. AGENS Publikationen

- Die Redaktion von insgesamt 18 Beiträgen für zwei ePaper-Sonderhefte der Zeitschrift Das Gesundheitswesen zu methodischen Aspekten der Sekundärdatenanalyse wurde abgeschlossen; die Artikel werden nun sukzessive online gestellt.

5. AGENS Politikberatung

- AGENS wirkte mit bei der Beratung des BMG im Gesetzgebungsverfahren zur Etablierung eines Forschungsdatenzentrums

Magdeburg, 11.09.2019

Enno Swart für die AGENS-Sprecher

**AG 13: Nachwuchsgruppe Epidemiologie –
Jahresbericht 2018**

SprecherIn:

Dr. Florian Fischer, Universität Bielefeld

Myriam Tobollik, Umweltbundesamt

Internetauftritt:

<http://dgepi.de/de/arbeitsgruppen/AG/13>

<https://www.facebook.com/DgEpiNachwuchsgruppe>

Aktivitäten im vergangenen Jahr:

Im Rahmen der Jahrestagung der DGEpi 2017 in Lübeck wurde von den Mitgliedern der Nachwuchsgruppe Epidemiologie eine Priorisierung von Themen für Workshops vorgenommen. Die Teilnehmenden wünschten sich inhaltliche Workshops zu den folgenden Themen (Reihenfolge mit abnehmender Präferenz):

- Fehlende Werte / Multiple Imputation
- Big Data
- Antragstellung
- Mehrebenenanalysen

Weitere Themenvorschläge bezogen sich auf Bayes-Statistik, Propensity Score Matching, Dosis-Wirkungs-Beziehungen/quantitative Risikoabschätzungen aus epidemiologischen Daten und Unsicherheitsanalysen.

Die Abfrage der Präferenzen für mögliche Workshop-Themen wurde genutzt, um den 8. Workshop der Nachwuchsgruppe Epidemiologie zum Thema „Fehlende Werte“ zu planen. Dieser fand am 13. und 14. Juli 2018 in den Räumlichkeiten der Charité Universitätsmedizin in Berlin statt. Für den Workshop unter dem Titel „Fehlende Werte“ konnte Dr. Ferdinand Geißler, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Sozialwissenschaften, als Referent gewonnen werden. Ziel des Workshops war es, den Teilnehmenden die konzeptuellen und statistischen Grundlagen zum Umgang mit fehlenden Werten und Multipler Imputation vorzustellen und ihnen zu ermöglichen Multiple Imputation für eigene Analysen selbstständig und flexibel einzusetzen. Der Schwerpunkt des Kurses lag auf der praktischen Anwendung von Multipler Imputation und den vielfältigen Entscheidungen und Herausforderungen, die dabei zu beachten sind. Die praktische Umsetzung erfolgte mit der Datenanalyse-Software Stata. Insgesamt haben 15 Personen an dem Workshop teilgenommen. Für die 13. Jahrestagung der DGEpi 2018 in Bremen hat die Nachwuchsgruppe im Rahmen des Call for Abstracts explizit zur Einreichung von Beiträgen aufgefordert, in welchen aktuelle oder geplante Forschungsvorhaben vorgestellt werden. Dies soll NachwuchswissenschaftlerInnen ermöglichen Rückmeldung zu noch in Bearbeitung befindlichen Studien zu erhalten. Konstruktive Rückmeldung kann somit für die weitere Bearbeitung berücksichtigt werden. Im Rahmen dieses Workshops werden insgesamt vier Projekte vorgestellt.

Kontakt Daten der SprecherIn:

Dr. Florian Fischer

Universität Bielefeld

Fakultät für Gesundheitswissenschaften

AG 2 Bevölkerungsmedizin und biomedizinische Grundlagen

Postfach 100 131

33501 Bielefeld

Tel.: +49 (0)521/106-4257

E-Mail: f.fischer@uni-bielefeld.de

Myriam Tobollik

Umweltbundesamt

Fachgebiet II 1.6 Expositionsschätzung, gesundheitsbezogene Indikatoren

Corrensplatz 1

14195 Berlin

Tel.: +49 (0)30/8903-1224

E-Mail: myriam.tobollik@uba.de

AG Jahresbericht

AG 13

Nachwuchsgruppe Epidemiologie

Sprecher*innen: Dr. Florian Fischer, Myriam Tobollik

Berichtszeitraum: September 2018 bis August 2019

Aktivitäten:

1. „Work in Progress“-Workshop der Nachwuchsgruppe Epidemiologie

Für die 13. Jahrestagung der DGEpi 2018 in Bremen hat die Nachwuchsgruppe im Rahmen des Call for Abstracts explizit zur Einreichung von Beiträgen aufgefordert, in welchen aktuelle oder geplante Forschungsvorhaben vorgestellt werden. Dies sollte den NachwuchswissenschaftlerInnen in der Epidemiologie ermöglichen, Rückmeldung zu noch in Bearbeitung befindlichen Studien zu erhalten. Mit insgesamt 6 Beiträgen fand diese Session der AG Nachwuchs bei der 13. Jahrestagung der DGEpi statt.

2. Lernen aus Fehlern in der Epidemiologie

Als Vertreter der AG Nachwuchs diskutierte Dr. Florian Fischer im Rahmen der Podiumsdiskussion unter dem Titel „Pleiten, Pech und Pannen. Wie man aus Fehlern in der Epidemiologie lernen kann“ im Rahmen der 13. Jahrestagung der DGEpi mit. Dabei wurde ein kritischer und reflektierter Umgang mit Fehlern als zentralem Qualitätsmerkmal guter Forschung hervorgehoben. Zudem wurde der Bedarf junger WissenschaftlerInnen aufgezeigt, an dem Erfahrungswissen etablierter KollegInnen teilzuhaben.

3. Diskussionen über Vernetzung von NachwuchswissenschaftlerInnen

Gespräche und Diskussionen während der Jahrestagung der DGEpi und darüber hinaus wurden als Anlass genommen, verstärkt über Instrumente und Methoden zu diskutieren, wie sich NachwuchswissenschaftlerInnen in der Epidemiologie stärker miteinander vernetzen können. Dieser Diskussionsprozess soll im Rahmen der AG-Sitzung auf der 14. Jahrestagung der DGEpi in Ulm verstärkt werden, um etwaige Unterstützungsmöglichkeiten zu entwickeln und einen formellen sowie informellen Austausch zu fördern.

4. Vorbereitung des 9. Workshops zum Thema „Forschungsförderung“

Im Jahr 2017 wurde eine Abfrage von Themen mit potentiell Interesse für NachwuchswissenschaftlerInnen in der Epidemiologie durch die AG durchgeführt. Basierend auf dieser Umfrage ist bereits der 8. Workshop („Fehlende Werte“, 13.-14. Juli 2018) hervorgegangen. Es wird der 9. Workshop vorbereitet, in dem es um die Forschungsförderung, insbesondere die Beantragung von Drittmitteln, gehen soll. Es ist geplant, eine Vertreterin bzw. einen Vertreter einer Institution der Forschungsförderung hierzu einzuladen. Dieser Workshop soll – ggf. in Kombination mit einer Session zu „Work in progress“ – aller Voraussicht nach Ende 2019 oder Anfang 2020 in Bonn stattfinden.

Bielefeld und Berlin, 03.09.2019

Dr. Florian Fischer und Myriam Tobollik

Tätigkeitsbericht 2017-18

AG 14 Neurologische und psychiatrische Erkrankungen

Sprecher: Tobias Luck, Leipzig & Heike Minnerup (geb. Wersching), Münster

Die AG besteht seit 2010 und hat derzeit 77 Mitglieder.

Aktivitäten:

Auf der 12. Jahrestagung der DGEpi 2017 in Lübeck war die AG mit zwei Vortragssitzungen sowie zwei Posterbegehungen vertreten. Auf der anlässlich der Tagung stattfindenden jährlichen Mitgliederversammlung wurden erneut Vorschläge für zukünftige Workshops und Aktivitäten zusammengetragen. So wurde als denkbare Workshop-Thematik insbesondere die Epidemiologie neurologisch-psychiatrischer Störungen im Kinder- und Jugendbereich priorisiert. Ein entsprechender Workshop unter dem Titel „Epidemiologische Studien im deutschsprachigem Raum zu psychischen Störungen im Kindes- und Jugendalter“ konnte am 25. Mai 2018 in Dresden mit mehr als 20 TeilnehmerInnen erfolgreich realisiert werden. Als Organisatorin des Workshops konnte hierbei Frau Prof. Beesdo-Baum von der TU Dresden gewonnen werden. Wir möchten an dieser Stelle noch einmal herzlich Frau Prof. Beesdo-Baum für die exzellente Organisation und Durchführung des Workshops sowie der DGEpi für die Unterstützung des Workshops danken.

Auch im Ablauf des Jahres 2017 bzw. im Jahr 2018 wurde die AG-Thematik der Epidemiologie neurologischer und psychiatrischer Erkrankungen durch AG-Mitglieder auf Jahrestagungen von Nachbargesellschaften, wie der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN) positioniert und damit die nationale Sichtbarkeit psychiatrisch-neurologischer epidemiologischer Forschung erhöht. Darüber hinaus wurden durch AG-Mitglieder zahlreiche Beiträge zu themenrelevanten nationalen und internationalen Kongressen geleistet, so beispielsweise auf der Konferenz der International Federation of Psychiatric Epidemiology (IFPE) in Melbourne.

Auf der diesjährigen Jahrestagung der DGEpi in Bremen ist die AG ebenfalls wieder mit Poster- und Vortragssessions zur Epidemiologie neurologisch-psychiatrischer Erkrankungen vertreten. Auch findet vor Ort ein Treffen der AG statt. Neben der Wahl der SprecherInnen ist das Ziel des Treffens die Planung neuer Aktivitäten und Workshops für die nächsten Jahre. Auch soll eine mögliche Umbenennung der AG (Verwendung des Störungs- anstelle des Erkrankungsbegriffs) diskutiert werden.

München, den 20.9.2018

Tätigkeitsbericht 2018 der AG 15 - Health Geography

Die Empfehlungen zur „Guten Kartographischen Praxis im Gesundheitswesen“ (GKPiG), einer Kooperation der AG Health Geography mit dem AK Medizinische Geographie (DGfG) und dem Institut für Länderkunde (IfL), stehen mittlerweile auch als Druckversion zur Verfügung (Forum ifl, Heft 32, 2017). Eine Information zur GKPiG auf der Webseite der DGEpi ist angefragt.

Das von den AG-Sprechern Daniela Koller und Werner Maier entwickelte Lehrmodul zum Thema „Health Geography/Spatial Epidemiology“ wird seit dem Wintersemester 2015/16 in dem internationalen Promotionsstudiengang im „Center for International Health“ (CIH) der LMU München und seit dem Sommersemester 2016 im Studiengang „MSc Epidemiology“ am Institut für medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie (IBE), ebenfalls LMU München, in Kooperation mit weiteren Dozenten gelehrt. Das Modul wurde seitens der Studierenden sehr positiv aufgenommen und wird fortführend weiterentwickelt. Eine Akkreditierung des Moduls für ein neues Masterprogramm des CIH ist in Vorbereitung.

Das Buch „Geographie der Gesundheit“ ist im Dezember 2016 im Hogrefe-Verlag erschienen. Daniela Koller fungiert als Mitherausgeberin, zusammen mit AG-Mitglied Jobst Augustin, und als Autorin, Werner Maier als Autor. Das Buch wird bisher gut angenommen.

Die AG Health Geography und die AG Epidemiologie des Alterns hielten am 26. und 27. Juli 2018 einen gemeinsamen Workshop zum Thema „Walkability im Alter – Barrieren und Ressourcen“ in München ab. Die Bewegungsfreundlichkeit des Wohnumfelds wird unter dem Konzept der „Walkability“ erfasst. An zwei Tagen erarbeiteten die 17 Teilnehmer die theoretischen Hintergründe dieses Konzepts und die Relevanz für die ältere Bevölkerung, insbesondere im Hinblick auf deren Wohnumfeld. Der Workshop wurde sehr gut angenommen. Ergebnisse werden auf der DGEpi-Jahrestagung 2018 in Bremen im Rahmen einer Posterpräsentation vorgestellt.

Dr. Werner Maier und Dr. Daniela Koller, Sprecher der AG 15

AG Jahresbericht

AG 15

Health Geography

Sprecherin: Daniela Koller

Sprecher: Werner Maier

Berichtszeitraum: September 2018 bis August 2019

Aktivitäten:

1. Workshop

- Der gemeinsame Workshop mit der AG Epidemiologie des Alterns (Juli 2018) zum Thema „Walkability im Alter“ wurde nachbereitet. Es ist geplant, die Ergebnisse zu validieren und zu publizieren.

2. Lehre

- Die AG-Sprecher haben im Februar 2019 und im Juli 2019 ihr Lehrmodul zu Health GIS/Spatial Epidemiology gehalten. Eine Weiterentwicklung des Moduls mit der Erweiterung um ein *advanced module* ist für die nächsten Jahre geplant.

3. Netzwerk

- Die AG Health Geography schreibt regelmäßig Infomails an alle interessierten Kolleginnen und Kollegen und leitet bspw. Stellenausschreibungen mit Bezug zur Thematik weiter
- Nach wie vor besteht eine Kooperation mit dem Arbeitskreis Medizinische Geographie und Geographische Gesundheitsforschung der Deutschen Gesellschaft für Geographie.
- Auf internationaler Ebene war die AG 15 durch Jobst Augustin auf der Konferenz GEOMED in Glasgow vertreten.

München, 9. September 2019

Daniela Koller, Werner Maier

Bericht der **AG Sozialepidemiologie** Dezember 2018

Sprecher: Thomas Lampert, Sven Schneider, Jacob Spallek

Gemeinsame AG der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS), der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) und der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi)

Auf der Jahrestagung der DGEPI im September in Bremen haben zwei reguläre Vortrags- und zwei Postersessions der AG stattgefunden. Auf der gemeinsamen Jahrestagung von DGMS und DGMP in Leipzig hat die AG einen Workshop zum Thema „Gesundheitliche Ungleichheit – Zeitliche Entwicklungen und Trends“ veranstaltet. Im Mittelpunkt stand dabei die Frage, wie sich Ausmaß und Erscheinungsbild der gesundheitlichen Ungleichheit über die letzten 20 Jahre entwickelt haben, wobei sich der Blick sowohl auf Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene richtete. Zusätzlich hat die AG gemeinsam mit der AG Migration und Gesundheit der DGSMP einen Workshop zu Konzepten und Messung des Migrationshintergrundes in epidemiologischen Studien durchgeführt. Dieser Workshop hat im Oktober in Berlin am Robert Koch-Institut stattgefunden.

2017 hat die AG eine Internetseite (www.sozialepidemiologie.de) eingerichtet, auf der regelmäßig über die Aktivitäten der AG informiert wird und Arbeitsergebnisse, z.B. aus den durchgeführten Workshops, dokumentiert werden. Die Darstellung der AG auf den Seiten der DGMS, DGSMP und DGEpi bleiben erhalten und werden wie bisher regelmäßig aktualisiert.

Senftenberg, den 22.01.2019

AG Jahresbericht

AG 16

Sozialepidemiologie

Sprecher*innen: Jacob Spallek, Sven Schneider, Thomas Lampert

Berichtszeitraum: September 2018 bis August 2019

Aktivitäten:

1. Jahrestagung der DGEpi 2018 in Bremen

- Durchführung von zwei regulären Vortrags- und zwei Postersessions

2. Gemeinsame Jahrestagung von DGMS und DGSMP 2018 in Leipzig

- Durchführung von regulären Vortrags- und Postersessions
- Durchführung eines Workshops zum Thema „Gesundheitliche Ungleichheit – Zeitliche Entwicklungen und Trends“

3. Gemeinsamer Workshop mit der AG Migration und Gesundheit der DGSMP

- Durchführung eines Workshops im Oktober 2018 am Robert Koch-Institut zu Konzepten und Messung des Migrationshintergrundes in epidemiologischen Studien

4. Erstellung einer Webseite

- Erstellung einer fächer- und fachgesellschaftenübergreifenden AG-Webseite (www.sozial-epidemiologie.de)

Senftenberg, 13.11.2019

Jacob Spallek

Bericht der AG 17 (Epidemiologie des Alterns) 2018

Mitglieder: (Stand 14.9.2017)

98, davon 78 DGEpi-Mitgliedschaft

Aktivitäten:

- DGEpi-Jahrestagung 2018: Programmkomitee. Durch die Einreichungen kann die AG drei Vortrags- und eine Postersession auf der Jahrestagung in Bremen abhalten.

Workshops 2018

- Am 26. und 27. Juli 2018 fand ein gemeinsamer Workshop der AG Health Geography und der AG Epidemiologie des Alterns der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi) zum Thema „Walkability im Alter – Barrieren und Ressourcen“ im Campus Klinikum Großhadern, München statt
- Im Rahmen der diesjährigen Jahrestagung findet am 27.09.2018 ein Workshop zum Thema „Der Einsatz von Akzelerometrie bei Personen ab 65 Jahren. Ergebnisse und Erfahrungen aus Altersstudien zu Barrieren und Besonderheiten“ statt.

Es soll wie bisher zu jedem Workshop eine Publikation geben

Kooperationen:

Geplant wird für 2019 ein Workshop mit dem Arbeitskreis ‚Mortality, Morbidity and Ageing‘ der Deutschen Gesellschaft für Demographie und der Universität Vechta, Institut für Gerontologie, Fachgebiet "Alter und Gesundheit" , Prof. Dr. Andrea Teti

Judith Fuchs und Eva Grill

Bericht der AG 17 (Epidemiologie des Alterns) 2019

Mitglieder: (Stand 15.11.2019)

103

Aktivitäten:

- DGEpi-Jahrestagung 2019: Programmkomitee. Durch die Einreichungen kann die AG zwei Vortrags- und eine Postersession auf der Jahrestagung in Bremen abhalten.

Workshop-Publikation

- Die Publikation zum Workshop „Der Einsatz von Akzelerometrie bei Personen ab 65 Jahren. Ergebnisse und Erfahrungen aus Altersstudien zu Barrieren und Besonderheiten“ ist in Bearbeitung.

Kooperationen:

2020 wird ein gemeinsamer Workshop mit der Sektion Alter(n) und Gesellschaft der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS), des Arbeitskreises Mortalität, Morbidität und Alterung der Deutschen Gesellschaft für Demografie (DGD) und des Instituts für Gerontologie (IfG) an der Universität Vechta durchgeführt. Titel des Workshops ist „Wohnen und Gesundheit im Alter“. Für die DGEpi wird Prof. Dr. Frank Oswald, Goethe-Universität Frankfurt eine Abendvorlesung zum Thema „Walkability, Gesundheit und Altern - Anmerkungen aus Sicht der Ökologischen Gerontologie“ halten. Mitglieder der AG werden als Chair verschiedene Sessions leiten.

Judith Fuchs und Eva Grill

Arbeitsgruppe

Lehre in der Epidemiologie

Ursula Schlipköter, München (Leiterin)
Andrea Schmidt-Pokrzywniak, Halle (Leiterin)
Brigitte Strahwald, Erlangen (Leiterin)

Tätigkeit vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

Die AG "Lehre in der Epidemiologie" ist eine gemeinsame Arbeitsgruppe der GMDS und der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi).

Im Mittelpunkt der AG-Aktivitäten stand 2018 die Finalisierung des Lernzielkatalogs für ein Modul "Grundlagen der Epidemiologie" sowie dessen Präsentation vor einem internationalen Fachpublikum.

In der ersten Jahreshälfte wurde die erste Version des Lernzielkatalogs in einer öffentlichen Kommentierungsphase zur Diskussion gestellt. Im Juni 2018 fand in München ein 7.Workshop statt, bei dem die Teilnehmer und Teilnehmerinnen die eingegangenen Kommentare diskutierten.

Im Juli 2018 wurden die Ergebnisse auf dem European Congress of Epidemiology in Lyon vorgestellt. Hier erfolgte auch die Gründung der International Teaching Alliance Epidemiology.

Im November 2018 fand am Robert Koch Institut in Berlin die zweite Lehrkonferenz Epidemiologie und das erste Treffen der International Teaching Alliance Epidemiology statt, auf der die offizielle Version des Lernzielkatalogs vorgestellt wurde.

Anfang 2019 werden die Fachgesellschaften um die offizielle Begutachtung und Freigabe der finalen Version des Lernzielkatalogs gebeten.

Wir freuen uns immer über Fragen und Anregungen zum Thema Lehre: Dr. Ursula Schlipköter (schli@ibe.med.uni-muenchen.de, Andrea Schmidt-Pokrzywniak (andrea.schmidt-pokrzywniak@uk-halle.de) und Brigitte Strahwald (brigitte@strahwald.de).

AG Jahresbericht

AG 18

AG-Lehre in der Epidemiologie

Sprecher*innen: Brigitte Strahwald, Ulla Schlipkötter, Andrea Schmidt-Pokrzywniak

Stellvertreter*innen: -

Berichtszeitraum: 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

Aktivitäten:

1. Aktivität

- Die AG Lehre in der Epidemiologie veranstaltete einen Workshop „Teaching Future Trends in Epidemiology“ auf dem European Congress of Epidemiology in Cork 4.- 6. September 2019

2. Aktivität

- Die AG war mit einem Posterbeitrag auf der DGEpi Jahrestagung 2019 in Ulm vertreten
- Die AG war mit einem Session-Beitrag auf der GMDS Jahrestagung 2019 in Dortmund vertreten

3. Aktivität

- Die AG hat am 4. -5. November 2019 die 3. International Teaching Conference Epidemiology in München mit 40 Teilnehmern u.a. aus Norwegen, der Schweiz, Marokko, der Türkei veranstaltet.

München, 17. Dezember 2019

Ulla Schlipkötter, Brigitte Strahwald

Querschnittsinitiative Causal Inference

Sprecher: Uwe Siebert

Berichtszeitraum: 12. September 2019 bis 31. Dezember 2019

Konkrete Ziele und Aufgaben:

Austausch

- AG Sitzungen auf Tagungen und einmal unterjährig, ggf. zusammen mit anderen AGs (z.B. AG Epid. & Stat. Methoden)
- Zusammenführen der aktiven Personen im dt. sprachigen Raum, Generierung von Fragen und Ideen
- Interdisziplinärer Austausch, Veranstaltg. mit anderen Disziplinen

Fortbildung

- Leisbare Fortbildung für NachwuchsforscherInnen
- Regelmäßig Tutorium auf Jahrestagung DG-Epi bzw. Workshopserie vor den unterjährigen AG-Sitzungen
- DGEpi Mitwirkung an Entwicklung Curriculum CI
- Unterstützung bei der Integration von CI in Studiencurricula

Forschung

- Methoden Studiendesign, Analyse, Reporting
- Anwendungsforschung mit "dirty data", Software
- Gemeinsame Forschungsanträge, Methoden- und Umsetzungsprojekte in der DGEpi

Third Mission

- Seriöse Kommunikation des Themas, inkl. Limitationen
- Stärkung der Rolle der RWE/Beobachtungsdaten bei HTA Bodies
- Link zu Entscheidungsträgern
- Positiver Nebeneffekt: Initiative aus Österreich

9 Bericht der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle in Ulm

Obwohl der Wechsel der Geschäftsstelle der DGEpi nach Ulm (ans Institut für Epidemiologie und Medizinische Biometrie der Universität Ulm) direkt mit dem Arbeitsantritt der neuen Geschäftsstelle zum 01.01.2017 erfolgte, konnten erst im Laufe des Jahre 2019 alle Formalitäten wie z. B. die Eintragung ins Vereinsregister und eine entsprechende Änderung in der Satzung abgeschlossen werden.

Ansprechpartnerin für alle Belange der Mitgliederverwaltung sowie von anderen Fachgesellschaften und Einrichtungen ist Nicole Kroll. Dr. Gisela Büchele, MPH, unterstützt die Vorstandschaft im wissenschaftlichen Tagesgeschäft. Zum Aufgabengebiet der Geschäftsstelle gehören im Wesentlichen:

- Allgemeine Sekretariatsaufgaben
- Erste Anlaufstelle für Anfragen aller Art der Mitglieder
- Bindeglied zwischen Vorstand, AGs und Mitgliedern
- Pflege der Mitgliederdatenbank
- Information der Mitglieder über E-Mailverteiler, Aktuelles auf der Homepage und Twitter
- Pflege der Homepage
- Serienbrief-/E-Mail-Versendungen
- Erhebung und Einziehung der Mitgliedsbeiträge und Verfolgung der Geldeingänge aus Mitgliedsbeiträgen (inklusive Überprüfung des Mitgliedsstatus studentischer Mitglieder und Doppelmitgliedschaften)
- Verwaltung des Bankkontos (nach Anweisung der Schatzmeisterin)
- Vorbereitung des Kassenordners für Schatzmeisterin, Steuerberater und Kassenprüferinnen
- Vor- und Nachbereitung der regelmäßigen Vorstandssitzungen sowie der erweiterten Vorstandssitzungen (mit den AG-Sprecher*innen) und der Mitgliederversammlung
- Unterstützung bei der Vorbereitung der Jahrestagungen
- Organisation rund um die Bewerbungen zu den DGEpi-Preisen
- Unterstützung bei der Erstellung des zweijährlichen Berichts der DGEpi
- Organisation der zweijährlich stattfindenden Wahlen des Vorstands
- Koordination und Verteilung von Stellungnahmen der DGEpi
- Koordination von allgemeinen Anfragen und Pressenanfragen

Pflege der Mitgliederdatenbank

In der Mitgliederdatenbank werden Daten, die dem Beitrittsformular entnommen wurden, u. a. private und berufliche Adressdaten und Bankverbindungsdaten, sowie Mitgliedschaften in anderen Fachgesellschaften und den AGs der DGEpi vorgehalten. Die Nutzung der Daten erfolgt zur Kontaktaufnahme durch die Geschäftsstelle, die AGs und den E-Mailverteiler zur Zweckerfüllung des Vereins und werden nicht an Dritte weitergegeben. Abfragen und Statistiken basierend auf die Mitgliederdatenbank dienen zur Information der Mitglieder und unterstützen die Arbeit des Vorstands.

Daher wiederum an dieser Stelle die herzliche Bitte an alle Mitglieder, jegliche Änderung der Kontaktdaten, vor allem der E-Mail-Adresse, möglichst zeitnah der Geschäftsstelle mitzuteilen.

Neugestaltung der Homepage (www.dgepi.de)

Auch der Internet-Auftritt der Fachgesellschaft wurde im aktuellen Berichtszeitraum neu aufgesetzt und gestaltet. Sie wurde im Sommer 2018 produktiv geschaltet und bietet seitdem u. a. durch die Rubriken „Aktuelles“ oder die Stellenbörse und Interessantes und Informatives für unsere Mitglieder, auch als teilweisen Ersatz für die Rundbriefe. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals herzlich bei Herrn Herfurth bedanken, der bis Juni 2019 u.a. als Webmaster für die DGEpi tätig war und Informationsmails an die Mitglieder verschickt hat.



Mitgliederbeitrag

Als Neuerung wurde in der Mitgliederversammlung 2018 beschlossen, studentische Mitglieder (bei Vorlage eines gültigen Nachweises) betragsfrei zu stellen. Dieser Beschluss wurde erstmalig 2019 umgesetzt. Tatsächlich konnte ein Anstieg der Anzahl der studentischen Mitglieder von 61 (letzter Jahresbericht) auf 71 (Ende aktueller Berichtszeitraum) beobachtet werden.

Der derzeitige Vollbeitrag beträgt 70 € bzw. 80 € (bei Selbstüberweisern). Ermäßigungen gelten für Doppelmitgliedschaften in der GMDS, der DGSMP oder der Biometrischen Gesellschaft (60 €). Seit 2018 werden die Rechnungen nicht mehr postalisch, sondern per E-Mail an die Mitglieder versendet.

Die Geschäftsstelle an den Jahrestagungen


Auch auf der Jahrestagung 2018 in Bremen war die Geschäftsstelle wieder vor Ort und wir hatten erfreulich viele Kontakte, interessante Gespräche und zahlreiche Besucher am Stand. Die Jahrestagung 2019 fand in Ulm statt und wir als Geschäftsstelle waren auch gleichzeitig in die Planung und Durchführung der Tagung involviert. Die Entscheidung, die Tagung in Ulm durchzuführen, wurde sehr kurzfristig getroffen, da kein anderer Standort als Veranstalter gewonnen werden konnte. Die Planungsphase war daher eine recht arbeitsreiche Zeit, für die wir mit einer schönen und gelungenen Tagung belohnt wurden.



Sowohl in Bremen als auch in Ulm begrüßte die Vorstandschaft und die Geschäftsstelle die neuen Mitglieder bei einem kleinen Umtrunk, so dass ein persönliches Kennenlernen erste Kontakte innerhalb der Fachgesellschaft ermöglichte.

Werbung neuer Mitglieder

Um die Aufgaben der DGEpi aufzuzeigen und die Fachgesellschaft bei relevanten Studiengängen und Institutionen bekannt zu machen und so evtl. auch neue Mitglieder zu werben, wurde eine Postkarte entworfen und großzügig verteilt. Der stete Zuwachs kann vermutlich auch ein Stück weit dieser erfolgreichen Werbekampagne zuzuschreiben sein. Falls Sie auch Verwendung und Verbreitungsmöglichkeiten für die Werbepostkarte haben, melden Sie sich einfach bei der Geschäftsstelle.



Wir brauchen Sie zur Erfüllung unserer Ziele. Die DGEpi ist die Fachvertretung der Epidemiologinnen und Epidemiologen in Deutschland.

Wir sind unabhängig von gesellschaftlichen Gruppeninteressen und setzen uns für Qualität, Freiheit und Wahrhaftigkeit in der Wissenschaft ein.

Werden Sie Mitglied und helfen Sie uns bei der Stärkung unserer Aufgaben. Übrigens: Für Studierende ist die Mitgliedschaft kostenfrei. www.dgepi.de

Werden Sie Mitglied!

Die Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie ...

- ... fördert wissenschaftlichen Austausch durch Tagungen.
- ... fördert den Nachwuchs durch Preise und Auszeichnungen und hilft damit auch Ihrer Karriere auf den Sprung.
- ... fördert über Arbeitsgruppen den kollegialen Austausch der Mitglieder.
- ... sichert die Qualität epidemiologischer Forschung (z. B. Gute Epidemiologische Praxis - GEP – Eur J Epidemiol 2019; 34:301).
- ... berät Politik, nimmt Stellung, erstellt Leitlinien (z. B. zur Debatte um die Gesundheitseffekte von Luftschadstoffen – Gesundheitswesen 2019; 81:80).
- ... pflegt engen Kontakt und kooperiert mit anderen Fachgesellschaften, wie der GMDS, der DGMSP und der Biometrischen Gesellschaft.

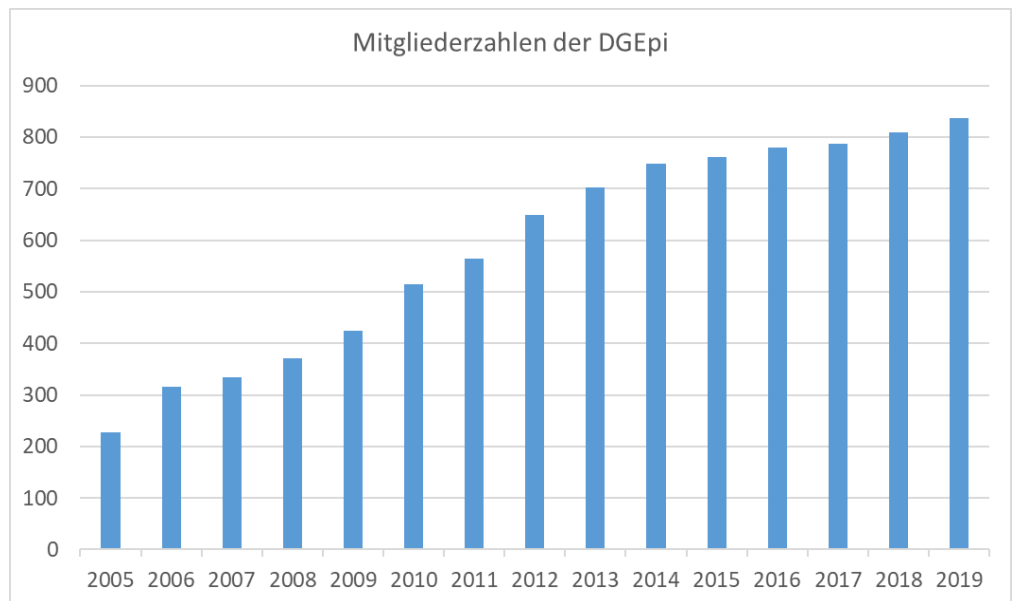
Wir brauchen Sie zur Erfüllung unserer Ziele. Weitere Details unter www.dgepi.de

Aktueller Mitgliederstand (Stand: Dezember 2019)

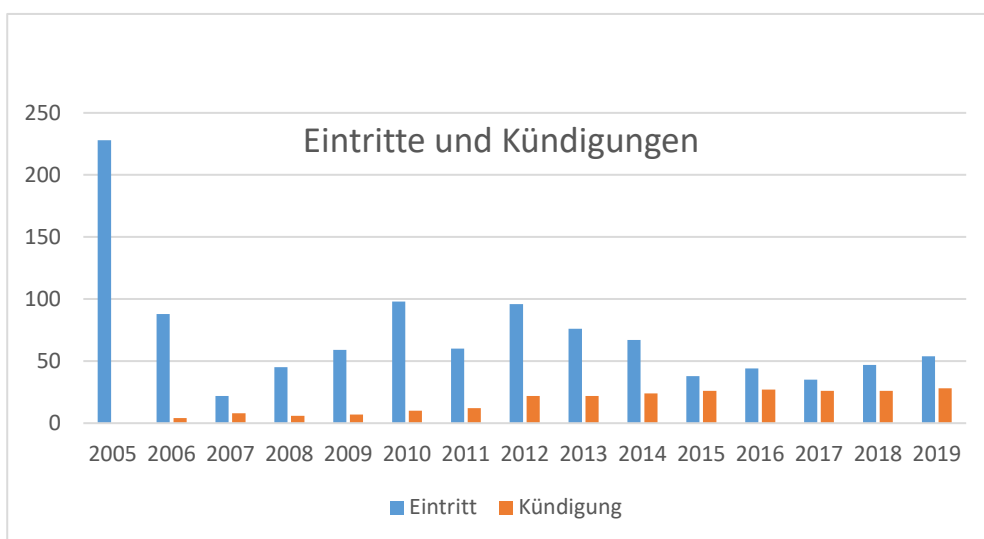
Der Mitgliederstand von insgesamt 837 Mitgliedern setzt sich wie folgt zusammen:

- 763 Ordentliche Mitglieder,
- 71 Studentische Mitglieder,
- 2 Seniorenmitglieder und
- 1 Ehrenmitglied.

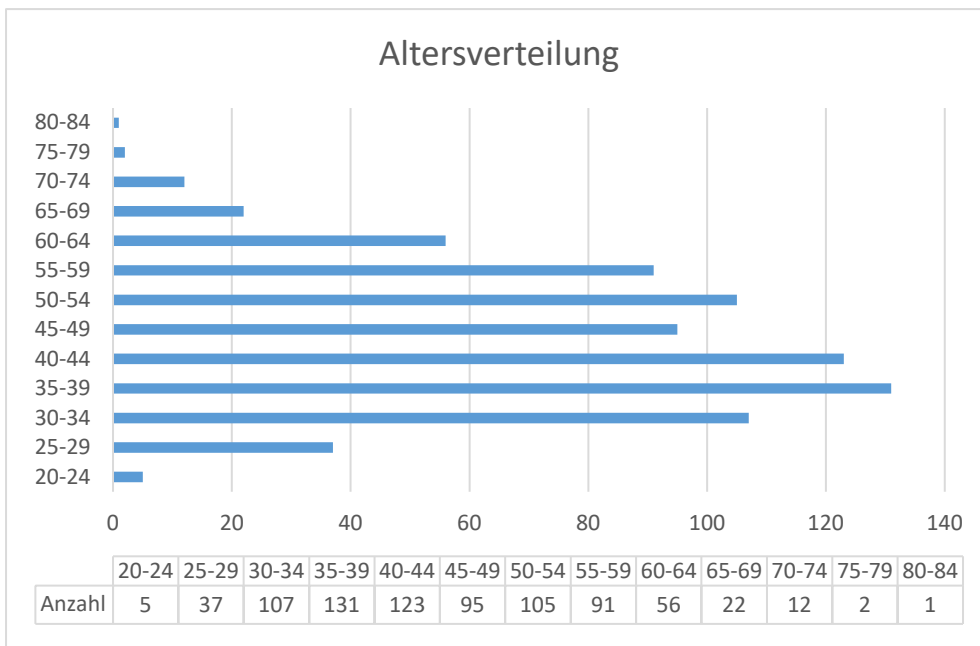
Für die Jahre 2018 und 2019 konnte jeweils ein leichter Anstieg der Mitgliederzahlen verzeichnet werden (2018: +21, 2019: +28).




Den leicht steigenden Eintrittszahlen steht eine stabile Anzahl von Kündigungen gegenüber (s. Abbildung Eintritte und Kündigungen über die Jahre 2005 bis 2019). So konnte für den aktuellen Berichtszeitraum die Marke von 800 Mitgliedern überschritten werden.



Die Mehrheit der DGEpi-Mitglieder war weiblich (N=506, 60%), 331 der Mitglieder waren männlich (40%). Die Altersverteilung zeigt eine recht junge Fachgesellschaft mit knapp 36% der Mitglieder unter 40 Jahren (s. Abbildung Altersverteilung).



10 Protokolle der Mitgliederversammlungen



13. Jahrestagung der DGEpi

Mitgliederversammlung

26. September 2018

Bremen

1

Protokoll-Ergänzungen:

Ort der Sitzung: Großer Hörsaal HS 2010, Hörsaalgebäude („Keksdose“)

Beginn der Sitzung: 17:32 Uhr

Protokoll: Nicole Kroll, Gisela Büchele (Geschäftsstelle)

Anwesend: s. Anwesenheitsliste

Tagesordnung

- TOP 1** Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung

- TOP 2** Genehmigung Protokoll MV vom 07.09.2017

- TOP 3** Bericht des Vorsitzenden

- TOP 4** Bericht der Schatzmeisterin

- TOP 5** Bericht der Rechnungsprüferinnen

- TOP 6** Entlastung des Vorstands

- TOP 7** Neues von der Geschäftsstelle

- TOP 8** Mitgliederstatus Studierende - Beiträge

- TOP 9** Satzungsänderung

- TOP 10** DGEpi-Preise

- TOP 11** 14. DGEpi-Jahrestagung der 2019 in Ulm

- TOP 12** Sonstiges

Allgemeines

- Alle bitte in umlaufende Liste eintragen

- Gibt es Ergänzungen oder Anmerkungen zur Tagesordnung?

Protokoll-Ergänzungen:

Es gibt keine Anmerkungen zur Tagesordnung.

Tagesordnung

- TOP 1** Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung

- TOP 2** **Genehmigung Protokoll MV vom 07.09.2017**

- TOP 3** Bericht des Vorsitzenden

- TOP 4** Bericht der Schatzmeisterin

- TOP 5** Bericht der Rechnungsprüferinnen

- TOP 6** Entlastung des Vorstands

- TOP 7** Neues von der Geschäftsstelle

- TOP 8** Mitgliederstatus Studierende - Beiträge

- TOP 9** Satzungsänderung

- TOP 10** DGEpi-Preise

- TOP 11** 14. DGEpi-Jahrestagung der 2019 in Ulm

- TOP 12** Sonstiges

Protokoll der MV vom 01.09.2016

- Das vorläufige Protokoll wurde am 29.01.2018 verschickt.
- Es ist auf der Homepage abrufbar.
- Es gab eine Änderung am Protokoll durch den Vorstand, da die Abstimmung zur Satzungsänderung postalisch erfolgen muss (siehe Tagesordnungspunkt „Satzung“).

5

Protokoll-Ergänzungen:

Protokoll ist einstimmig angenommen.

Tagesordnung

- TOP 1** Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung
- TOP 2** Genehmigung Protokoll MV vom 07.09.2017
- TOP 3** **Bericht des Vorsitzenden**
- TOP 4** Bericht der Schatzmeisterin
- TOP 5** Bericht der Rechnungsprüferinnen
- TOP 6** Entlastung des Vorstands
- TOP 7** Neues von der Geschäftsstelle
- TOP 8** Mitgliederstatus Studierende - Beiträge
- TOP 9** Satzungsänderung
- TOP 10** DGEpi-Preise
- TOP 11** 14. DGEpi-Jahrestagung der 2019 in Ulm
- TOP 12** Sonstiges

6

Bericht des Vorsitzenden

• **Vorstandssitzungen**

- Vor-Ort-Treffen:
1 Treffen in Ulm und Bremen in 2018

- Telefonkonferenzen:
4 TK's

- Erweiterte Vorstandssitzung mit AG-LeiterInnen:
1 während der Jahrestagung

Bericht des Vorsitzenden

Wahl des Vorstandes: Aus dem Bericht des Wahlvorstandes

- *Wahlkommission* (bestellt am 15.02.2018)
Prof. Dr. Dietrich Rothenbacher (Vorsitzender), Dr. Gisela Büchele (Geschäftsstelle)

- *Wahlaufruf* am 15.03.2018

- *Wahlvorschläge*: Es gingen 3 Wahlvorschläge ein:
 - Stellvertretende Vorsitzende 2019 und 2022 / Vorsitzende 2020 - 2021:
Eva Grill - kandidiert

 - Schatzmeisterin: Sandra Beermann - kandidiert

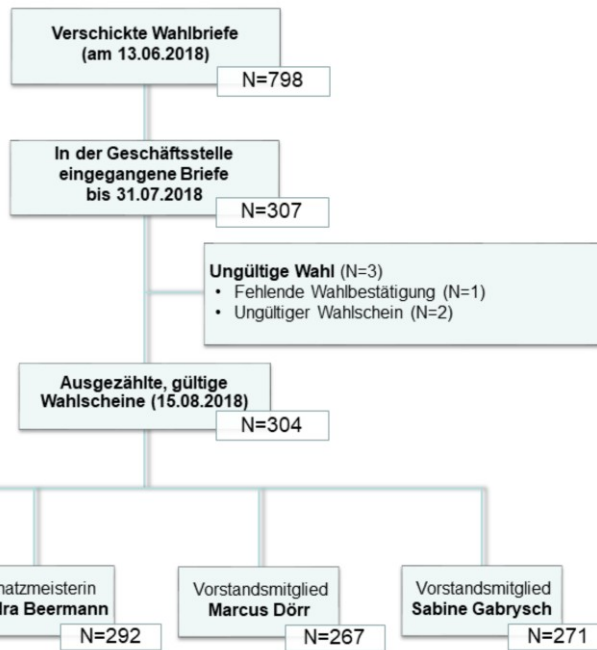
 - Weiteres Vorstandsmitglied: Sabine Gabrysch - kandidiert

Marcus Dörr wurde durch den aktuellen Vorstand angesprochen. Herr Dörr erklärte sich bereit, sich für die Position eines weiteren Vorstandsmitglieds zur Wahl zu stellen. Er wurde nachträglich vorgeschlagen und der Kandidatenliste hinzugefügt.

Bericht des Vorsitzenden

Wahl des Vorstandes

Ergebnis



Protokoll-Ergänzungen:

Es erfolgt die Frage des Vorsitzenden an die gewählten Personen, ob die Wahl angenommen wird:

Eva Grill: Ja

Sandra Beermann: Ja

Marcus Dörr: Ja Sabine


Gabrysch: Ja

Bericht des Vorsitzenden

Wahl des Vorstandes

Protokoll des Wahlausschusses (wird dem Protokoll der MV angehängt)

Protokoll des Wahlausschusses
DGEpi-Vorstandswahlen 2018



Erste Auszählung: Ulm, 15.08.2018; 10:00 bis 13:00 Uhr
Anwesend: Gisela Büchele (Wahlausschuss), Leonie Hezler, Nicole Kroll (Geschäftsstelle), Julia Vilmaier

Zweite Auszählung: Ulm, 04.09. 2014; 10:00 bis 10:45 Uhr
Anwesend: Nicole Kroll (Geschäftsstelle), Dietrich Rothenbacher (Vorsitzender, Wahlausschuss), Jennifer Wong

Dritte Auszählung: Ulm, 13.09. 2014; 14:00 bis 14:30 Uhr
Anwesend: Gisela Büchele (Wahlausschuss), Nicole Kroll (Geschäftsstelle), Dietrich Rothenbacher (Vorsitzender, Wahlausschuss)

Eingegangene Briefe
Insgesamt sind 307 Briefe eingegangen. Davon wurde 1 Brief nicht zur Wahl zugelassen, weil die Wahlbestätigung fehlte. Es gab zwei ungültige Stimmen: 1 Wahlschein war durchgestrichen und 1 Wahlschein war falsch ausgefüllt. Folglich wurden insgesamt 304 Briefwahlunterlagen ausgezählt.


Folgende Stimmvergabe ergab sich nach dreifacher Zählung aller gültigen Briefunterlagen:


Für den Stellvertretenden Vorsitz 2019 und 2022 / Vorsitz 2020 - 2021
Eva Grill: 292 Stimmen

Schatzmeister/in
Sandra Beermann: 292 Stimmen

Weitere Vorstandsmitglieder (max. 2 Stimmen, je Kandidat nur eine Stimme)
Marcus Dörr 267 Stimmen
Sabine Gabrysch 271 Stimmen

Ulm, den 13.09.2018
Wahlausschuss


Prof. Dr. D. Rothenbacher


Dr. G. Büchele

Hinweis: die Unterschriften wurden aus Datenschutzgründen geschwärzt

| Mandatsträgerschaften | |
|---|-------------------------------------|
| Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) | D. Rothenbacher |
| Deutsche Arbeitsgemeinschaft Statistik (DagStat) | S. Behr |
| Leitlinie der DEGAM zur Prävention kardiovaskulärer Erkrankungen | M. Dörr |
| Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) | K. Steindorf |
| Deutsche Gesellschaft für Public Health (DGPH) | H. Zeeb |
| Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung (DNVF) | W. Hoffmann (H. Becher) |
| Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung (DNVF): Qualitätsindikatoren der Nierenersatztherapie | J. Schmitt |
| European Epidemiological Federation of the International Epidemiological Association (IEA-EEF) | E. Grill |
| German Medical Science | E. Grill |
| International Joint Policy Committee of the Societies of Epidemiology (IJPC-SE) | B. Zoch-Lesniak (H.-E. Wichmann) |
| Internationaler wissenschaftlicher Beirat der Nationalen Kohorte | S. Klug |
| Vorstandsmitglied der NAKO-Gesundheitsstudie | H. Völzke |
| Kooperationsverbund Qualitätssicherung durch Klinische Krebsregister (KoKQ) | J. Kieschke |
| Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ) | M. Urschitz (F. de Bock) |
| Leitlinienerstellung Schicht- und Nachtarbeit | A. Seidler (J. Hegewald) |
| Zertifikatskommission Epidemiologie | D. Rothenbacher |
| Beirat des Zentrums für Krebsregisterdaten | A. Katalinic |

Bericht des Vorsitzenden

Nachwuchsförderung

- Sektempfang für neue Mitglieder
- 3 Stephan-Weiland-Preise für Nachwuchswissenschaftler/innen
- 1 Masterpreis
- 2 Posterpreise
- 5 Reisestipendien für die Jahrestagung 2018

Reisestipendiaten/innen

Laura Schilling



Janett Barbaresko



Anna-Janina Stephan



Fabienne Pradella



Michael Eichinger



12

Bericht des Vorsitzenden

- Aktueller Stand: **Gute epidemiologische Praxis**
Ute Latza
- **Leitlinie S3** Prävention "Zervixkarzinom" (S. Klug, K. Steindorf et. al.) fertiggestellt (unter AWMF abrufbar)
- **1) Stellungnahme** zur Änderung der Richtlinie für organisierte Krebsfrüherkennungsprogramme (oKFE-RL), besonderer Teil (BT):
Programm zur Früherkennung von Zervixkarzinomen und eine Änderung der Krebsfrüherkennungs-Richtlinie (KFE-RL)
von: Dr. Benjamin Barnes, Dr. Shoma Berkemeyer, Nina Buttman Schweiger, Hiltraud Kajueter, Joachim Kieschke, Prof. Stefanie Klug, Dr. Sven Tiews, Dr. Dorothee Twardella, Dr. Nicolas Wentzensen.

13

Protokoll-Ergänzungen:

Die Folien von Ute Latza zum ersten Punkt sind in diesem Protokoll als Anhang einsehbar.

Bericht des Vorsitzenden

- **2) Stellungnahme** - Richtlinie für organisierte Krebsfrüherkennungsprogramme und Änderung der Krebsfrüherkennungs-Richtlinie Ulrike Haug und Kollegen (30.1.2018)
- **3) Stellungnahme** zum Beschlussentwurf und wissenschaftliche Begründung für die Empfehlung der HPV-Impfung für Jungen im Alter von 9-14 Jahren“
- STIKO: Ergänzung zum Stellungnahmeverfahren: Abschlussbericht Modellierung HPV-Impfung Jungen; Beschlussentwurf der HPV-Impfung bei Jungen nach 89. STIKO-Sitzung verfasst von Rafael Mikolajczyk, Stefanie Castell, Ralf Krumkamp
- **4) Stellungnahme** - Strategie der Bundesregierung zu Globaler Gesundheit. Sabine Gabrysch et al. (08.08.2018)

14

Bericht des Vorsitzenden

- **5) Mündliche Anhörung** - Richtlinie für organisierte Krebsfrüherkennungsprogramme (oKFE-RL) AT und BT Darmkrebs sowie Änderung der Krebsfrüherkennungs-Richtlinie (KFE-RL) — Teilnehmer Ulrike Haug
- **6) Anfragen** –an AG Infektionsepidemiologie STIKO: Einleitung eines Stellungnahmeverfahrens betroffener Fachkreise gem. §8(4) der STIKO-Geschäftsordnung: Herpes zoster-Impfung mit Totimpfstoff - Allgemeine und Indikationsimpfung - Termin: 10. Oktober 2018

15

Protokoll-Ergänzungen:

Herzlichen Dank vom Vorsitzenden an alle, die sich an Stellungnahmen, Leitlinien bzw. Anfragen beteiligen.

Bericht des Vorsitzenden

- **Jahresbericht 2016-2017** liegt vor
- Als elektronische Version, ohne Verzeichnis der Mitglieder, auf der Homepage zum Herunterladen (nach der Tagung 😊)
- Papierversion: on demand, Mitgliederverzeichnis: auf persönliche Anfrage bei der Geschäftsstelle



16

Tagesordnung

- | | |
|---------------|---|
| TOP 1 | Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung |
| TOP 2 | Genehmigung Protokoll MV vom 07.09.2017 |
| TOP 3 | Bericht des Vorsitzenden |
| TOP 4 | Bericht der Schatzmeisterin |
| TOP 5 | Bericht der Rechnungsprüferinnen |
| TOP 6 | Entlastung des Vorstands |
| TOP 7 | Neues von der Geschäftsstelle |
| TOP 8 | Mitgliederstatus Studierende - Beiträge |
| TOP 9 | Satzungsänderung |
| TOP 10 | DGEpi-Preise |
| TOP 11 | 14. DGEpi-Jahrestagung der 2019 in Ulm |
| TOP 12 | Sonstiges |

17

Bericht der Schatzmeisterin für das Jahr 2017

| Finanzübersicht | 2016 | 2017 |
|------------------------|------------------|------------------|
| Kontostand 1.1. | 52.608,79 | 68.256,85 |
| Ausgaben | 50.859,37 | 46.038,79 |
| Einnahmen | 66.507,43 | 69.450,42 |
| Ertrag | 15.648,06 | 23.411,63 |
| | | |
| Bestand 31.12. | 68.256,85 | 91.668,48 |
| Kontostand 31.12. | 68.256,85 | 91.668,48 |
| Termingeld | - | - |

Kontostand vom 13. September 2018

101.751,77 EUR

18

Bericht der Schatzmeisterin für das Jahr 2017

| Einnahmen | | |
|--|--|------------------|
| Stichwort | | Betrag (€) |
| Mitgliederbeiträge 2017 | | 49.340,00 |
| Spenden | | 80,00 |
| Überschuss Tagung 2016 München | | 18.991,40 |
| Kostenerstattung GMDS und Teilnahmegebühren Lehrkonferenz | | 1.009,02 |
| Workshop Teilnahmegebühren | | 30,00 |
| | | |
| | | 69.450,42 |

19

Bericht der Schatzmeisterin für das Jahr 2017

| Ausgaben | | |
|-----------------|-------------------------|------------|
| Stichwort | Einzelposten Betrag (€) | Gesamt (€) |
| Personal | | 18.833,96 |
| | TiHo | 3.933,96 |
| | Webmaster | 2.400,00 |
| | Uni Ulm Geschäftsstelle | 12.500,00 |
| Reisekosten | | 4.334,83 |

Bericht der Schatzmeisterin für das Jahr 2017

| Ausgaben | | |
|-----------------|---------------------------------------|------------------|
| Stichwort | Einzelposten Betrag (€) | Gesamt (€) |
| Sonstiges | | 22.870,00 |
| | Porto, Telefon | 585,37 |
| | Büromaterial | 1.807,85 |
| | Beiträge | 2.278,00 |
| | AG Workshops | 2.101,59 |
| | Nachwuchs/Posterpreise/Ehrungen | 2.850,00 |
| | Stipendien | 3.266,89 |
| | Steuerberater | 1.063,98 |
| | Nebenkosten Geldverkehr* | 37,51 |
| | Kosten Homepage | 1.160,25 |
| | Summer School | 3.000,00 |
| | Vereinsregister, Vorstandswechsel | 147,17 |
| | Repräsentation, Umzug Geschäftsstelle | 4.571,39 |
| | | 50.859,37 |

* Rücklastschriftgebühren

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung

- TOP 2 Genehmigung Protokoll MV vom 07.09.2017

- TOP 3 Bericht des Vorsitzenden

- TOP 4 Bericht der Schatzmeisterin

- TOP 5 **Bericht der Rechnungsprüferinnen**

- TOP 6 Entlastung des Vorstands

- TOP 7 Neues von der Geschäftsstelle

- TOP 8 Mitgliederstatus Studierende - Beiträge

- TOP 9 Satzungsänderung

- TOP 10 DGEpi-Preise

- TOP 11 14. DGEpi-Jahrestagung der 2019 in Ulm

- TOP 12 Sonstiges

Bericht der Rechnungsprüfer

Irene Schmidtman, Mainz, & Christine Meisinger, Augsburg



an
 Irene Schmidtman, Mainz,
 und
 Christine Meisinger, Augsburg

DGEpi
 Der Vorstand
 - per E-Mail -

Ulm, den 08.05.2018

**Kassenprüfung des Geschäftsjahres 2017 DGEpi e.V.
 Prüfbericht**

Die Kassenprüfung in Form einer Belegüberprüfung fand am 08. Juni 2018 von 12:50 bis 13:40 Uhr in der Universität Ulm, Helmholtzstrasse 22 statt. Anwesend waren die Schatzmeisterin Frau Dr. Grill, die Geschäftsstellenleiterin Frau Nicole Kroll und die Kassenprüferinnen Frau I. Schmidtman, IMBEI Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, und Frau C. Meisinger, Lehrstuhl für Epidemiologie der LMU am UNIKA-T Augsburg.

Zur Prüfung lagen Kontoauszüge des Girokontos und Einzelbelege vor. Weiterhin lag eine chronologische Aufstellung aller Sammel- und Einzelpositionen für Einnahmen und Ausgaben inkl. der Zuordnung zu einzelnen Konten und eine zusammenfassende Einnahmen-Ausgabenrechnung vor. Die Unterlagen wurden anhand von stichprobenartigen Belegprüfungen auf rechnerische Richtigkeit und Vollständigkeit der Belege geprüft.

Es fand sich kein Anlass zu Beanstandung; die Aktenführung erlaubte eine schnelle Zuordnung von Zahlungen und Belegen.

Die Kassenprüfer danken Frau N. Kroll für die Vorbereitung der Kassenprüfung und insbesondere für ihre Unterstützung bei der Prüfung selbst.

Auf Basis der Prüfungsergebnisse können die Kassenprüferinnen der Mitgliederversammlung der DGEpi die Entlastung des Vorstandes uneingeschränkt empfehlen.

Dr. Irene Schmidtman
 IMBEI
 Universitätsmedizin der
 Johannes Gutenberg-Universität 55101 Mainz

Prof. Dr. Christine Meisinger
 Lehrstuhl für Epidemiologie der
 LMU am UNIKA-T
 Neusäßler Str. 47
 86156 Augsburg

Hinweis: die Unterschriften wurden aus Datenschutzgründen geschwärzt

Wahl der neuen Rechnungsprüfer

- Wahlvorschläge der Vorstandschaft:
Wiederwahl von Frau Schmidtman
Wiederwahl von Frau Meisinger

24

Protokoll-Ergänzungen:

Beide Kassenprüferinnen werden einstimmig wiedergewählt.

Tagesordnung

- | | |
|---------------|---|
| TOP 1 | Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung |
| TOP 2 | Genehmigung Protokoll MV vom 07.09.2017 |
| TOP 3 | Bericht des Vorsitzenden |
| TOP 4 | Bericht der Schatzmeisterin |
| TOP 5 | Bericht der Rechnungsprüferinnen |
| TOP 6 | Entlastung des Vorstands |
| TOP 7 | Neues von der Geschäftsstelle |
| TOP 8 | Mitgliederstatus Studierende - Beiträge |
| TOP 9 | Satzungsänderung |
| TOP 10 | DGEpi-Preise |
| TOP 11 | 14. DGEpi-Jahrestagung der 2019 in Ulm |
| TOP 12 | Sonstiges |

25

Entlastung des Vorstands

- Auf Antrag

26

Protokoll-Ergänzungen:

Herr Professor Wichmann stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Es erfolgt die Abstimmung.

Der Vorstand wird entlastet (einstimmig mit 5 Enthaltungen).

Tagesordnung

- TOP 1** Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung

- TOP 2** Genehmigung Protokoll MV vom 07.09.2017

- TOP 3** Bericht des Vorsitzenden

- TOP 4** Bericht der Schatzmeisterin

- TOP 5** Bericht der Rechnungsprüferinnen

- TOP 6** Entlastung des Vorstands

- TOP 7** **Neues von der Geschäftsstelle**

- TOP 8** Mitgliederstatus Studierende - Beiträge

- TOP 9** Satzungsänderung

- TOP 10** DGEpi-Preise

- TOP 11** 14. DGEpi-Jahrestagung der 2019 in Ulm

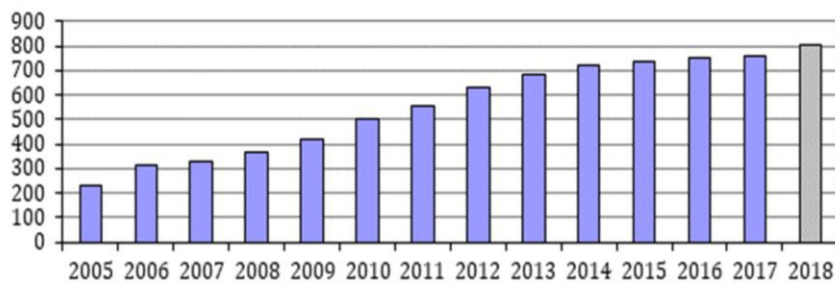
- TOP 12** Sonstiges

27

Mitgliederzahlen

Aktueller Mitgliederstand:
803 Mitglieder (Stand: 20.09.2018)

Mitgliederzahlen der DGEpi



28

Neues Erscheinungsbild der Homepage

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR EPIDEMIOLOGIE

Willkommen bei der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie

Die Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie (DG epi) e.V.

- ist die Fachvertretung der Epidemiologinnen und Epidemiologen in Deutschland,
- fördert als wissenschaftliche Fachgesellschaft die Epidemiologie in Forschung, Lehre und Praxis,
- verpflichtet sich und ihre Mitglieder, für Qualität, Freiheit und Wahrfähigkeit in der Wissenschaft einzutreten.

Preise und Stipendien

Die DG epi verleiht im Rahmen ihrer Jahrestagung jährlich Preise und Stipendien, auf die sich die Mitglieder der Fachgesellschaft bewerben können. Neben den etablierten Preisen wie dem Stephan-Weiland-Preis werden Poster-Preise und Reise stipendien vergeben.

Weiterhin werden seit 2017 drei weitere Preise vergeben: Ein Preis für exzellente Lehre in der Epidemiologie, ein Masterpreis für eine herausragende Masterarbeit im Fach Epidemiologie, und ein Preis für besondere Verdienste bei der Unterstützung epidemiologischer Forschung.

Bewerbungsunterlagen und Prozedere für die Preise finden sie [hier](#).

Aktuelles

DG epi-Jahrestagung Bremen 2018
Die 13. Jahrestagung der...
[=> mehr](#)

Invitation to DZNE Workshop "Monitoring Dementia", Oct 17-18, 2018, Bonn, Germany / Einladung DZNE Workshop "Monitoring Dementia", 17./18.10.2018 in Bonn
The working group "Demographic...
[=> mehr](#)

[=> weitere](#)

Protokoll-Ergänzungen:

Der Vorstand bittet konstruktive Vorschläge zur Verbesserung an die Geschäftsstelle zu senden.

Besuchen Sie uns an unserem Stand.

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR EPIDEMIOLOGIE

Nicole Kroll
Sekretariat

Gisela Büchele
Wiss. Mitarbeiterin

30

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung
- TOP 2 Genehmigung Protokoll MV vom 07.09.2017
- TOP 3 Bericht des Vorsitzenden
- TOP 4 Bericht der Schatzmeisterin
- TOP 5 Bericht der Rechnungsprüferinnen
- TOP 6 Entlastung des Vorstands
- TOP 7 Neues von der Geschäftsstelle
- TOP 8 **Mitgliederstatus Studierende - Beiträge**
- TOP 9 Satzungsänderung
- TOP 10 DGEpi-Preise
- TOP 11 14. DGEpi-Jahrestagung der 2019 in Ulm
- TOP 12 Sonstiges

Mitgliederstatus Studierende / Beiträge

- Neue Vorgehensweise zum Abfragen des Studierendenstatus: 1 Erinnerungs-E-Mail zum fristgerechten Einreichen des Nachweises wird verschickt. Bei Nicht-Erbringen erfolgt eine automatische Umwandlung in eine Vollmitgliedschaft.
- In diesem Zuge wurde vorgeschlagen, dass studentische Mitglieder ganz vom Mitgliedsbeitrag befreit werden sollen.

Abstimmung: Dafür --- Dagegen --- Enthaltung ---

32

Protokoll-Ergänzungen:

2. Punkt zur Befreiung der studentischen Mitglieder vom Mitgliedsbeitrag:

Nach einer kurzen Diskussion (dagegen: Es gibt evtl. viele „Dauerstudenten“, „was nichts kostet ist auch nichts wert“ / dafür: Wertschätzung der Studenten – wir wollen Euch als Mitglieder!) erfolgt die Abstimmung:

Dafür: 32

Dagegen: 14

Enthaltung: 10

Somit ist ab nächstem Jahr die Mitgliedschaft für Studierende kostenlos.

z Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung
- TOP 2 Genehmigung Protokoll MV vom 07.09.2017
- TOP 3 Bericht des Vorsitzenden
- TOP 4 Bericht der Schatzmeisterin
- TOP 5 Bericht der Rechnungsprüferinnen
- TOP 6 Entlastung des Vorstands
- TOP 7 Neues von der Geschäftsstelle
- TOP 8 Mitgliederstatus Studierende - Beiträge
- TOP 9 **Satzungsänderung**
- TOP 10 DGEpi-Preise
- TOP 11 14. DGEpi-Jahrestagung der 2019 in Ulm
- TOP 12 Sonstiges

33

Satzungsänderung

- Geplant ist eine Überarbeitung der Satzung.
Beispiele für relevante Punkte:
 - Sitz des Vereins zukünftig in Ulm
 - Anpassung DSGVO
 - zukünftig Präsident statt 1. Vorsitzender
 - Einführung auch von elektronischen Abstimmungen möglich
 - ...
- Information über geänderte Satzung per E-Mail-Verteiler und Einsicht einer Version mit Änderungen auf der Homepage
- Abstimmung mittels Briefwahl (ggf. elektronischer Abstimmung)

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung

- TOP 2 Genehmigung Protokoll MV vom 07.09.2017

- TOP 3 Bericht des Vorsitzenden

- TOP 4 Bericht der Schatzmeisterin

- TOP 5 Bericht der Rechnungsprüferinnen

- TOP 6 Entlastung des Vorstands

- TOP 7 Neues von der Geschäftsstelle

- TOP 8 Mitgliederstatus Studierende - Beiträge

- TOP 9 Satzungsänderung

- TOP 10 **DGEpi-Preise**

- TOP 11 14. DGEpi-Jahrestagung der 2019 in Ulm

- TOP 12 Sonstiges

35

Dritter Stephan-Weiland-Preis



Gastroenterology 2018;154:93-104

Direct Comparison of Diagnostic Performance of 9 Quantitative Fecal Immunochemical Tests for Colorectal Cancer Screening



Anton Gies,¹ Katarina Cuk,² Petra Schrotz-King,¹ and Hermann Brenner^{1,2,3}

¹Division of Preventive Oncology, German Cancer Research Center (DKFZ) and National Center for Tumor Diseases (NCT), Heidelberg, Germany; ²Division of Clinical Epidemiology and Aging Research, German Cancer Research Center (DKFZ), Heidelberg, Germany; ³German Cancer Consortium (DKTK), German Cancer Research Center (DKFZ), Heidelberg, Germany

Anton Gies

Abteilung Präventive Onkologie,
 Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)

Protokoll-Ergänzungen:

Anton Gies ist leider nicht anwesend, die Urkunde wird zugeschickt.

Zweiter Stephan-Weiland-Preis





RESEARCH ARTICLE

Bias due to differential participation in case-control studies and review of available approaches for adjustment

Annette Aigner^{1*}, Ulrike Grittner^{2,3}, Heiko Becher¹


1 Institute of Medical Biometry and Epidemiology, University Medical Center Hamburg-Eppendorf, Hamburg, Germany, 2 Center for Stroke Research, Charité-Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Germany, 3 Department of Biostatistics and Clinical Epidemiology, Charité-Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Germany


Annette Aigner
Institut für Medizinische Biometrie und Epidemiologie,
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Protokoll-Ergänzungen:

Die Urkunde wird Frau Annette Aigner überreicht.

Erster Stephan-Weiland-Preis





Eur J Epidemiol (2017) 32:1019–1031
DOI 10.1007/s10654-017-0304-5

PHARMACO-EPIDEMIOLOGY

Immortal time bias in pharmacoepidemiological studies on cancer patient survival: empirical illustration for beta-blocker use in four cancers with different prognosis

Janick Weberpals¹, Lina Jansen¹, Myrthe P. P. van Herk-Sukel², Josephina G. Kuiper², Mieke J. Aarts³, Pauline A. J. Vissers³, Hermann Brenner^{1,4,5}

Janick Weberpals
Abteilung Klinische Epidemiologie und Altersforschung &
Medizinische Fakultät,
Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)

Protokoll-Ergänzungen:

Die Urkunde wird Herrn Janick Weberpals überreicht.

Lehrpreis – diesjähriger Preisträger



Bob Siegerink

Center for Stroke Research,
Charité Berlin

Titel der Lehrveranstaltung:

Extracurricular Training in
Clinical Epidemiology for Medical Students:
Creating a Stimulating Environment
for the Curious Student

Protokoll-Ergänzungen:

Die Urkunde wird Herrn Bob Siegerink überreicht.

Masterpreis – diesjährige Preisträgerin



Titel der Masterarbeit:

Determinants for utilization and transitions of long-term care in adults 65+ in Germany: results from the longitudinal KORA-Age study

Katrin Steinbeißer

Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e. V. /
Helmholtz Zentrum München

Protokoll-Ergänzungen:

Dieser Preis wird diesjährig erstmals überreicht.

Es gab zwei Bewerberinnen, die in der Gutachterbewertung identische Punktzahlen erreicht haben und beide ebenbürtige Präsentationen gehalten haben.

Daher haben die Jury und der Vorstand beschlossen, an beide Bewerberinnen den Preis zu vergeben.

Die Urkunde wird Frau Kathrin Steinbeißer überreicht.

Masterpreis – diesjährige Preisträgerin



Chaterina Sujana
Institute of Epidemiology,
Helmholtz Zentrum München

Titel der Masterarbeit:

Association of fetuin-A with incident type 2 diabetes:
a systematic meta-analysis with inclusion of
unpublished results from the MONICA/KORA study

Protokoll-Ergänzungen:

Frau Chaterina Sujana kann leider nicht mehr anwesend sein, die Urkunde wurde ihr bereits vorab überreicht.

Posterpreis

- In diesem Jahr neue Regelung:
Vorab-Bewerbung bis 10 Tage vor der Tagung mit gleichzeitiger
Einreichung des Posters
- Beurteilung der Bewerbungen durch Session-Chairs und Jury des
Vorstands
- Auswahl durch Jury des Vorstands
- In 2018: 12 Bewerbungen, 2 Preise
→ Verleihung in der Abschlussveranstaltung

Weiterer Preis

Preis für besondere Verdienste bei der Unterstützung epidemiologischer Forschung

- Mit diesem Preis sollen Mitarbeiter gewürdigt werden, deren Einsatz bei der Planung und Durchführung epidemiologischer Studien unverzichtbar für deren Erfolg ist und die nicht primär eine wissenschaftliche Karriere verfolgen.
- Neben überdurchschnittlichem Engagement in der Bewältigung von oftmals im Hintergrund stattfindenden Aufgaben, sollte auch Originalität und Innovation bei Lösungsansätzen im Bereich der Datenerhebung und -pflege berücksichtigt werden.

Vorschlagsberechtigt sind promovierte Mitglieder der DGEpi. Institutsleiter/-innen sind besonders angesprochen, geeignete Kandidaten zu nominieren.

Der Preis ist mit einem Geldpreis von 200 € dotiert und wird im Rahmen der Wissenschaftlichen Jahrestagung der DGEpi 2018 überreicht.

Protokoll-Ergänzungen:

Keine Bewerber in 2018.

| | | | | | |
|---|-------|---|----------------------|----------------------------|--------------|
| <p>Gutachter- pool</p> <hr/>  <p><i>lichen Danke!</i></p> <p>an alle Gutachter</p> | AG 1 | <u>Infektionsepidemiologie</u> | Ralf Krumkamp | Stefanie Castell | |
| | AG 2 | <u>Pädiatrische Epidemiologie</u> | Rüdiger von Kries | Isabell Hoffmann | |
| | AG 3 | <u>Epidemiologie der Arbeitswelt</u> | Matthias Möhner | Thomas Behrens | |
| | AG 4 | <u>Epidemiologische Methoden</u> | Sebastian Baumeister | Till Ittermann | |
| | AG 5 | <u>Ernährungsepidemiologie</u> | Tobias Pischon | Irmgard Jordan | |
| | AG 6 | <u>Genetische Epidemiologie</u> | André Scherag | | |
| | AG 7 | <u>Herz-Kreislauf- & Stoffwechselerkrankungen</u> | Christa Meisinger | Thomas Behrens | |
| | AG 8 | <u>Krebsepidemiologie</u> | Joachim Kieschke | Sven Tiewes | |
| | AG 9 | <u>Statistische Methoden</u> | Ralph Brinks | Irene Schmidtman | |
| | AG 10 | <u>Umweltmedizin, Exposition, Risiko</u> | Nadja Steinkühler | André Conrad | |
| | AG 11 | <u>Pharmakoepidemiologie</u> | Niklas Schmedt | Frank Andersohn | |
| | AG 12 | <u>Erhebung von Sekundärdaten</u> | Peter Ihle | Enno Swart | Holger Gothe |
| | AG 13 | <u>Nachwuchsgruppe Epidemiologie</u> | Florian Fischer | Heiko Jahn | |
| | AG 14 | <u>Neurologische und psychiatrische Erkrankungen</u> | Heike Werschling | Tobias Luck | |
| | AG 15 | <u>Health Geography</u> | Jobst Augustin | Sven Voigtländer | |
| | AG 16 | <u>Sozialepidemiologie</u> | Thomas Lampert | Jacob Spallek | |
| | AG 17 | <u>Epidemiologie des Alterns</u> | Martin Müller | Ralf Strobl | |
| | AG 18 | <u>Lehre</u> | Christel Weiß | Andrea Schmidt-Pokrzywniak | |

Protokoll-Ergänzungen:

Ende 2018 werden die AG-Sprecher wieder per E-Mail gebeten, Kandidaten für den Gutachterpool zu benennen.

Eine erneute Kandidatur ist möglich.

Der neue Gutachterpool gilt dann wieder für 2 Jahre.

Tagesordnung

- TOP 1** Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung

- TOP 2** Genehmigung Protokoll MV vom 07.09.2017

- TOP 3** Bericht des Vorsitzenden

- TOP 4** Bericht der Schatzmeisterin

- TOP 5** Bericht der Rechnungsprüferinnen

- TOP 6** Entlastung des Vorstands

- TOP 7** Neues von der Geschäftsstelle

- TOP 8** Mitgliederstatus Studierende - Beiträge

- TOP 9** Satzungsänderung

- TOP 10** DGEpi-Preise

- TOP 11** **14. DGEpi-Jahrestagung der 2019 in Ulm**

- TOP 12** Sonstiges

**Einladung zur
14. Jahrestagung der Deutschen
Gesellschaft für Epidemiologie**

**„Daten analysieren
für informierte Entscheidungen“**

Ulm, 11. - 13. September 2019



Tagesordnung

- TOP 1** Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung

- TOP 2** Genehmigung Protokoll MV vom 07.09.2017

- TOP 3** Bericht des Vorsitzenden

- TOP 4** Bericht der Schatzmeisterin

- TOP 5** Bericht der Rechnungsprüferinnen

- TOP 6** Entlastung des Vorstands

- TOP 7** Neues von der Geschäftsstelle

- TOP 8** Mitgliederstatus Studierende - Beiträge

- TOP 9** Satzungsänderung

- TOP 10** DGEpi-Preise

- TOP 11** 14. DGEpi-Jahrestagung der 2019 in Ulm

- TOP 12** **Sonstiges**

Verschiedenes

- Vorab sind keine Anträge in der Geschäftsstelle eingegangen.
- Bericht aus der DFG (K. Steindorf)

49

Protokoll-Ergänzungen:

Bericht von Karin Steindorf zur DFG:

- Neue Wahl steht an – Vorschläge für die Wahl der Mitglieder Fachkollegien (Anmerkung Vorstand: DGEpi unterstützt Kandidatur von Karen Steindorf).
- Fachstruktur verändert, nun nur noch „Epidemiologie und Med. Biometrie, 4 Vertreter (Medizininformatik zukünftig separat).
- Neues Ausschreibungsformat bei der DFG, Beobachtungs- Machbarkeitsstudien können zukünftig auch unter dem Label „Klinische Studie“ beantragt werden.

Ende

50

Protokoll-Ergänzungen:

Danke an die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Gérard Krause und Henry Völzke für ihr Engagement in den vergangenen Jahren.

Ende: 18:45 Uhr

Unterschrift der Protokollantinnen:

(N. Kroll)

(G. Büchele)

Anhänge

- Anhang1: Folien von U. Latza zu GEP
- Anhang2: Protokoll des Wahlvorstands

Prozess GEP Aktualisierung

- Sommer 2016: **Anfrage Vorstand DGEpi** an Wolfgang Hoffmann und Ute Latza Aktualisierung GEP gemeinsam mit *AG Epidemiologische Methoden* und *Initiativgruppe Besser Forschen*
- **Jahrestagung 2016** in München konstituierende Sitzung der **ad hoc-Arbeitsgruppe**: Konsentierung von Eckpunkten
 - GEP fortschreiben, aktualisieren und erweitern
 - Einbeziehen von Empfehlungen für spezielle Themenbereiche der Epidemiologie
 - Recherche und Referenz zu weiteren Leitlinien, Empfehlungen und Portalen
 - Ausgewählte neue Aspekte aufgreifen
- **Jahrestagung 2017** in Lübeck: Konsentierung der neuen LL und Empfehlungen
- Jahresbeginn 2018 über Vorstand DGEpi an beteiligte Fachgesellschaften und weitere Netzwerke
- Sommer 2018 nach Überarbeitung durch Redaktionsteam an **Vorstand der DGEpi: Verabschiedung der Aktualisierung**
- **Jahrestagung 2018** in Bremen: Erste Vorstellung auf Mitgliederversammlung

Update GEP: Mitgliederversammlung DGEpi 26.09.2018

Protokoll-Ergänzungen:

ANHANG 1

Ab hier die nächsten 5 Seiten stammen von Frau Ute Latza und wurden unter dem Tagesordnungspunkt „Bericht des Vorsitzenden“ gezeigt.

**Leitlinien und
Empfehlungen zur
Sicherung von**

**Guter Epidemiologischer Praxis
(GEP)**

Langversion

Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi)

In Zusammenarbeit mit der
Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS),
Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMPP)
Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft (IBS-DR)
TMF – Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e. V.
mit dem
Deutschen Netzwerk Versorgungsforschung (DNVF) e.V.

Aktualisierung xx.yy 2018

Mit Ergänzung durch Gute Praxis Gesundheitsberichterstattung
2017

Mit Ergänzung durch Gute Kartographische Praxis im Gesundheitswesen (GKEPG)
2016

Mit Ergänzung durch Gute Praxis Sekundärdatenanalyse (GPS)
3. Fassung 2012, geringfügig modifiziert 2014

Mit Ergänzung durch Ausführungsbestimmung zur
Guten Praxis Sekundärdaten Analyse (GPS) Juli 2008

Mit Änderungen nach Evaluation April 2004

Redaktionelle Bearbeitung der Aktualisierung von yy 2018:

Wolfgang Hoffmann
Institut für Community Medicine, Universitätsmedizin Greifswald

Ute Latza
Fachbereich Arbeit und Gesundheit, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), Berlin

Neeltje van den Berg
Institut für Community Medicine, Universitätsmedizin Greifswald

Arbeitsgruppe (alphabetisch):

Sebastian E. Baumeister
Lehrstuhl für Epidemiologie, Technische Universität München

Martin Brünger
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Nina Buttman-Schweiger
Robert Koch-Institut, Berlin

Juliane Hardt
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Verena Hoffmann
Abteilung für Infektions- und Tropenmedizin der Universität München

Wolfgang Hoffmann
Institut für Community Medicine, Universitätsmedizin Greifswald

André Karch
Helmholtz Zentrum für Infektionsforschung, Braunschweig

Ute Latza
Fachbereich Arbeit und Gesundheit, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), Berlin

Adrian Richter
Institut für Community Medicine, Universitätsmedizin Greifswald

Carsten Oliver Schmidt
Institut für Community Medicine, Universitätsmedizin Greifswald

Irene Schmidtman
Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik (IMBEI), Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Enno Swart
Institut für Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie,
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Neeltje van den Berg
Institut für Community Medicine, Universitätsmedizin Greifswald

Version an Vorstand DGEpi vom 10.8.18

Update GEP: Mitgliederversammlung DGEpi 26.09.2018

Ergebnis I

- Gekürzt
- Vershoben (z.B. Datenschutz: statt LL 8 LL 4)
- Modifiziert und ergänzt, z.B.

Empfehlung 3.2

Die Studienbasis und das Auswahlverfahren der Studienteilnehmerinnen sollen beschrieben und angemessen begründet werden.

Sowohl die externe Validität (Generalisierbarkeit) als in bestimmten Fällen auch die interne Validität der Studienergebnisse sind in hohem Maß von der Wahl der Studienbasis und dem Auswahlverfahren der Studienteilnehmerinnen abhängig. Unterschiede in den Häufigkeiten der zu untersuchenden Erkrankungen oder Einflussfaktoren sowie der Verfügbarkeit oder der Vergleichbarkeit von erhobenen Informationen zwingen oftmals dazu, die Studienbasis auf bestimmte Teilpopulationen einzugrenzen. Sowohl Einschluss- als auch Ausschlusskriterien sollten a priori definiert und angemessen begründet werden. Zum Beispiel sind Studiendesign und Untersuchungsmethodik so anzulegen, dass die geschlechts- und altersspezifischen Aspekte des Themas bzw. der Fragestellung angemessen erfasst und entdeckt werden können. Bei Themen und Fragestellungen, die alle Geschlechter und/oder alle Altersgruppen betreffen, ist eine Begründung erforderlich, wenn nur ein bestimmtes Geschlecht und/oder Altersgruppe in die Studien eingeschlossen wird.

Update GEP: Mitgliederversammlung DGEpi 26.09.2018

Ergebnis: neue Aspekte

- Anforderungen an Autonomie, Informed Consent und Pseudonymisierung
- Beteiligung von Betroffenen
- Neue Studientypen und Methoden, z.B. Empfehlung 3.1 (Case-Only, Case-Crossover, mixed-methods-Ansatz, Metanalysen) und Pretests

Empfehlung 6.2

Modifikationen von Instrumenten oder die Einführung von neuen Instrumenten in eine Studie sind durch Pretests zu überprüfen.

Ein Pretest beschreibt im Gegensatz zu einer Pilotstudie die gezielte Simulation einer Untersuchung oder einer Gruppe von Untersuchungen. Im Gegensatz zur Pilotstudie wird nicht der Ablauf der ganzen Studie simuliert. Ein Pretest wird in aller Regel erforderlich sein, wenn ein neues Erhebungsinstrument oder –medium oder ein neuer Zugangsweg eingesetzt werden soll. Soweit erforderlich, kann auch eine Validierung von Instrumenten im Rahmen eines Pretests zu einer geplanten Studie erfolgen. Auch in Pilotstudien und Pretests sind alle Datenschutz- und ethischen Aspekte zu berücksichtigen.

- Spezielle Qualitätsaspekte von Big Data Analysen
- Datenverfügbarkeit und Open Access

Update GEP: Mitgliederversammlung DGEpi 26.09.2018

Fazit und Ausblick

- Publikation der überarbeiteten GEP
 - Homepage DGEpi
 - Englische Übersetzung und Einreichung beim Eur J Epidemiol
 - Ggf. weitere Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit
- Kritische Reflektion:
 - Produktive Arbeitsgruppe, die zum Gelingen beigetragen hat!
 - Zusatzaufgabe bei z.T. hohen Arbeitsbelastungen bzw. außerhalb der Arbeitszeit
 - dabei unterschiedliche Intensivität
 - Konstruktive Beiträge der beteiligten Fachgesellschaften und Netzwerke!
 - Nicht alles konnte realisiert werden
 - Ggf. Übergabe der nicht realisierten Anregungen an das nächste Überarbeitungsteam
 - Ggf. Prüfen professionelles externes Lektorat

Herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Update GEP: Mitgliederversammlung DGEpi 26.09.2018

14. Jahrestagung der DGEpi


Mitgliederversammlung

12. September 2019


Ulm

1

- Beginn der Mitgliederversammlung: 17:37 Uhr
- Ort: HS 4/5 in der Universität Ulm (Campus Oberer Eselsberg)
- Moderation: DGEpi-Präsident Dietrich Rothenbacher
- Protokoll: N. Kroll, G. Büchele
- Anwesenheitsliste: Eine separate Liste mit der Unterschrift aller anwesenden Personen ist auf Wunsch bei der Geschäftsstelle einsehbar.

| Tagesordnung | |  |
|---------------------|---|--|
| TOP 1 | Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung | |
| TOP 2 | Genehmigung Protokoll MV vom 26.09.2018 | |
| TOP 3 | Bericht des Präsidenten | |
| TOP 4 | Bericht der Schatzmeisterin | |
| TOP 5 | Bericht und Wahl der Rechnungsprüferinnen | |
| TOP 6 | Entlastung des Vorstands | |
| TOP 7 | AG-Angelegenheiten | |
| TOP 8 | DGEpi-Preise | |
| TOP 9 | 15. DGEpi-Jahrestagung der 2019 in Greifswald | |
| TOP 10 | Sonstiges | |

2

| Allgemeines | |  |
|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Alle bitte in umlaufende Liste eintragen • Gibt es Ergänzungen oder Anmerkungen zur Tagesordnung? | | |
| Annahme der Tagesordnung | | |

3

- Zusätzlicher TO-Punkt: Reform des DGEpi-Posterpreises (B. Schöttker)
- Annahme der Tagesordnung durch Abstimmung (keine Gegenstimme, keine Enthaltung)


| Tagesordnung | |
|---------------------|---|
| TOP 1 | Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung |
| TOP 2 | Genehmigung Protokoll MV vom 26.09.2018 |
| TOP 3 | Bericht des Präsidenten |
| TOP 4 | Bericht der Schatzmeisterin |
| TOP 5 | Bericht und Wahl der Rechnungsprüferinnen |
| TOP 6 | Entlastung des Vorstands |
| TOP 7 | AG-Angelegenheiten |
| TOP 8 | DGEpi-Preise |
| TOP 9 | 15. DGEpi-Jahrestagung der 2019 in Greifswald |
| TOP 10 | Sonstiges |

4

| Protokoll der MV vom 26.09.2018 | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Das vorläufige Protokoll wurde 14. Dezember 2018 verschickt.• Auf der Homepage der DGEpi abrufbar.• Abstimmung zur Genehmigung des Protokolls | |

5

- Protokoll ist einstimmig angenommen (keine Gegenstimme, keine Enthaltung)

| Tagesordnung | |  |
|---------------------|---|--|
| TOP 1 | Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung | |
| TOP 2 | Genehmigung Protokoll MV vom 26.09.2018 | |
| TOP 3 | Bericht des Präsidenten | |
| TOP 4 | Bericht der Schatzmeisterin | |
| TOP 5 | Bericht und Wahl der Rechnungsprüferinnen | |
| TOP 6 | Entlastung des Vorstands | |
| TOP 7 | AG-Angelegenheiten | |
| TOP 8 | DGEpi-Preise | |
| TOP 9 | 15. DGEpi-Jahrestagung der 2019 in Greifswald | |
| TOP 10 | Sonstiges | |

- Der Präsident der DGEpi Dietrich Rothenbacher berichtet über das letzte Amts- und Vereinsjahr (siehe nachfolgende Folien).

Bericht des Präsidenten

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR EPIDEMIOLOGIE

Der Vorstand stellt sich vor!

Präsident:
Dietrich
Rothenbacher

„Incomming“
Präsidentin:
Eva Grill

Schatzmeisterin:
Sandra Beermann

Weitere Vorstandsmitglieder:

Sabine
Gabrysch

Marcus
Dörr

Am 01. Januar 2020 findet der turnusmäßige Wechsel in der Vorstandschaft statt. Dann wird Eva Grill für 2 Jahre die Präsidentschaft übernehmen und Dietrich Rothenbacher für 1 Jahr Stellvertreter sein. Die nächsten Wahlen sind 2020 geplant.

Bericht des Präsidenten



• **Vorstandssitzungen seit letzter MV**


- Vor-Ort-Treffen:
2 Treffen in Ulm
- Telefonkonferenzen:
1 in 2018 TK, 3 in 2019
- Erweiterte Vorstandssitzung mit AG-LeiterInnen:
fand während der letztjährigen Jahrestagung in Bremen statt – dieses Jahr wegen Überlappung mit GMDS keine Veranstaltungen am Dienstag

8

| Bericht des Präsidenten | Gremium, Verband | Vertreterin der DGEpi (ggf. Stellvertreterin) |
|-------------------------------------|--|--|
| Mandatsträger-schaften | Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) | Dietrich Rothenbacher |
| | Deutsche Arbeitsgemeinschaft Statistik (DagStat) | Jürgen Wellmann |
| | Leitlinie der DEGAM zur Prävention kardiovaskulärer Erkrankungen | Marcus Dörr |
| | Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) | Heiko Becher |
| | Deutsche Gesellschaft für Public Health (DGPH) | Hajo Zeeb |
| | Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung (DNVF) | Monika Klinkhammer-Schalke (Wolfgang Hoffmann) |
| | Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung (DNVF): Qualitätsindikatoren der Nierenersatztherapie | Jochen Schmitt |
| | European Epidemiological Federation of the International Epidemiological Association (IEA-EEF) | Eva Grill |
| | German Medical Science | Eva Grill |
| | International Network for Epidemiology (INEP) | Beate Zoch-Lesniak |
| | Internationaler wissenschaftlicher Beirat der Nationalen Kohorte | Stefanie Klug |
| | Kooperationsverbund Qualitätssicherung durch Klinische Krebsregister (KoKQ) | Joachim Kieschke |
| | Kompetenzverbund für Strahlenforschung (KVSF) | Daniel Wollschläger (Hajo Zeeb) |
| | Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin(DGKJ) | Michael Urschitz (Freia de Bock) |
| | Leitlinienerstellung Schicht- und Nachtarbeit | Andreas Seidler (Janice Hegewald) |
| | Nationaler Kompetenzbasierter Lernzielkatalog Medizin (NKLM) | Henry Völzke |
| Zertifikatskommission Epidemiologie | Antje Timmer (Karen Steindorf) | |

Der Präsident dankt allen Personen, die in den entsprechenden Gremien Mandate für die DGEpi übernommen haben.

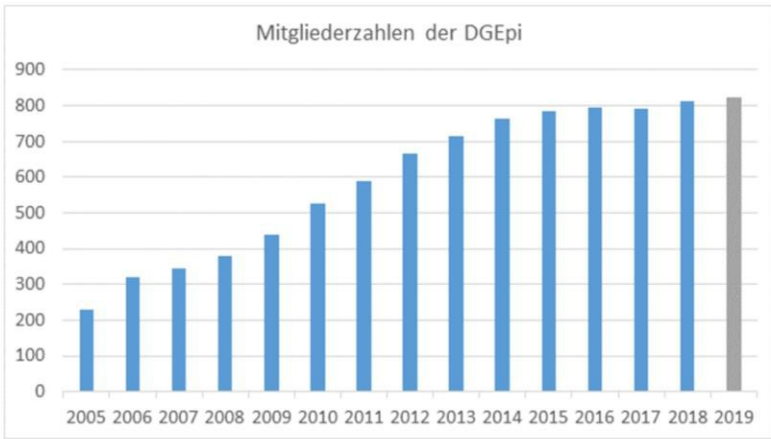
Bericht des Präsidenten



 DG DEUTSCHE
 epi GESELLSCHAFT
 FÜR
 EPIDEMIOLOGIE

Aktueller Mitgliederstand:
825 Mitglieder (Stand: 09.09.2019)


Mitgliederzahlen der DGEpi



| Jahr | Anzahl Mitglieder |
|------|-------------------|
| 2005 | 220 |
| 2006 | 310 |
| 2007 | 340 |
| 2008 | 380 |
| 2009 | 430 |
| 2010 | 520 |
| 2011 | 580 |
| 2012 | 660 |
| 2013 | 710 |
| 2014 | 760 |
| 2015 | 780 |
| 2016 | 790 |
| 2017 | 790 |
| 2018 | 810 |
| 2019 | 825 |

10

Bericht des Präsidenten



 DG DEUTSCHE
 epi GESELLSCHAFT
 FÜR
 EPIDEMIOLOGIE

Wir trauern um

Professor Dieter Flesch-Janys

**Am 16. August 2019 ist Professor Dieter Flesch-Janys
 in Hamburg im Alter von 68 Jahren verstorben.**

11

- D. Rothenbacher liest aus dem Nachruf.
- Die Mitglieder erheben sich, um Herrn Flesch-Janys zu gedenken.

Bericht des Präsidenten

Satzungsänderung
 z. B. wegen Umzug des Vereins mit Sitz nach Ulm, Löschung der Namen der aktuellen Amtsträger, Anpassung an eine gender-konforme Sprachregelung

Abstimmung
 Zeitraum: 15.03. - 30.04.2019
 Rücksendungen: 370 Briefe
 Gültige Stimmzettel: 367
 JA-Stimmen: 358 (97,5%)

Aktueller Stand
 Eintragung im Registergericht ist erfolgt.
 Aktualisierte Satzung steht auf www.dgepi.de

12

Bericht des Präsidenten

Nachwuchsförderung

- Sektempfang für neue Mitglieder
- 3 Stephan-Weiland-Preise für Nachwuchswissenschaftler/innen
- 2 Posterpreise
- 4 Reisestipendien für die Jahrestagung

Reisestipendiatinnen

Laura Schilling

Anna-Janina Stephan

Maria Wiethaler


Alexandra Willmann

13

- Es wird den Preisträgerinnen des Reisestipendiums gratuliert.

Bericht des Präsidenten

Werbe-Postkarte für neue Mitglieder



Wir brauchen Sie zur Erfüllung unserer Ziele. Die DGEpi ist die Fachvertretung der Epidemiologinnen und Epidemiologen in Deutschland. Wir sind unabhängig von gesellschaftlichen Gruppeninteressen und setzen uns für Qualität, Freiheit und Wahrhaftigkeit in der Wissenschaft ein.

Werden Sie Mitglied und helfen Sie uns bei der Stärkung unserer Aufgaben. Übrigens: Für Studierende ist die Mitgliedschaft kostenfrei. www.dgepi.de

Werden Sie Mitglied!

Die Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie ...

- ... fördert wissenschaftlichen Austausch durch Tagungen.
- ... fördert den Nachwuchs durch Preise und Auszeichnungen und hilft damit auch Ihrer Karriere auf den Sprung.
- ... fördert über Arbeitsgruppen den kollegialen Austausch der Mitglieder.
- ... sichert die Qualität epidemiologischer Forschung (z. B. Gute Epidemiologische Praxis - GEP – Eur J Epidemiol 2019; 34:301).
- ... berät Politik, nimmt Stellung, erstellt Leitlinien (z. B. zur Debatte um die Gesundheitseffekte von Luftschadstoffen – Gesundheitswesen 2019; 81:80).
- ... pflegt engen Kontakt und kooperiert mit anderen Fachgesellschaften, wie der GMDS, der DGMS und der Biometrischen Gesellschaft.

Wir brauchen Sie zur Erfüllung unserer Ziele. Weitere Details unter www.dgepi.de

- Postkarten werden im Oktober an viele Epi-Standorte und Ausbildungsstätten geschickt mit der Bitte, diese an Studierende weiterzugeben bzw. auszulegen.
- Wer Postkarten zum Verteilen an die Studierenden oder für andere in Frage kommende Gelegenheiten möchte (z. B. bei Tagungen), bitte bei der Geschäftsstelle melden.

Bericht des Präsidenten

- GEP, Stellungnahmen, offene Briefe, Anhörungen, Anfragen und Anträge etc. 1/3
 - Leitlinien und Empfehlungen zur Sicherung von **Guter Epidemiologischer Praxis** (Hoffmann et al. Eur J Epidemiol 2019; 34(3):301-317)
 - Gemeinsame Stellungnahmen von DGEpi, DGPH, DGSMP, GMDS zu **gesundheitlichen Folgen von Luftschadstoffen** (Gesundheitswesen 2019; 81:80)
 - Mitwirkung "**Letter to the Editor**" "*Kritik an Population Attributable Fraction bei genauerem Hinsehen nicht gerechtfertigt*" (Gesundheitswesen 2019; 81:444)
 - Unterstützerschreiben "**Geburtenregister Mainzer Modell**" and Universität Mainz, Land.
 - **Gute Praxis Datenlinkage** (GPD) (March et al. 2019; Gesundheitswesen epub)

15

- D. Rothenbacher geht näher auf die Stellungnahmen etc. ein, erklärt diese näher und stellt die Wichtigkeit dieser Publikationen heraus.
- Er bedankt sich dabei für die gute Zusammenarbeit mit den beteiligten AGs und den anderen beteiligten Fachgesellschaften (z. B. bei der GMDS, der DGPH, DGSMP am Beispiel der gemeinsamen Stellungnahme zu den gesundheitlichen Folgen von Luftschadstoffen).
- Alle Stellungnahmen und Publikationen sind auch auf der www.DGEpi.de homepage zu finden.

Bericht des Präsidenten

- GEP, Stellungnahmen, offene Briefe, Anhörungen, Anfragen und Anträge etc. (2/3)
 - “National Research Data Infrastructure for Personal Health Data” (NFDI4Health) 2019 Call for NFDI Consortia Proposals of the German Research Foundation (DFG) (*Federführung BIPS, Bremen & ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften Köln*)
 - LOI NFDI4Medicine. Die deutschen Zentren der Gesundheitsforschung (DZG) beteiligen sich zusammen mit den Konsortien der Medizininformatik-Initiative (MI-I), der TMF, dem MFT und dem VUD mit einem gemeinsamen Antrag (NFDI4Medicine, nicht zu verwechseln mit NFDI4Health !)
 - Gemeinsame Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi) und der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) zum Umgang mit Messwerten in der epidemiologischen und klinischen Forschung

16

Bericht des Präsidenten

- GEP, Stellungnahmen, offene Briefe, Anhörungen, Anfragen und Anträge etc. (3/3)
 - Memorandum Onkologie – Versorgungsforschung in der Onkologie (08.19) Kommentierung/Anmerkungen AG 8 Krebs Epidemiologie
 - Anfrage 15. Kongreß für Infektionskrankheiten und Tropenmedizin 17.-20.Juni 20, Mannheim – *Beteiligung/Mitgestaltung durch DGEpi?* An AG 1 Infektionsepidemiologie weitergegeben.
- **Verabschiedung Konrad Herfurth**

17

- Herrn Herfurth (bisheriger Webmaster) wurde zum 30.06.2019 gekündigt. Die Geschäftsstelle hat sich bei Herrn Herfurth für seine langjährige Tätigkeit bedankt und eine kleine Aufmerksamkeit geschickt. Die Mitglieder werden informiert, in Zukunft nicht mehr die Mailing-Adresse, sondern direkt die Geschäftsstellenadresse zu verwenden.

| Tagesordnung | |
|---------------------|---|
| TOP 1 | Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung |
| TOP 2 | Genehmigung Protokoll MV vom 26.09.2018 |
| TOP 3 | Bericht des Präsidenten |
| TOP 4 | Bericht der Schatzmeisterin |
| TOP 5 | Bericht und Wahl der Rechnungsprüferinnen |
| TOP 6 | Entlastung des Vorstands |
| TOP 7 | AG-Angelegenheiten |
| TOP 8 | DGEpi-Preise |
| TOP 9 | 15. DGEpi-Jahrestagung der 2019 in Greifswald |
| TOP 10 | Sonstiges |

- Die Schatzmeisterin Sandra Beermann erläutert die Finanzübersicht.

Bericht der Schatzmeisterin für das Jahr 2018

| Finanzübersicht | 2017 | 2018 |
|---------------------------|------------------|------------------|
| Kontostand 01.01.2018 | 68.256,85 | 91.668,48 |
| Ausgaben | 46.038,79 | 56.860,81 |
| Einnahmen | 69.450,42 | 50.990,00 |
| Ertrag | 23.411,63 | -5.870,81 |
| | | |
| Bestand 31.12.2018 | 91.668,48 | 85.797,67 |
| Kontostand 31.12.2018 | 91.668,48 | 85.797,67 |
| Termingeld | - | - |

Kontostand vom September 2019

EUR 86 986,57

19

Bericht der Schatzmeisterin für das Jahr 2018

| Einnahmen | | |
|--------------------------------|--|------------------|
| Stichwort | | Betrag (€) |
| Mitgliederbeiträge 2018 | | 50.890,00 |
| Bearbeitung Zertifikat | | 100,00 |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | 50.990,00 |

20

Bericht der Schatzmeisterin für das Jahr 2018

| Ausgaben | | |
|---------------------------------|-------------------------|------------------|
| Stichwort | Einzelposten Betrag (€) | Gesamt (€) |
| Personal | | 27.600,00 |
| Kuvertierung Wahlunterlagen | 200,00 | |
| Webmaster | 2.400,00 | |
| Geschäftsstelle | 25.000,00 | |
| | | |
| Reisekosten | | 3.726,32 |
| | | |
| Sonstiges | | 25.534,49 |
| Porto, Telefon | 453,43 | |
| Büromaterial | 1.021,18 | |
| Beiträge | 3.075,00 | |
| AG Workshops | 12.015,73 | |
| Nachwuchs/Posterpreise/Ehrungen | 3.250,00 | |
| Stipendien | 1.980,10 | |
| Rechts- Beratungskosten | 102,40 | |
| Nebenkosten Geldverkehr* | 11,90 | |
| Kosten Homepage | 624,75 | |
| Summer School | 3.000,00 | |
| | | 56.860,81 |

* Rücklastschriftgebühren

21

- Die Schatzmeisterin weist darauf hin, dass der Steuerberater geraten hat, das Guthaben zu reduzieren.
- H. Voelzke: Wie können wir Gelder verwenden?
- Verschiedene Vorschläge werden genannt, z. B. Pressearbeit, Erhöhung der Außenwirkung, Förderung Mitglieder, spezielle Förderung für Nachwuchs, spezielle Förderung für Frauen. Die Verwendung muss allerdings satzungskonform sein.
- Weitere Ideen sind willkommen, bitte an die Geschäftsstelle melden.
- Thema steht auf der Agenda der nächsten Vorstandssitzung.

Tagesordnung


- TOP 1 Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung
- TOP 2 Genehmigung Protokoll MV vom 26.09.2018
- TOP 3 Bericht des Präsidenten
- TOP 4 Bericht der Schatzmeisterin
- TOP 5 Bericht und Wahl der Rechnungsprüferinnen
- TOP 6 Entlastung des Vorstands
- TOP 7 AG-Angelegenheiten
- TOP 8 DGEpi-Preise
- TOP 9 15. DGEpi-Jahrestagung der 2019 in Greifswald
- TOP 10 Sonstiges

Bericht der Rechnungsprüferinnen

Irene Schmidtman, Mainz, & Christine Meisinger, Augsburg

DGEpi
Der Vorstand
- per E-Mail -

München, 21.03.2019

 *lichen Dank!* an
Frau Schmidtman, Mainz,
und
Meisinger, Augsburg

**Kassenprüfung des Geschäftsjahres 2018 DGEpi e.V.
Prüfbericht**


Die Kassenprüfung in Form einer Belegüberprüfung fand am 21. März 2019 von 12:50 bis 13:40 Uhr in den Räumen der Universität München, Marchioninstr. 17, 81377 München statt. Anwesend waren die Schatzmeisterin Frau Dr. Sandra Beermann, Vorstandsmitglied Frau Prof. Dr. Eva Grill, die Geschäftsstellenleiterin Frau Nicole Kroll und die Kassenprüferinnen Frau Dr. Irene Schmidtman, IMBEI Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, und Frau Prof. Dr. med. Christa Meisinger, Lehrstuhl für Epidemiologie der LMU am UNIKA-T Augsburg.


Zur Prüfung lagen Kontoauszüge des Girokontos und Einzelbelege vor. Weiterhin lag eine chronologische Aufstellung aller Sammel- und Einzelpositionen für Einnahmen und Ausgaben inkl. der Zuordnung zu einzelnen Konten und eine zusammenfassende Einnahmen-Ausgabenrechnung vor. Die Unterlagen wurden anhand von stichprobenartigen Belegprüfungen auf rechnerische Richtigkeit und Vollständigkeit der Belege geprüft.

Es fand sich kein Anlass zu Beanstandung; die Aktenführung erlaubte eine schnelle Zuordnung von Zahlungen und Belegen.

Die Kassenprüfer danken Frau Nicole Kroll für die Vorbereitung der Kassenprüfung und insbesondere für ihre Unterstützung bei der Prüfung selbst.

Auf Basis der Prüfungsergebnisse können die Kassenprüferinnen der Mitgliederversammlung der DGEpi die Entlastung des Vorstandes uneingeschränkt empfehlen.


Dr. Irene Schmidtman
IMBEI
Universitätsmedizin der
Johannes Gutenberg-Universität 55101 Mainz


Prof. Dr. med. Christa Meisinger
Lehrstuhl für Epidemiologie der
LMU am UNIKA-T
Neusüsser Str. 47
86156 Augsburg

- Kasse wurde von Frau Meisinger und Frau Schmidtman geprüft. Alle notwendigen Belege und Unterlagen waren vorhanden. Dank an N. Kroll (Geschäftsstelle) und S. Beermann (Schatzmeisterin) für die Vorbereitung.
- Entlastung wird uneingeschränkt empfohlen.
- Herr Becher beantragt die Entlastung des Vorstands – Entlastung durch die Mitglieder einstimmig erfolgt (4 Enthaltungen, keine Gegenstimme).

Wahl der Rechnungsprüfer*innen

- Wahlvorschläge der Vorstandschaft:
Wiederwahl von Frau Schmidtmann
Wiederwahl von Frau Meisinger
- Gibt es weitere Wahlvorschläge?
- Abstimmung zur Wahl

24

- Nach Rückfrage gibt es keine weiteren Wahlvorschläge
 - Wiederwahl von Frau Schmidtmann und Frau Meisinger wird den Mitgliedern empfohlen.
 - Wahlergebnis Frau Meisinger: keine Enthaltung, keine Gegenstimme (in Abwesenheit von Frau Meisinger)
 - Wahlergebnis Frau Schidtmann: 1 Enthaltung, keine Gegenstimme
- Der Präsident gratuliert den beiden Rechnungsprüferinnen und dankt für die bisherige Arbeit.

| Tagesordnung | |
|---------------------|---|
| TOP 1 | Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung |
| TOP 2 | Genehmigung Protokoll MV vom 26.09.2018 |
| TOP 3 | Bericht des Präsidenten |
| TOP 4 | Bericht der Schatzmeisterin |
| TOP 5 | Bericht und Wahl der Rechnungsprüferinnen |
| TOP 6 | Entlastung des Vorstands |
| TOP 7 | AG-Angelegenheiten |
| TOP 8 | DGEpi-Preise |
| TOP 9 | 15. DGEpi-Jahrestagung der 2019 in Greifswald |
| TOP 10 | Sonstiges |

25

- Vorstand wurde entlastet (s. Folie 23).

| Entlastung des Vorstands | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Auf Antrag • Abstimmung über Entlastung des Vorstands | |

26

| Tagesordnung | |
|---------------------|---|
| TOP 1 | Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung |
| TOP 2 | Genehmigung Protokoll MV vom 26.09.2018 |
| TOP 3 | Bericht des Präsidenten |
| TOP 4 | Bericht der Schatzmeisterin |
| TOP 5 | Bericht und Wahl der Rechnungsprüferinnen |
| TOP 6 | Entlastung des Vorstands |
| TOP 7 | AG-Angelegenheiten |
| TOP 8 | DGEpi-Preise |
| TOP 9 | 15. DGEpi-Jahrestagung der 2019 in Greifswald |
| TOP 10 | Sonstiges |

27

| AG-Angelegenheiten | |
|---------------------------|---|
| - | Vorab sind keine Beiträge in der Geschäftsstelle eingegangen. |
| - | Herzliche Einladung zum Bunten AG-Abend im Anschluss mit Unterhaltung und Bewirtung |

28

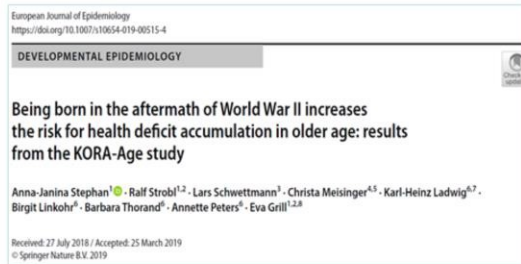
- Für die nächste DGEpi-Tagung in 2020 wird angeregt, wieder eine erweiterte Vorstandssitzung mit den AG-Sprecher*innen durchzuführen.

| Tagesordnung | |
|--------------|---|
| TOP 1 | Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung |
| TOP 2 | Genehmigung Protokoll MV vom 26.09.2018 |
| TOP 3 | Bericht des Präsidenten |
| TOP 4 | Bericht der Schatzmeisterin |
| TOP 5 | Bericht und Wahl der Rechnungsprüferinnen |
| TOP 6 | Entlastung des Vorstands |
| TOP 7 | AG-Angelegenheiten |
| TOP 8 | DGEpi-Preise |
| TOP 9 | 15. DGEpi-Jahrestagung der 2019 in Greifswald |
| TOP 10 | Sonstiges |

- Preise werden von DR übergeben.

| Dritter Stephan-Weiland-Preis | |
|---|--|
|  |  |
| <p>Prudence Carr</p> <p>DKFZ, Heidelberg</p> | |

Zweiter Stephan-Weiland-Preis



Anna-Janina Stephan

LMU München

Erster Stephan-Weiland-Preis



Johannes Mischlinger

**Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin und
Universitätsklinikum Hamburg**

Preisträgerin Unterstützerpreis






Mitarbeit in der Fachgruppe Feldarbeit des BIPS und seit Jahren hervorragende Unterstützung bei der Durchführung von epidemiologischen Studien am BIPS – im Hinblick auf die Probandenrekrutierung und Datenerhebung. Besondere Bedeutung in Studien des Präventionsforschungsnetzwerks AEQUIPA.

Beate Schütte


Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie - BIPS GmbH, Bremen

- Wegen Abwesenheit von Frau Schütte nimmt Herr Zeeb diesen Preis für sie entgegen.

Gutachterpool



| | | | |
|---|------------------------|------------------------------|----------------|
| AG 1: Infektionsepidemiologie | Ralf Krumkamp | Stefanie Castell | |
| AG2: Pädiatrische Epidemiologie | Isabell Hoffmann | Rüdiger von Kries | |
| AG3: Epidemiologie der Arbeitswelt | Thomas Behrens | Matthias Möhner | |
| AG4: Epidemiologische Methoden | Carsten Oliver Schmidt | André Karch | |
| AG5: Ernährungsepidemiologie | Sabine Rohrmann | Gunter Kuhnle | |
| AG6: Genetische Epidemiologie | André Scherag | Justo Lorenzo Bermejo | |
| AG7: Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkr. | Christa Meisinger | Ben Schöttker | |
| AG8: Krebsepidemiologie | Sven Tiewis | Dorothee Twardella | |
| AG9: Statistische Methoden in der Epidemiologie | Irene Schmidtman | Ralph Brinks | |
| AG10: Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzungen | Nadja Steinkühler | André Conrad | |
| AG11: Pharmakoepidemiologie | Niklas Schmedt | Falk Hoffmann | |
| AG12: Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten (AGENS) | Peter Ihle | Enno Swart | Holger Gothe |
| AG13: Nachwuchsgruppe Epidemiologie | Florian Fischer | Myriam Tobollik | |
| AG14: Neurologische und psychische Erkrankungen | Heike Minnerup | Tobias Luck | |
| AG15: Health Geography | Daniela Koller | Jobst Augustin | |
| AG16: Sozialepidemiologie | Jacob Spallek | Thomas Lampert | Sven Schneider |
| AG17: Epidemiologie des Alterns | Judith Fuchs | Eva Grill | Ralf Strobl |
| AG18: Lehre in der Epidemiologie | Christel Weiß | Andrea Schmidt-Porkrzywiniak | |



an alle Gutachter
und Gutachterinnen

34

| Tagesordnung | |
|--------------|--|
| TOP 1 | Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung |
| TOP 2 | Genehmigung Protokoll MV vom 26.09.2018 |
| TOP 3 | Bericht des Präsidenten |
| TOP 4 | Bericht der Schatzmeisterin |
| TOP 5 | Bericht und Wahl der Rechnungsprüferinnen |
| TOP 6 | Entlastung des Vorstands |
| TOP 7 | AG-Angelegenheiten |
| TOP 8 | DGEpi-Preise |
| TOP 9 | 15. DGEpi-Jahrestagung der 2019 in Greifswald |
| TOP 10 | Sonstiges |

35







HERZLICH WILLKOMMEN ZUR
15. JAHRESTAGUNG DER DGEpi



FORSCHEN. HANDELN.
29.09. – 01.10.2020, GREIFSWALD
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR EPIDEMIOLOGIE

www.2020.dgepi.de

- H. Völzke und M. Dörr berichten über die Tagung für das nächste Jahr und laden alle Mitglieder herzlich nach Greifswald ein.
- Der Präsident D. Rothenbacher schickt noch eine Bitte an alle Standorte, sich zu überlegen, ob sie nicht auch eine der kommenden DGEpi-Tagungen ausrichten wollen.

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung, Festlegung der Tagesordnung

- TOP 2 Genehmigung Protokoll MV vom 26.09.2018

- TOP 3 Bericht des Präsidenten

- TOP 4 Bericht der Schatzmeisterin

- TOP 5 Bericht und Wahl der Rechnungsprüferinnen

- TOP 6 Entlastung des Vorstands

- TOP 7 AG-Angelegenheiten

- TOP 8 DGEpi-Preise

- TOP 9 15. DGEpi-Jahrestagung der 2019 in Greifswald

- TOP 10** Sonstiges

Sonstiges

- Vorab sind keine Anträge in der Geschäftsstelle eingegangen.

- Anfrage von Uwe Siebert (UMIT Hall, Tirol) zur Gründung einer neuen AG in der DGEpi zum Thema *Causal Inference*
 - Vorstellung des Themas durch Herrn Siebert
 - Wer hätte Interesse an dieser AG?
 - Abstimmung zur Zustimmung durch die MV

38

- Uwe Siebert stellt die Idee einer neuen AG „Causal Inference“ vor. Die Folien von Uwe Siebert finden sich im Anhang dieses Protokolls.
- In einer lebhaften Diskussion werden verschiedene Argumente und Meinungen pro und kontra das Einrichten dieser neuen AG vorgebracht.
- PRO: wichtiges Thema, das in viele Bereichen und AGs einfließen kann. Eine weitere, vertiefende Bearbeitung des Themas wichtig für die Zukunft auch im internationalen Kontext. Thema im Augenblick noch nicht präsent genug. Einrichtung einer Prä-AG sinnvoll.
- KONTRA: gegen die Gründung einer neuen AG – eher in die bestehenden AGs integrieren. Thema wird/wurde bereits in AG12 bearbeitet. Es bestehen schon 2 Methoden-AGs, keine 3. notwendig. Als Querschnittsthema sind auch andere AGs betroffen, daher Integration unter dem Dach der bestehenden Methoden-AGs sinnvoll. Da die DGEpi keine große Fachgesellschaft ist, besteht die Gefahr, sich gegenseitig die Teilnehmer „wegzunehmen“.
- Vorschlag durch Vorstand: Gründung einer Prä-AG oder Initiative(-gruppe) oder Querschnittsinitiative (genaue Bezeichnung wird noch festgelegt) für ein Jahr. Uwe Siebert berichtet in einem Jahr über die Ergebnisse der Arbeit, um dann zu entscheiden, wie diese spezielle Initiative weiter in die Arbeit der DGEpi sinnvoll integriert werden kann und ob evtl. eine eigene AG gegründet werden soll.
- Bei einer Abfrage bei den Anwesenden zeigen viele ihr Interesse an einer Beteiligung an einer Prä-AG.

Weiterer TO-Punkt: Reform DGEpi-Posterpreis (B. Schöttker)

- Vorschlag B. Schöttker: Aus jeder Poster-Session soll ein Preis vergeben werden, Chairs vergeben Preis in Eigenregie.
- D. Dallmeier: Schwierig, weil Mitgliedschaft für Bewerbung nötig – Vorschlag: diese Voraussetzung aufheben.
- I. Schmidtman: schlägt ein Bepunktungssystem vor, bei der die Chairs Punkte auf die Poster kleben
- Thema wird an der nächsten Vorstandssitzung als TOP aufgenommen.



- Verabschiedung durch Präsident D. Rothenbacher.
- Ende der Mitgliederversammlung: 18:59 Uhr
- Unterschrift der Protokollantinnen (nicht in der veröffentlichten Version)

Vorschlag zur Einrichtung einer AG Causal Inference in der DGEpi

Mitgliederversammlung
Jahrestagung DGEpi, 12. Sept. 2019, Ulm

Uwe Siebert (UMIT, HSPH)

- Anhang: Folien von U. Siebert zur Vorstellung einer möglichen neuen AG

Motivation

- **Diverse Aktivitäten**, Kongresse, Strömungen zum Thema Causal Inference
 - in Biostatistik, Epidemiologie, Demographie, Decision Science, Public Health, Sozialwissenschaften, Informatik, AI
- Die DGEpi ist **der** Platz für tiefgehenden Austausch zu Causal Inference im Gesundheitswesen
- Wissen um Methoden sehr heterogen. Anwendung noch zurückhaltend & oft unkritisch. Kritische Masse vorhanden.
- **Bündelung der Kräfte** im deutschsprachigen Raum
- Persönliche Motivation:
 - Causal Inference persönlicher Schwerpunkt für die nächsten 6 Jahre, diverse Projekte, Funding
 - Die Liebe zu counterfactual worlds www.umat.at/dph

Themen

- Causality, Counterfactuals, Causal Effects/Estimands
- Causal Diagrams (DAGs)
- (Time-varying) Confounding, Selection Bias, Mediation
- Methoden
 - g-formula, IPTW, g-estimation, TMLE, etc.
- Studiendesign
 - Target Trial Emulation, Sekundärdaten, Registerdaten
- Pragmatic trials, RCTs mit Behandlungswechsel
- Praktische Guidelines für verschiedene Studientypen
- Link zu Health Decision Sciences
- Kommunikation, Medizin ...
- ...

Konkrete Ziele und Aufgaben (1)

- **Austausch**
 - AG Sitzungen auf Tagungen und einmal unterjährig, ggf. zusammen mit anderen AGs (z.B. AG Epid. & Stat. Methoden)
 - Zusammenführen der aktiven Personen im dt.sprachigen Raum, Generierung von Fragen und Ideen
 - Interdisziplinärer Austausch, Veranstaltg. mit anderen Disziplinen
- **Fortbildung**
 - Leistbare Fortbildung für NachwuchsforscherInnen
 - Regelmäßig Tutorium auf Jahrestagung DG-Epi bzw. Workshopserie vor den unterjährigen AG-Sitzungen
 - DGEpi Mitwirkung an Entwicklung Curriculum CI
 - Unterstützung bei der Integration von CI in Studiencurricula

Konkrete Ziele und Aufgaben (2)

- **Forschung**
 - Methoden Studiendesign, Analyse, Reporting
 - Anwendungsforschung mit "dirty data", Software
 - Gemeinsame Forschungsanträge, Methoden- und Umsetzungsprojekte in der DGEpi
- **Third Mission**
 - Seriöse Kommunikation des Themas, inkl. Limitationen
 - Stärkung der Rolle der RWE/Beobachtungsdaten bei HTA Bodies
 - Link zu Entscheidungsträgern
 - Positiver Nebeneffekt: Initiative aus Österreich





Kontakt:

Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi)
Nicole Kroll - Geschäftsstelle
c/o Institut f. Epidemiologie & Med. Biometrie
Universität Ulm
Helmholtzstraße 22
D-89081 Ulm

Telefon: +49 (0) 7 31 / 50 - 31076
Telefax: +49 (0) 7 31 / 50 - 31069
E-Mail: geschaeftsstelle@dgepi.de
Homepage: www.dgepi.de

